



STADTNACHRICHTEN

Schladming



Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch
Österreichische Post

www.schladming.at



Bild © Martin Huber



Der Frühling kommt! Die Blumerl sprießen, die Tage werden wieder länger – immer wieder ein kleiner Neuanfang!



© Martin Huber

Talbachklamm

Ein Naturschutzgutachten gibt Hoffnung, die Klamm vor einer Verbauung zu schützen **Seite 10–11**



Hauptplatz Neugestaltung

Das neue Gestaltungskonzept erfüllt zeitgemäße Anforderungen für Aufenthaltsqualität **Seite 16–17**



© Harald Steiner

Musikanten Ski-WM 2025

Von 2. bis 6. April 2025 findet die Musikanten Ski-WM statt – da schallt's nicht nur von den Bergen!



© Shooting Star

Liebe Schladmingerinnen und Schladminger! Liebe Gemeindebürger in all unseren Ortsteilen!

Nach fünf Jahren Arbeit für unsere Gemeinde darf ich einen Rückblick und einen Ausblick wagen. Die ersten 1 ½ Jahre meiner Amtszeit waren durch die Pandemie mit all ihren unangenehmen Begleiterscheinungen getrübt. Vieles wurde dadurch verzögert. Ab 2022 konnte vieles umgesetzt werden, viele **Projekte** konnten gestartet werden.

Bei den Planungen war es mir wichtig, die Bevölkerung eng einzubinden. Eine Zukunftsplanung für unsere Gemeinde, etwas sperrig „Smart City Schladming“ genannt, wurde für die verschiedenen Ortsteile durchgeführt. Einiges konnte schon umgesetzt werden, etwa die völlig neue Hauptplatzplanung oder das Co-burg-Projekt. Viele kleinere Maßnahmen können in den nächsten Jahren umgesetzt werden.

Die Einbindung der Bevölkerung war auch sehr wesentlich beim neuen **Wildbach- und Gefahrenzonenplan** und auch bei der Planung der **Hochwasserschutzmaßnahmen** an der Enns. Es gab viele Sanierungsprojekte im Straßenbau, das Rüst- und Vereinshaus im Untertal und die **Sportplatzsiedlung** wurden errichtet. Viel Zeit war für die Standortsuche für das **Einsatzzentrum** erforderlich. Nach der Entscheidung aus Kostengründen sich nicht im Krankenhaus einzumieten, wurde der Standort in der Augasse fixiert. Rotes Kreuz und Bergrettung bekommen ein modernes Einsatzzentrum, der Alpenver-

ein ein Büro und die Faschingsgilde und der Kameradschaftsbund bekommen Lager Räume. Die Umsetzung erfolgt über die Siedlungsgenossenschaft Rottenmanner, die Errichtung erfolgt heuer. Verbesserungen konnten in der Wasserversorgung durch den neuen **Hochbehälter** und weiträumigen Leitungstausch erzielt werden.

Im **Erlebnisbad** wurde ein Eislaufplatz und eine leistungsfähige PV-Anlage errichtet. Für die Kinderärztin konnten wir eine freundliche Ordination errichten. Der Eingangsbereich wurde umgestaltet, Mitte April startet die Dachsanierung.

Schutz der Talbachklamm: Das vom Land Steiermark in Auftrag gegebene Naturschutzgutachten bestätigt nun den hohen Wert der Klamm und empfiehlt den Schutz als Naturdenkmal. Die Klamm steht zumindest ein Jahr vorläufig unter Schutz. Auch unser Tourismusverband hat sich einstimmig gegen die Kraftwerke ausgesprochen. Wir müssen hartnäckig bleiben, um diesen wunderschönen Landschaftsteil zu retten. Es sind noch weitere Schritte erforderlich und ich darf alle Fraktionen einladen sich für den Schutz einzusetzen.

Kraftwerkspläne an der Enns: Die Kraftwerkspläne an der Enns stehen im krassen Widerspruch zu den Hochwasserschutzmaßnahmen der Gemeinde! Die Betreiber wurden von mir aufgefordert, ihre Überlegungen endlich aufzugeben.

Erhalt unseres Krankenhauses: Als Bürgermeister habe ich oft beim Land für den Erhalt interveniert. Unsere Region ist

die touristische Zukunftsregion der Steiermark, das Krankenhaus in Schladming ist unverzichtbar. Im unmittelbaren Einzugsbereich unseres Krankenhauses leben 30.000 Menschen. Laut Auskunft der ärztlichen Leitung gibt es in der Ambulanz 24.000 Kontakte pro Jahr, das sind 65 Kontakte pro Tag. In der Hochsaison sind bis zu 180 Menschen in der Unfallambulanz! Pro Jahr finden 4.000 Operationen statt. **Unser Krankenhaus muss für unsere Bevölkerung und unsere Gäste erhalten bleiben.**

Das **Wohnprojekt am Flechlgrund** wurde gemeinsam mit allen Fraktionen entwickelt. Es könnte sofort umgesetzt werden, falls der Gemeinderat mit 2/3-Mehrheit beschlossen würde. Es wäre höchst an der Zeit hier auch für unsere Jugend ein Zeichen zu setzen und in dieser Traumlage ein Zuhause zu schaffen. Das klassische Einfamilienhaus ist für die meisten Menschen unleistbar geworden, daher braucht es mehr Geschoßwohnbau. Viele Gemeinden in der Steiermark, auch Schladming, haben mit Siedlungsgenossenschaften Wohnanlagen für die Bevölkerung errichtet.

Kieler Haus beim Postparkplatz in Schladming: Nach guten Verhandlungen mit dem derzeitigen Eigentümer ist es mir gelungen, eine Kaufoption für den Postparkplatz und das Kieler-Haus zu bekommen. Eine Jahrhundertchance für den Ort, diesen zentralen Platz zu erhalten. Der Ersatz des Kieler-Hauses durch ein Wohnhaus mit Starterwohnungen wird derzeit geprüft. Die Planungen für die Nutzung des Postparkplatzes laufen bereits.



© Harald Steiner

Gute Zusammenarbeit beim Oberen Talbachweg.

Kinder und Jugend: Gegen viele Widerstände konnte die **Kinderkrippe** in der Sportplatzgasse errichtet werden. Danke an den ATV, Planer, und Firmen für die extrem kurze Bauzeit.

Die sportliche Vielfalt am **Ennspark:** der **Pumptrack** und **Fußballplatz** soll in den nächsten Jahren zusätzlich mit einem modernen **Skatepark** ergänzt werden. Beim Skatepark wird sich auch unser Tourismusverband Schladming-Dachstein mit 50% beteiligen. Als **Jugendtreff** ist der **Pavillon** geplant, dieser ist bereits bauverhandelt. Dieses Projekt ist höchst erfreulich, weil hier viele Bedürfnisse für die Jugend abgedeckt werden können, und alle Generationen sich am Ennspark treffen können.

Fußball ist in Schladming Volkssport, die Erfolge des FC Schladming lassen die Stadien beben! Die **Stadionbeleuchtung** wurde vollständig erneuert, ein zusätzlicher kleiner **Trainingsplatz** errichtet. Am Freizeitsee Pichl ist auch eine **Padel-Tennisanlage in Planung**.

Das **Gestaltungskonzept** für den **Hauptplatz** wurde mit den **Anrainern und Betrieben entwickelt**. Die Wünsche und Anforderungen an einen funktionierenden und lebendigen Hauptplatz wurden eingearbeitet, die Detailplanungen und Aufträge für die Umsetzung können nun vergeben werden.

Die Generalsanierung und **Erweiterung der Mittelschulen** mit einem großen Turnsaal ist nach der Hauptplatzsanierung die nächste große Investition in Schladming. Das von uns gekaufte Mytjuk Haus ist bereits in das Gesamtkonzept eingearbeitet. In diesem Rahmen wollen wir auch eine öffentlich zugängliche Boulderhalle integrieren.

■ Kultur und Vielfalt in Schladming

Mit der Aufarbeitung der Geschichte der Familie Sachsen-**Coburg** haben wir einen „Schatz“ im Ort. Die ersten Ergebnisse sind ORF-Produktionen, der Besuch des brasilianischen Botschafters, viele



© Martin Huber

Verbindungen in unsere Nachbarländer mit vielen touristischen Anknüpfungspunkten. Das Vorhaben wird durch TV und EU finanziert, und soll ab Frühjahr mit vielen Schautafeln und einem Kulturwanderweg im Ort abgeschlossen werden.

Die Geschichte unserer Gemeinde mit ihren Ortsteilen Schladming, Rohrmoos und Pichl wird in einem neuen **Schladming Buch** dokumentiert. Ein hochkarätiges

Inhaltsverzeichnis

Die Seiten des Bürgermeisters	2-4
Aus den Gemeinderatsfraktionen	5-8
Lösung für Parkplatznot in Schladming	9
Talbachklamm	10-11
Hochwasserschutz an der Enns ist wichtiger als Kraftwerke	12
Brauchen wir Wohnraum?	13
Raumordnung und Flächenwidmung in Schladming	14-15
Hauptplatz Neugestaltung	16-17
Schladming und die Coburger	18-19

■ Menschen & Ereignisse

Der Bürgermeister gratuliert; Bienenzuchtverein	20
4 x ausverkauft Varieté in der Schladminger Hohenhaus Alm	21
Aus den Kirchen	22-23
Seniorenbund	23
Jubiläumsfeier für SeniorInnen; Unpolitischer Seniorenclub	24
Danke Helmut Zwickl!; Pensionistenverband	25
Heimatverein „d'Dochstoana z' Schladming“	26
Ostern feiern mit Menschen mit Demenz	26
Die Rolle des Bürgermeisters	27

■ Amtliche Nachrichten

Aus dem Standesamt	28
Informationen des AWV Schladming	29
Ärzte, Fachärzte, Therapeuten, Bereitschaftsdienste	30-31
Behördensprechstunden	32
Kleingartenabfall beim Bauhof Schladming	33
Rückvergütung Hausbesitzabgaben; Willkommen Fabian Knaus	33
Information des Bauamtes	34-35
Wildbach-Begehung	35

■ Kinder & Jugend

Aus der Kinderkrippe und den Kindergärten aller drei Ortsteile	36-39
Pflichtschulcluster Volksschulen Schladming	40-41
Schulcluster der Mittelschulen	42-43
Ski-Akademie Schladming	44
Schladming setzt auf Familienfreundlichkeit	44
Kindergemeinderat Schladming - voll engagiert	45
Landjugend	46

■ Wirtschaft, Kultur & Sport

Neues vom TC Schladming	47
WSV Schladming	48-49
Tennisclub Pichl/Mandling	49
Reiteralm Bergbahnen	50
Schladming-Dachstein	51
Der Fastenberg im Wandel der Zeit	52-53
Das EnnstalWiki wirft Blicke in die Geschichte Schladmings	52-53
Planai, Hochwurzen & Dachstein: Frühlingsskilauf & Sommer News	53
Schladming im Jubiläumsjahr 2025 - ein Fest der Geschichte	54-55
Jahreshauptversammlung der Stadtkapelle Schladming	54
Trachtenmusikkapelle Pichl	55
Der „Weiberleut-Kulturverein Rohrmoos“	56
Kunstaustellung in der Musikschule Schladming	57
Klang-Film-Theater Schladming	57
Freiwillige Feuerwehr Untertal-Rohrmoos	58
Freiwillige Feuerwehr Schladming	59
Immer was los, im Erlebnisbad Schladming	60

Impressum	31
-----------	----

Autorenteam arbeitet mit Hochdruck an der Fertigstellung.

Die Geschichte eines unserer Ortsteile wurde durch die **Fastenberg-Ausstellung** gewürdigt. Viele Besucher kamen in die Seilbahnhalle der Planaibahn und konnten einen nostalgischen Blick in die Vergangenheit werfen. Einen besonderen Eindruck hinterlassen die **Fastenberg Filme**, wo die Fastenberger ihre eigene Geschichte erzählen können. Danke für die umsichtige Aufbereitung an Mag. Astrid Perner und Ennstal-TV!

Klang-Film-Theater, Mid Europe, Hearst Sonntag, Dämmerhoppchen, Big Band Konzerte und vieles mehr belebt unsere Gemeinde. Danke allen aktiven Menschen, Vereinen und Kulturschaffenden! Danke an unsere Stadtkapelle und TMK Pichl! Unser reichhaltiges und vielfältiges **Kulturleben** und die vielen Aktivitäten unserer Vereine wollen wir weiterhin unterstützen und fördern! Zukünftig gibt es eine **zentrale Anlaufstelle** und Unterstützung für kleine und große Veranstaltungen.

Tourismus und Wirtschaft muss nachhaltig weiter entwickelt werden. Eine langfristige Optimierung mit Erhalt unserer Naturschönheiten ist der einzig mögliche Weg. Da stehen unsere familiengeführten Betriebe im Mittelpunkt, die wir immer unterstützen. Aber keine Widmungen, oder gar Verkauf von Teilen der Flechlgründe an Investoren um weitere Betten zu bauen.

Ich bin davon überzeugt, dass folgende Themen für die kommenden Jahre enorm wichtig sind:

- Erhaltung unserer Talbachklamm
- Umsetzung von touristischen Projekten gemeinsam mit unserem TV
- das gute Miteinander und faire Verträge zwischen Grundbesitzer und Tourismus
- Verbesserungen im steirischen Tourismusgesetz hinsichtlich Kompetenzen, Finanzen und Infrastrukturen
- Stadt-Land Management: Betreuung aller Veranstaltungen im Gemeindegebiet
- Sicherheit im Ort: Security am Wochenende, wurde diesen März bereits umgesetzt.

- Weiterentwicklung öffentlicher Verkehr: Gemeinde finanziert Citybus, Ennstaler Studententakt, Sommerbus Fastenberg.
- Starterpaket für Jungunternehmer: Beratungspaket und Startgeld bei Unternehmungsgründung

Das **Radwegekonzept** konnte ich gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden, TV und den Bergbahnen starten. Dieses Konzept ist nun fertig gestellt und soll schrittweise umgesetzt werden. Neue Radwege sollen die Ortsteile und Gemeinden besser verbinden. Erste Maßnahmen werden schon heuer gesetzt.

Raumordnung: 32 Raumordnungsverfahren zur Weiterentwicklung unsere Familienbetriebe und für Wohnbau wurden durchgeführt. Seit 5 Jahren gab es keine einzige Flächenwidmung für Zweitwohnsitze oder Spekulationsprojekte! Die Versuche die Raumordnung in Schladming zum Besseren zu wenden waren das **Regionale Leitbild, Ortsbildschutz** und **Verkauf von Gründen** an Siedlungsgenossenschaften. Diese zukunftsweisen Vorhaben konnten die $\frac{2}{3}$ -Mehrheit im Gemeinderat leider nicht erreichen.

Zum Baugeschehen in Schladming: Wir haben in den vergangenen 5 Jahren KEINE Flächen gewidmet, die das Potenzial für neue Zweitwohnsitze bergen. Auf allen Flächen, die bereits davor als Bauland gewidmet waren, haben die Eigentümer aber natürlich das Recht zu bauen. Die Baubehörde ist gesetzlich verpflichtet Bauansuchen zu prüfen und wenn alle Bestimmungen eingehalten werden, diese zu genehmigen. Das gilt für große und kleine Baustellen, die Baubehörde kann die Bauten jedoch nicht verhindern.

Angesichts der schlimmen Nachrichten aus aller Welt fällt es manchmal schwer optimistisch zu sein. Trotzdem sollten wir zuversichtlich sein. Wir leben in einer der schönsten und beliebtesten Regionen, in einem Land mit großartigen Errungenschaften. Wirtschaft und der Tourismus laufen bei uns noch viel besser als in anderen Regionen oder Ländern. Probleme sind zum Lösen da und nicht zum Aufblasen in der Facebook Gesellschaft. Vieles konnte in unserer Gemeinde erreicht werden, viele Dinge stehen an, um auch im Gemeinderat gelöst und ent-

schieden zu werden. Dazu braucht es klare Mehrheiten und vor allem Menschen mit Erfahrung, die zukunftsorientiert und frei von Eigennutz sind.

Gemeinderäte sind gewählt und ange-lobt, um FÜR die Gemeinde zu arbeiten. Es ist der Auftrag für die Gemeinde zu arbeiten und den Eigennutz hinten anzustellen.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Ich habe mich die letzten 5 Jahre intensiv für unsere Gemeinde eingesetzt. Es geht um viel mehr als nur kräftige Ansagen in der Zeitung, es geht um Ergebnisse! Taten statt Worte! Nicht alles ist gelungen, aber vieles konnte ich erreichen. Vieles konnte ich vorbereiten.

Ich bedanke mich bei den aktiven Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die intensive Arbeit, sei es Blumenschmuck und Ortsbild, Ennspark, Schulen, Kindergemeinderat oder Kultur und Geschichte, für eure tolle und vor allem uneigennützig Arbeit.

Bei der Wahl zum Gemeinderat in Schladming stellt euch bitte die Frage:

- Wem nützt es?
- Nützt es einzelnen Personen?
- Oder nützt es der Gemeinde, unseren Familien, unserer Jugend?
- Was bedeutet das für unsere Zukunft?

Ich bitte euch bei der Wahl, dies zu berücksichtigen.

Ich stelle mich mit meinem Team der Wahl und verspreche euch, dass ich, dass wir Alle, uns mit aller Kraft für Euch und unsere Gemeinde einsetzen werden.

**Euer Bürgermeister
Hermann Trinker**





Liebe Schladmingerinnen, liebe Schladminger,

Die dritte Periode, die ich nun in der Kommunalpolitik tätig bin, nähert sich dem Ende.

Es war eine schöne Zeit, mitgestalten zu dürfen und bei vielen Projekten aktiv an der Umsetzung mitzuarbeiten. In der Funktion als Vizebürgermeisterin durfte ich wertvolle Erfahrungen sammeln und ich habe dieses Amt mit viel Demut und Freude ausgeübt. Die Begegnungen und Gespräche mit all den Menschen in unserer Stadtgemeinde, die hier wertvolle Arbeit leisten, waren eine große Bereicherung. Sie haben unter anderem meinen Entschluss, **wieder zu kandidieren** bestärkt.

Ich möchte weiterhin **Verantwortung übernehmen**, besonders auch, weil noch einige Projekte weiterzuentwickeln und einer Umsetzung zugeführt werden sollen. Demokratie lebt vom Mitmachen. Ich werde weiterhin zu meiner Meinung stehen, manchmal auch die „Ellenbogen“ ausfahren und gleichzeitig zu Kompromissen bereit sein.

Kommunalpolitik ist, **für die Menschen da zu sein, frei von Parteizwängen**. Dabei geht es um eine gute Mischung aus Erfahrung und Kompetenz, um Uneigennützigkeit und Gestaltungswillen. Die Wertschätzung aller Gemeindebürger ist wichtig, alles was möglich ist, kann man gemeinsam umsetzen, manches aber nicht spontan erfüllen. Unser Wohlstand

Fraktion Liste Schladming neu

basiert darauf, dass wir die ganze Welt bei uns zu Gast haben, die sich an unserer Natur, Kultur und unseren Traditionen erfreuen. Dies gilt es, zu bewahren. Daher auch mein **Nein zum Kraftwerk im Talbach**.

Durch das „Dabeisein“ bei vielen Veranstaltungen in unserer Stadtgemeinde konnte ich mich überzeugen, welche wertvolle Arbeit, beseelt von großem Idealismus, hier geleistet wird. Ein breites Spektrum in sportlicher und kreativer Hinsicht wird für alle Generationen angeboten. Unsere Aufgabe ist natürlich, die dementsprechenden Förderungen zu gewährleisten und die Infrastruktur zu schaffen. Viel Jugendarbeit wird hier geleistet und diese soll auch motiviert werden, in der Kommunalpolitik aktiv mitzugestalten. Wesentlich ist natürlich auch, dass unserer Jugend, den jungen Familien attraktiver Wohnraum zur Verfügung steht.

Es ist nicht nachvollziehbar und es gibt kein sachliches Argument, warum die Opposition die **Umsetzung des Konzeptes für die „Flechlgründe“** verhindert hat. Dafür gilt es, sich weiterhin mit Vehemenz einzusetzen.

Wir wollen unsere Ziele fokussiert und mit großer Überzeugung weiterentwickeln, Verantwortung **für alle Generationen** tragen, wohl bewusst, dass wir dazu eine schlagkräftige Mehrheit brauchen.

Es geht nicht um ein kurzes Aufblitzen von Wahlversprechen, sondern um ein verantwortungsvolles Handeln, das die Liste Schladming mit Bürgermeister Hermann Trinker garantiert. Frei von Parteizwängen agieren und sich auf das Gemeinwohl konzentrieren.

Ich möchte nicht „wahlkämpfen“, sondern durch das bereits Geleistete überzeugen.

Faktencheck: Hier durfte ich aktiv mitwirken bzw. in den Vorbereitungen dabei sein. Digitale Tafeln in Volks- und Mittelschulen, Konzept Flechlgründe, Kinderkrippe, Hauptplatz, Verhandlungen Einsetzungszentrum, Gründung des Kindergemeinderates, Städtepartnerschaften, Blumenschmuck, Einsatz bei unseren traditio-

nellen Festen, generationsübergreifende Projekte, Girls in Politics, Coburg Projekt.

Laufende Projekte: Zertifizierung Familienfreundliche und Kinderfreundliche Gemeinde

Dies ist ein kommunalpolitischer Prozess für österreichische Gemeinden mit dem Ziel das Vorhandensein familienfreundlicher Maßnahmen zu identifizieren und den Bedarf zu ermitteln. Dazu wird eine Projektgruppe eingerichtet, die unter Einbindung der Bevölkerung individuelle und bedarfsorientierte neue Maßnahmen erarbeitet. Begleitet wird dieser Prozess, wie schon beim Kindergemeinderat, von der Landentwicklung Steiermark (siehe den Fragebogen in der Heftmitte).

BELC-Member: Building Europe with Local Councillors, eine Initiative, die im Jahr 2022 von der Europäischen Union ins Leben gerufen wurde. Europa mit Gemeinderäten aufbauen. Als BELC-Mitglied in Brüssel können gezielt regionale Themen und Anliegen der Gemeinden bei den Entscheidungsträgern vorgebracht werden. Die Antragstellung als BELC-Mitglied war erfolgreich. Gibt es doch in Österreich erst 20 an der Zahl. Ich werde in Kürze gelistet und hoffe natürlich, für unsere Gemeinde und die Region neben anderen Institutionen, die uns bereits in Brüssel vertreten, ein starkes Sprachrohr zu sein.

**Es gibt noch Vieles umzusetzen!
Es wird mit einem starken Team noch Vieles gelingen!**

**Liebe SchladmingerInnen,
ich wünsche euch noch viel Energie für die laufende Saison.**

**Danke für euer Vertrauen,
die vielen wertvollen Gespräche
und gemeinsamen Begegnungen.
Danke für euren Einsatz für unsere
schöne Stadtgemeinde.**

**Eure 1. Vizebürgermeisterin
Maria Drechsler**



**Liebe Schladmingerinnen,
liebe Schladminger!**

Endlich wurde **unsere jahrelange Forderung** umgesetzt und der Kauf des „Postparkplatzes“ auf Schiene gebracht! Diese wichtige Freifläche für Veranstaltungen und Parkraum ist somit für die weitere positive Entwicklung von Schladming für die Zukunft gesichert.

In einigen Tagen steht die Gemeinderatswahl vor der Tür, und unser frisches und motiviertes Team ist bereit, Verantwortung zu übernehmen und Schladming in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.

Unser Ziel ist es, ein Schladming zu schaffen, auf das wir alle gemeinsam **STOLZ** sein können. Dies wollen wir als starkes Team durch innovative und bezahlbare Wohnraumkonzepte, **FRISCHE** Maßnahmen zur Wertschätzung der Einheimischen und die Vermittlung der Einzigartigkeit unserer Natur- und Kulturlandschaft **MIT HINGABE** erreichen.

■ Wohnen dahoam in Schladming

Uns begeistern Projekte, die bezahlbaren Wohnraum schaffen – dafür setzen wir uns auch immer ein. Wohnbauprojekte müssen schlüssig und fertig gedacht werden, um den Wohnungsbedarf in den richtigen Bereichen zu fördern. Die vorgeschlagenen Wohnungen auf den Flechlgründen mit geplanten Gesamtkosten jenseits **einer halben Million Euro für eine Wohnung** (90m² Wohnfläche / lt. Siedlungsgenossenschaft €4.500,- je m² / Einrichtungskosten / Parkplatzkosten / Gebühren) gehören für uns jedenfalls neu gedacht! Das geht besser. Wir streben die Erneuerung bzw. Sanierung von Gemeindewohnungen in Kombination

■ Fraktion ÖVP

mit der Neuschaffung von Wohnraum an. Die Gründung einer eigenen Projektgesellschaft für Wohnungsbau ist jedenfalls in unserem Sinne, so sind Förderungen gut aufgehoben.

■ Tourismus qualitätsvoller und authentischer gestalten

Um unsere offene Willkommenskultur zu behalten und zu stärken, haben wir eine frische Idee für Einheimische: eine sozial gestaffelte **„Dahoamcard“** mit Leistungen wie Bergbahnen im Winter, Sommercard, Mautgebühr Untertal und Obertal, Erlebnisbad und Eislaufplatz sowie Kulturveranstaltungen. Für dieses Vorhaben liefern wir ein Konzept mit Überzeugungskraft für unsere Schladminger Bürgerinnen und Bürger.

Gezielte Lenkungsmaßnahmen benötigen wir auch im Bereich des Urlauberverkehrs zu Stoßzeiten wie Ferienbeginn und -ende. Das enorme Verkehrsaufkommen am Ende der Wiener Semesterferien hat unsere Zumutungsgrenze erreicht und uns sehr klar und deutlich raschen Handlungsbedarf vor Augen geführt. Mit proaktiven und temporären Maßnahmen durch die Gemeinde können wir solche Auswirkungen besser lenken.

■ Gesundheit und Familien: Leben in Schladming

Das Krankenhaus sehen wir als notwendige Infrastruktur für uns und die gesamte Region, für diese Infrastruktur kämpfen wir. Erneut haben wir unserem Gesundheitslandesrat **Karlheinz Kornhäusl** unsere Vorstellung vom „Plan B“

bezüglich Leitspital mitgeteilt. Ein Leitspital einen Meter östlich von Schladming ist für uns nicht vorstellbar.

Der Ausbau der häuslichen Betreuung und der mobilen Pflege liegt uns besonders am Herzen. Für uns gilt **mobil vor stationär**, um ein sorgenloses Altern zuhause möglich zu machen. Ebenso wollen wir für die zukünftigen Herausforderungen in diesem Bereich bestmöglich gerüstet sein. Dazu zählt auch die Erweiterung des betreuten Wohnens.

■ Vorankündigungen

Auch in diesem Jahr laden wir wieder zum **traditionellen Ostereiersuchen** der Volkspartei Schladming am **Karsamstag** (19.4.) ein! Alle Kinder sind herzlich willkommen, sich auf die spannende Suche zu begeben. Natürlich gibt es auch wieder tolle Osterester bei der großen Verlosung zu gewinnen. Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Ende Mai steht wieder unsere **Kräuter-, Pflanzen- und Sträucher-Aktion am Wetzlarplatz** auf dem Programm. Ein kleiner Frühlingsgruß für unsere Bürgerinnen und Bürger.

Wir sind bereit, die Hauptverantwortung mit HINGABE zu übernehmen und ersuchen euch, unser starkes Team für unser Dahoam mit eurer Stimme zu beauftragen. Ich persönlich werde alles für Schladming geben, denn der Einheimische ist für mich Trumpf!

Liebe Grüße,
euer Lukas Seyfried
Stadtparteiobmann
Volkspartei Schladming



Im Bild (v.l.):
Mag. Lukas Seyfried,
Nora Pickl (Hebamme)
und Landesrat
Dr. Karlheinz Kornhäusl.



Liebe Schladmingerinnen, liebe Schladminger,

nur noch wenige Tage und die laufende Periode geht zu Ende. Welche Veränderungen uns die Neuwahlen bringen, entscheiden Sie liebe Wählerinnen und Wähler mit Ihrer Stimmabgabe. Ich möchte mich an dieser Stelle bei Claudia Gerhardter für ihren unermüdlichen Einsatz in den letzten 5 Jahren herzlich bedanken. Es war mir ein Vergnügen, mit dir in dieser Periode zu arbeiten. Ein großer Dank gilt meiner Familie, allen voran meiner Frau Karin. Sie musste viele Stunden auf mich verzichten und so manche schlechte Laune von mir ertragen. Ich hoffe es wird in der folgenden Periode etwas umgänglicher und wir haben nicht ganz so viele Machtkämpfe in den Sitzungen zu führen, die oft zu so mancher Stimmungsschwankung bei mir geführt haben. Ich werde natürlich auch in der Periode 2025-2030 alle meine Energie darauf verwenden, mich für die Stadtgemeinde und seine Bürgerinnen und Bürger einzusetzen. Es gibt sehr viel zu tun und es gilt, bei vielen Projekten nicht noch mehr Zeit zu verlieren. Diese Periode werde ich jedoch nicht mehr als Spitzenkandidat ins Rennen gehen, sondern wir haben uns dazu entschlossen, mit **Mag. Hannes Pichler** einen erfahrenen Kandidaten für diese Position zu nominieren. Ich hoffe, es schenken uns auch weiterhin viele Schladmingerinnen und Schladminger ihr Vertrauen und wir können uns dadurch konstruktiv und entscheidend in die Stadtpolitik einbringen. Nun möchte ich noch unserem Spitzenkandidat Raum für ein Statement lassen, bedanke mich für

■ **Fraktion SPÖ**

die letzten 5 Jahre, freue mich auf die kommenden und hoffe, Sie schenken uns, der SPÖ Schladming auch bei dieser Wahl ihr Vertrauen.

**Mit freundschaftlichen Grüßen
GR Roland Hafner**

Werte Schladmingerinnen, werte Schladminger,

in den nächsten Tagen entscheiden Sie über die künftige Entwicklung der Stadtgemeinde Schladming in den nächsten fünf Jahren. Trotz aller Bemühungen gelang es in der abgelaufenen Gemeinderatsperiode offensichtlich nicht, die Gemeinde weiterzuentwickeln und den Einheimischen „ihren Platz“ in unserem Ort zu schenken. Der Ausbau der Infrastruktur stellt eines der vordringlichen Aufgaben des neuen Gemeinderates dar. Neben der unaufschiebbaren Neugestaltung des Hauptplatzes sollte die Neugestaltung bis an den Kreisverkehr östlich der Planai-Hochwurzen-Bahnen verlängert werden. Dabei wird auch die Gestaltung des Parkplatzes oder gar der Neubau einer dort situierten Tiefgarage zu überlegen sein. Die Gemeindestraßen verdienen eine Sanierung und Erneuerung, wie auch die Straßenführung im Lichte des bestehenden Gästeaufkommens neu gedacht werden müssen. Daneben gilt es weitere Handelsbetriebe zur Entlastung der bestehenden anzusiedeln. Erst wenn wieder ein Gleichgewicht zwischen unseren treuen Gästen und der Bevölkerung in der Form hergestellt wird, dass das tägliche Leben und Einkaufen in Schladming für die Einheimischen weniger mühsam gestaltet wird, wird das Gästeaufkommen wieder gerne hingenommen.

Die Schladminger Wirtschaft braucht den Tourismus zum Leben und Überleben. Er ist die vielzitierte Lebensader der Region. Dennoch sollten wir danach trachten, auch Betriebe aus anderen Bereichen im Gemeindegebiet von Schladming anzusiedeln. Ich denke an Headquarters, an ausgelagerte Betriebsteile, die Arbeit dort ermöglicht, wo andere ihren Urlaub genießen. Wir müssen uns auch vorbereiten, um nicht von klimabedingten

Änderungen vor vollendete Tatsachen gestellt zu werden.

Die Wohnungspreise werden in naher Zukunft wohl keine Talfahrt erleben. Die Zweitwohnsitzproblematik konnte trotz gegenteiliger Versprechen vor der letzten Wahl nicht gelöst werden. Dieses Problem kann von der Gemeinde schlicht nicht in den Griff bekommen werden, weil die rechtlichen Voraussetzungen dafür in Land, Bund und der EU geschaffen werden müssen. Auch die Außerkraftsetzung der Leerstandsabgabe durch die neue Landesregierung ist hierfür wenig dienlich, weil die Zweitwohnsitzabgabe (damit werden Zweitwohnsitze sogar legalisiert) nur in Verbindung mit der Leerstandsabgabe zu Ergebnissen führt. Wir sollten vielmehr die Bevölkerung umfassend von Planungen neuer Projekte informieren und die rechtlichen Möglichkeiten zur Verhinderung solcher Projekte, die sich in engen Grenzen hält, offenlegen. Etwas mehr Ehrlichkeit würde der Entwicklung der Gemeinde guttun.

Ich ersuche Sie, sehr geschätzte Schladmingerinnen und Schladminger, genau zu überlegen, welcher wahlwerbenden Gruppe Sie Ihr Vertrauen schenken. Ich kann Ihnen jedenfalls versprechen, dass wir mit Haus- und Sachverständigen konstruktiv mit allen Fraktionen zum Wohl der Stadtgemeinde Schladming arbeiten werden. Darum bitte ich um Ihr Vertrauen.

**Ihr Hannes Pichler
und Roland Hafner**





Liebe Bürger!

Mit Ihrer Stimme für die FPÖ wurde es möglich, dass wir den Krankenhausstandort Schladming gesichert haben. Der jahrelange Einsatz für den **Erhalt unseres Spitals** hat sich ausgezahlt. Jetzt können wir positiv und konstruktiv an der Entwicklung unserer Gesundheitsversorgung arbeiten. Ein Wahlversprechen des Mitbewerbers „Leitspital Schladming“ ist jedoch unseriös und wird nicht realisierbar sein. Wir sagen ehrlich, es braucht weitere Spezialisierungen und einen Fahrplan, die Gesundheitsversorgung unserer Bevölkerung in Schladming bestmöglich weiterzuentwickeln.

Schulwege sicherer machen – Verkehrssicherheit durch ein Verkehrsleitsystem verbessern!

Die Situation vor unseren Schulen muss sich drastisch verbessern. Unübersichtliche oder unzureichende Straßenübergänge, keine ausreichenden Halteflächen, um Kinder sicher aussteigen zu lassen, überhöhte Geschwindigkeit, das enorme Verkehrsaufkommen in der Innenstadt und hier im Speziellen in der Erzherzog-Johann-Straße, stellen für unsere Schulkinder eine große Gefahr dar.

Nicht nur für Anrainer ist diese Situation belastend und gefährlich. Die Geschwindigkeitsbegrenzung „30 km/h“ wird kaum eingehalten oder kontrolliert, die Erzherzog-Johann-Straße als Durchzugsstraße zur Rennstrecke. Unser Ziel ist, eine wesentliche Entschärfung dieser Gefahrensituation durch eine neue Verkehrsplanung „Innenstadt“ samt Verkehrs- und Parkleitsystem. LKW, Bus,

Fraktion FPÖ

PKW und Radfahrer gezielt zu leiten, verringert die Lärm- und Staubbelastung und erhöht die Sicherheit für uns alle.

Trinkwasserversorgung sicherstellen! Eine frühere Umwidmung eines Teiles des Wasserschutzgebietes Maistatt machte es möglich, dass es jetzt als Bauland für ein 3 Gebäude umfassendes Großprojekt dienen soll.

Wir sprechen uns klar gegen einen Bau von Zweitwohnsitzen neben dem WICHTIGSTEN Wasserschutzgebiet von Schladming aus. Der **Tiefbrunnen Maistatt** gleicht Bedarfsspitzen aus, könnte auch das sehr teure Wasser des neuen Hochbehälters ersetzen und stellt im **Not- und Katastrophenfall** die Wasserversorgung von Schladming sicher. Wenn Quellwasser nicht mehr verwendet werden kann, versorgt uns alle das Grundwasser der Maistatt im Krisenfall. Das angrenzende Großprojekt stellt eine potenzielle Gefahr für unsere wichtigste Wasserversorgung dar. Warum werden hier keine Gutachten verlangt, die das Gefahrenpotential von Verunreinigungen darstellen? Warum ist das Schutzgebiet nicht wie vorgeschrieben eingezäunt? Wie sollte das Schutzgebiet während der Bauphase geschützt werden? Wie beeinflusst der Bau einer Tiefgarage den Wasserverlauf und das Schutzgebiet?

Bemerkenswert ist hier der Einsatz der Gemeindeführung, dieses Projekt „positiv“ vor der Gemeinderatswahl abzuschließen, anstatt sich wie beim Talbachprojekt dagegen zu stellen. Es reicht auch nicht, medial Schlagzeilen auszuschlachten, die sich bei näherer Betrachtung doch anders zeigen. Die Einordnung eines Teiles der Talbachklamm als „Naturdenkmal“ heißt noch nicht, dass die geplanten Kraftwerkspläne obsolet sind. Zurzeit handelt es sich um eine vorläufigen Schutzstatus, Einwendungen der Anrainer sind möglich, eine weitere Überprüfung wird folgen. Ungeachtet dessen gehen die Planungen für die Kraftwerke weiter.

Ginge es um echten Umweltschutz, dann müssten unsere Brunnen und unsere Trinkwasserversorgung Schlagzeilen machen!

Wir stehen für eine sinnvolle und sorgsame Nutzung der Natur und den Schutz unseres Trinkwassers!

Wohnraum für Einheimische und die, die es werden möchten, MUSS Priorität werden. Stellen wir hochwertige und finanzierbare Wohnkonzepte für unsere Jungen aber auch für unsere ältere Bevölkerung zur Verfügung. Nutzen wir Synergieeffekte durch die Zusammenarbeit mit privaten Initiativen. Nehmen wir die Entwicklung von Wohnraum als Gemeinde selbst in die Hand und greifen wir so aktiv in den Markt ein.

Dabei muss es auch möglich sein, dass sich unsere Betriebe und Gewerbe wirtschaftlich weiterentwickeln können. Der Tourismus ist treibende Kraft für unsere Gemeinde und Wohlstandssicherung für uns Schladminger. Diesen vorausschauend weiterzuentwickeln und die Bedürfnisse der Bevölkerung in den Vordergrund zu stellen, ist unser Ziel.

Die Attraktivität des **Wirtschaftsstandortes** Schladming wollen wir steigern, um auch neue Unternehmen anzusprechen und den Mix zu vergrößern. Jetzt an die Zukunft denken und Wirtschaftskompetenz für eine funktionierende Gemeinde mit Perspektive ausbauen, um das Zusammenspiel und das Gleichgewicht zwischen Tradition und Weitblick zu stärken!

Ein Beispiel für den Stillstand ist unser **Hauptplatz**. Konzepte ohne Weitblick und Tiefgang wurden vorgestellt. Unsere Betriebe am Hauptplatz und rundherum brauchen aber Entscheidungen, Planungssicherheit, Ehrlichkeit und einen Zeithorizont für die Bauphase. Unser Hauptplatz ist Treffpunkt und das Herz unserer Gemeinde – kommen wir endlich ins Umsetzen!

Arbeiten wir miteinander für unsere Gemeinde und Bevölkerung, akzeptieren wir auch Uneinigkeiten und diskutieren wir niveauvoll für eine starke und gute Zukunft in Schladming! Jetzt geht's um unser Schladming!

Ihre Eva Kroismayr-Baier

Lösung für Parkplatznot in Schladming

Kaufoption für Kielerhaus und Postparkplatz

Ein zentraler Platz visavis vom Rathaus Schladming wurde jahrzehntelang als Pachtfläche für Parkplätze und Veranstaltungen genutzt.

Der Eigentümer wollte hier nun ein großes Wohnbauprojekt umsetzen, die Fläche wäre für Schladming verloren gewesen. Dies hätte massive Einschränkungen bei Veranstaltungen bedeutet und die Parkplatznot verschlimmert. Nun ist **Bgm. Hermann Trinker** ein Verhandlungserfolg gelungen.

In sehr vielen Verhandlungen und guten Gesprächen mit dem derzeitigen Eigentümer **Dr. Hubert Mayrhofer** ist es gelungen, eine Kaufoption für dieses Grundstück zu bekommen. Dadurch hat die Stadtgemeinde Schladming die Möglichkeit, das Grundstück Postparkplatz und das Kieler Haus käuflich zu erwerben.

Es liegt nunmehr ein Optionsvertrag vor, wonach die Stadtgemeinde Schlad-



ming das Recht eingeräumt bekommt bis 30.6.2025 das Grundstück zu erwerben. Die Flächen betragen für das Grundstück Nr. .211, .212, 390/3, 390/4 und 391 880 m² sowie für das Grundstück Nr. 73/3, 568/2 und 568/3 2578 m². Insgesamt beträgt die Fläche 3458 m². Als Kaufpreis wurden €3.850.000,- vereinbart.

Der Bürgermeister konnte ausverhandeln, dass an Stelle der Gemeinde auch eine Gesellschaft, an der die Stadtge-



meinde als Gesellschafterin beteiligt ist, als Käuferin auftritt. In weiterer Folge soll innerhalb dieser Frist ein Umsetzungskonzept erarbeitet werden und in der Folge dem Gemeinderat vorgelegt werden. Für den Fall dass eine Gesellschaft als Käufer auftritt könnte die SIE GmbH (Schladming Innovation und Entwicklung) das ganze Vorhaben umsetzen. Die SIE hat externe Aufträge verloren und bedarf daher einer Neuausrichtung. Durch den Kauf wird auch ein seit Jahren entwickeltes und geplantes Bauprojekt von Herrn Dr. Mayrhofer wegfallen. Geplant war ein Wohnprojekt für den freien Markt mit Tiefgarage. Durch den Ankauf der Flächen durch Schladming wird das Projekt nicht realisiert.

Bei erster Überprüfung der Nutzung der Fläche wäre die Errichtung von 90 zusätzlichen zentrumsnahen Parkplätzen möglich. Anstelle des Kieler Hauses wäre ein Wohnhaus mit kleinen Starterwohnungen für Jungfamilien möglich.

Der Kauf kann entweder von der Gemeinde allein ge-

stemmt werden oder durch eine gemeinsame Gesellschaft von Gemeinde und externen Partnern, die PHB käme hier als Partner in Frage. Nach Annahme der Kaufoption im Gemeinderat und Vorliegen eines Umsetzungskonzeptes, kann an der zukünftigen Struktur gearbeitet werden.

„Diese Fläche ist für den Ort von zentraler Bedeutung. Der Kauf ist eine strategische und zukunftsweisende Entscheidung. Ich hoffe, dass sich der Gemeinderat dieser Meinung anschließt. Wir sichern dadurch Parkflächen, was den Ort für Gäste und Einheimische noch attraktiver macht! Große Bedeutung hat der Platz für Veranstaltungen. Hier war der Standort für die Steiermarkschau, hier steht das Zelt des ÖSV beim Nightrace. Der Platz kann für die dringend für die Schladminger Wirtschaft benötigten Parkplätze erweitert werden. Das Kieler Haus soll durch ein Wohnhaus mit Starterwohnungen ersetzt werden. All dies kann nun umgesetzt werden!“, so Bgm. Hermann Trinker.



Talbachklamm

Naturschutzgutachten gibt große Hoffnung!

Die Region Schladming Dachstein mit ihren schönen Ortsteilen und wunderbaren Landschaften zählt zu den schönsten Regionen Österreichs und ist mittlerweile die bedeutendste Tourismusregion der Steiermark. Dies ist der großartigen Natur und Landschaft und der Arbeit vieler Menschen über viele Jahrzehnte zuzuschreiben.

Die Talbachklamm zwischen der Stadt Schladming und dem Ortsteil Untertal Dorf hat eine große kulturelle Bedeutung. Der erste Name der Siedlung Slapnica (auch Slaebnich) auf den der Name Schladming zurückgeht, bedeutet übersetzt „Ort am wilden Wasser“. Bis heute prägt der Talbach den Ort in vielfacher Weise. Die vielen Wege am Wasser zwischen den Niederen Tauern und der Enns wurden vor vielen Jahren im Projekt „**Wilde Wasser**“ zusammengefasst. Dieses Projekt wurde vielfach ausgezeichnet, u.a. als der erste „National Geographic Wanderweg“. Zuletzt 2023 mit dem Neptun Wasserpreis durch den mittlerweile verstorbenen Landesrat Hans Seitinger. Die „Wilden Wasser“ und damit auch die Talbachklamm als erster Streckenabschnitt erfreuen sich seit Projektstart zunehmender Beliebtheit.

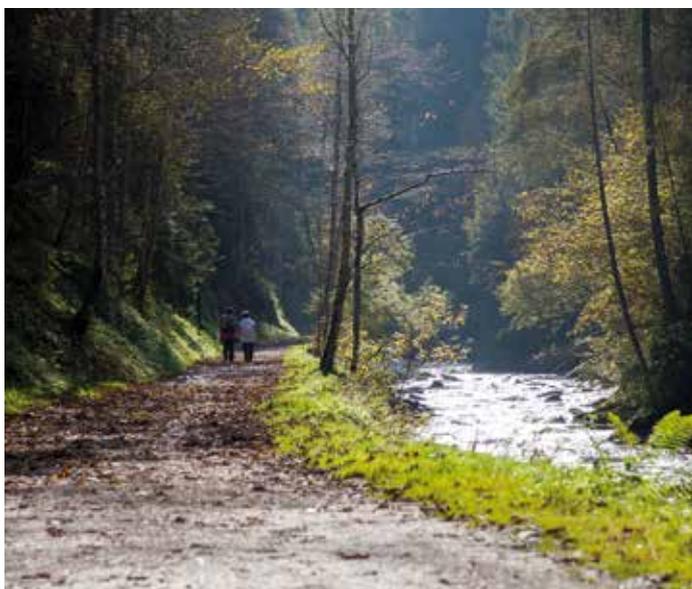


Bürgerinitiative und Gemeindeführung kämpfen für den Erhalt.

Der touristische Wert der Talbachklamm für Einheimische und Gäste ist eindeutig. Die Talbachklamm ist in der Region eine der Hauptattraktionen. Fußläufig erreichbar, zu jeder Jahreszeit eine andere Stimmung, wird von tausenden Besuchern begangen und ist zentrales Element der Attraktivität der Stadt Schladming und der Region Schladming-Dachstein. Dieser prominente Teil unserer Landschaft soll unbedingt erhalten bleiben. Die Gäste suchen Erholung in unberührten und intakten Natur- und

Kulturlandschaften. Ein Wasserkraftwerk in der Klamm bzw. die Ausleitung des Wassers würde dazu führen, dass nur mehr wenig Restwasser verbleibt. Das würde den wichtigsten Spazierweg der Region zerstören.

Ein Naturschutzgutachten kommt nun zum Ergebnis, dass die Klamm schützenswert ist und empfiehlt dem Land Steiermark den Schutz eines Teiles der Talbachklamm. Das Gutachten gibt uns große Hoffnung, dass es gelingt die Klamm vor einer Verbauung oder Wasserausleitung



© Harald Steiner



© Harald Steiner

Die Gischt in der Talbachklamm bietet auch Chancen für zukünftige Projekte im Gesundheitstourismus.

zu schützen. Dazu gibt es eine neue Petition der Bürgerinitiative (siehe die Infos rechts).

**Tourismusverband
Schladming Dachstein nimmt
Stellung zu den Kraftwerks-
plänen in der Schladminger
Talbachklamm**

Das Thema wurde auch mehrfach in der Kommission des Tourismusverbandes Schladming-Dachstein von Bgm. Trinker vorgetragen. In der letzten Sitzung wurde hier ein einstimmiger Beschluss der Kommission verabschiedet:

**Die einstimmige Beschlussfassung
der Kommission lautet wie folgt:**

Der TVB Schladming-Dachstein setzt sich für den Erhalt der Talbachklamm in ihrer jetzigen Form ein und fordert, dass keine zusätzlichen Wasserausleitungen oder Kraftwerke im oberen Bereich der Talbachklamm errichtet werden. Alle anwesenden Kommissionsmitglieder stimmen einstimmig zu.

„Auch als Tourismusverband ist es uns ein Anliegen, dass die Talbachklamm als einzigartige und wertvolle Naturlandschaft in ihrer jetzigen Form erhalten bleibt. Sie ist nicht nur ein touristisches Juwel unserer Region, sondern auch ein bedeutender Naherholungsraum für Gäste und für

**Bürgerinitiative
Wilde Wasser
Enns-Talbachklamm**

Neue Petition
Bitte unterschreibe auch du!

<https://mein.aufstehn.at/petitions/nein-zum-kraftwerksbau-in-enns-und-talbach>

Mit der neuen, zeitlich unbegrenzten Petition auf www.aufstehn.at erhoffen wir noch mehr öffentliche Aufmerksamkeit.

Die bestehende Petition auf www.openpetition.eu läuft mit ca. 3.500 Unterstützern leider bald aus.

www.lebenswerteregion.at

*Einheimische. Mit der außerdem kürzlich errichteten weiteren Wegvariante – dem Oberen Talbachweg, der in der Umsetzung mit 50 Prozent Impulsfinanzierung vom Tourismusverband unterstützt wurde – erfährt die Klamm eine zusätzliche Aufwertung und bietet Besucherinnen und Besuchern ein weiteres attraktives Highlight“, betont der Vorsitzende des Tourismusverbandes Schladming-Dachstein **Andreas Keinprecht**.*

***Hermann Trinker**, Bürgermeister von Schladming: „Ich bin froh über diese klare Stellungnahme. Der Erhalt der Talbachklamm ist für die Zukunft der Tourismuswirtschaft von Schladming und der Region wichtig. Wege am Wasser und Plätze wo im Sommer die Menschen Kühle genießen können, werden immer wichtiger! Der Erhalt der Naturschönheiten muss doch im Interesse der Touristiker und von uns allen sein!“*



Die **Talbachklamm** wird jeden Abend von Einbruch der Dunkelheit bis Mitternacht beleuchtet.



Die **Wilden Wasser** wurden vielfach ausgezeichnet. Zuletzt 2023 mit dem Neptun Wasserpreis durch den mittlerweile verstorbenen Landesrat Hans Seitinger.

© Martin Huber

© Martin Huber

Hochwasserschutz an der Enns ist wichtiger als Kraftwerke

Die ENVESTA (Energieversorgung Stift Admont) und Energie Steiermark haben Projekte zu zwei Laufkraftwerken an der Enns in unserem Gemeindegebiet, und einen Standort in der Gemeinde Haus bei den Behörden bekannt gegeben. Auch die Öffentlichkeit wurde bei Veranstaltungen in Haus und in Schladming informiert.

Diese Kraftwerkspläne stehen in krassem Widerspruch zu den geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen der Gemeinde. Eine im Auftrag des Landes Steiermark durchgeführte Untersuchung zu den Hochwasserständen an der Enns hat ergeben, dass die bisherigen Hochwasserschutzmaßnahmen ungenügend sind. Der Wasserpegel ist den neuen Berechnungen zufolge um einiges höher als die bisherigen Schutzbauten. Im Falle eines Jahrhunderthochwassers wären viele Gehöfte und Anrainer sowie ein Teil des Stadtgebietes von Schladming von Überschwemmung bedroht. Neue Maßnahmen wurden von der Firma IC Flußbau in enger Abstimmung mit dem Land Steiermark und der Gemeinde entwickelt. Die Grobplanung ist abgeschlossen, die Bevölkerung wurde mehrfach bei Bürgerversammlungen darüber informiert. Wir planen Schutzbauten von Mandling bis Schladming, im Ortsgebiet der Stadt Schladming ist eine Eintiefung des Flussbettes vorgesehen. Mit diesen Maßnahmen soll die Bevölkerung sicher geschützt



© Harald Steiner

Bgm. Hermann Trinker und die Bürgerinitiative setzen sich entschieden gegen die Kraftwerkspläne an der Enns und in der Talbachklamm ein.

sein. Derzeit läuft das Verfahren für die wasserrechtliche Genehmigung. Die Gesamtkosten für die Schutzmaßnahmen liegen geschätzt bei mindestens 8 Millionen Euro.

Bei Kraftwerken an Flüssen sammelt sich das Geschiebe (Kies, Sand) im Bereich des Staubeckens. Dieses Geschiebe muss regelmäßig entfernt werden, damit sich der Staubereich nicht auffüllt. Ein Kraftwerk oberhalb von Schladming würde bei Staurationsspülungen die Eintiefung der Enns wieder auffüllen, ein Kraftwerk unterhalb von Schladming wäre bei Hochwasser eine Gefahr für den Ort und die Anrainer. Konkrete Pläne für die Kraftwerke sind derzeit nicht bekannt, uns sind nur Absichtserklärungen bekannt. Die Sicherheit der Bevölkerung unserer Gemeinde hat Vorrang vor den wirtschaft-

lichen Interessen zur Stromerzeugung. Die Betreiber (ENVESTA und Energie Stmk) wurden von mir schriftlich aufgefordert ihre Überlegungen endlich aufzugeben.

Auch die Bürgerinitiative „Wilde Wasser Enns-Talbachklamm“ setzt sich mit großem Engagement für den Erhalt der Enns ein. Große Teile der einheimischen Bevölkerung stehen den Kraftwerksplänen ablehnend gegenüber. Bei den Bemühungen um den Erhalt der Enns geht es nicht um pro oder kontra Wasserkraft. Es geht darum, dass diese Kraftwerke an der Enns im Raum Schladming mit unseren Hochwasserschutzmaßnahmen technisch unvereinbar sind. Wer die Bürgerinitiative unterstützen will, möge sich bitte an den Verein „Lebenswerte Region“ via Internet wenden, oder die Petition im Internet oder im Bürgerservice im Rathaus unterzeichnen.



Ausschnitt aus dem Hochwasserschutzkonzept.

Brauchen wir Wohnraum?

Seit Jahren verliert unsere Gemeinde junge Menschen und Familien, weil sie in Nachbargemeinden abwandern.

Die Errichtung von 93 Wohnungen in der Sportplatzgasse war ein wichtiger Schritt zur Wohnversorgung. Der Weg von den ersten Entscheidungen bis zur Vergabe hat Jahre gedauert. In der Amtszeit von Bgm. Trinker konnte die Finanzierung gesichert und der Bau umgesetzt und übergeben werden. Alle Wohnungen sind vergeben.

Um die Abwanderung zu bremsen, benötigt die Gemeinde weitere Wohnanlagen im Geschoßwohnbau, weil der Traum vom Einfamilienhaus einfach nicht mehr leistbar ist oder nur für ganz Wenige leistbar ist.

Die Flechlgründe am Rohrmoos wurden von der Gemeinde für diesen Zweck gekauft. Danke an die Grundkäufergemeinschaft für diese Möglichkeit.

Seit Jahren arbeitet der Bgm. mit dem Beirat daran, die Grundsatzentscheidung umzusetzen. Ein erstes Angebot der SG wurde abgelehnt, daraufhin eine Entwicklungsstudie erstellt und das Projekt

steiermarkweit ausgeschrieben. Aus den Ergebnissen wurde von der Arbeitsgruppe das beste Angebot ausgewählt. Das Angebot der SG (Rottenmanner und Ennstaler) sieht Wohnen für Einheimische, Mietwohnungen und Miete mit Kaufoption, Sicherstellung gegen Spekulation und eine kleinräumige dörfliche Entwicklung vor.

Für den Verkauf ist eine $\frac{2}{3}$ -Mehrheit erforderlich. Viele Gemeinderäte, die vor einer Wahl Wohnraum versprochen haben, argumentieren seit Herbst dagegen. Es sei daran erinnert, dass WM Siedlung, Seebacher Siedlung und Sportplatzsiedlung ebenfalls mit den Siedlungsgenossenschaften errichtet wurden.

Was bisher geschah:

- Bürgerversammlung 2021 um Bedarf zu erheben
- 1. Kaufangebot der SG Rottenmanner/Ennstaler 2022
- Entwicklungsstudie-Masterplan für Bauflächen, Verkehrsplanung, Reserven für Kiga, Flächen für Wohnbau und Reihenhäuser,
- Steiermarkweite Ausschreibung an Wohnbauträger, Bestbieter ist SG Rottenmanner /Ennstaler
- 2. Kaufanbot Siedlungsgenossenschaft 2024



- Erklärung der Umsetzung im Detail durch SG im GR
- Im GR von Schladming mehrfach keine $\frac{2}{3}$ Mehrheit erreicht, von ÖVP, FPÖ und Pott abgelehnt.

- Vorschlag für eine Gesamtentwicklung durch SG: Wohnen, Gewerbe, Gastro, Verkehr, KIGA-Reserveflächen, Grünflächen
- Architekturwettbewerb für diese Teilfläche
- Bau von 3 bis 4 Gebäuden mit max. 30 Wohnungen
- Miete und Miete mit Kaufoption
- Übliche Preise im geförderten Wohnbau, leicht bebaubares Grundstück
- Vertragliche Sicherstellung gegen Spekulation

Das Konzept „Wohnen Rohrmoos Mitte“ sieht folgende Schritte vor:

- Verkauf einer kleinen Teilfläche von 5500 m² (ein Viertel der Flechlgründe) an die Siedlungsgenossenschaft



Beispiele einer Wohnbebauung.

RAUMORDNUNG

Verfahrensakt	Stand	Begründung
FWP 1.01 / ÖEK 1.01 Breiler	Abgeschlossen	Erweiterung eines bestehenden Bauernhofbetriebes
FWP 1.02 Schatzialm	Abgeschlossen	Errichtung einer Skihütte Bereich Mitterhaus
FWP 1.03 Hotel Schwaigerhof	Abgeschlossen	Erweiterung eines bestehenden Beherbergungsbetriebes
FWP 1.04 Hotel Moser	Abgeschlossen	Erweiterungsmöglichkeit eines best. Betriebes
FWP 1.05 Robin Hutegger	Abgeschlossen	Errichtung von Einfamilienwohnhäuser
FWP 1.06 Gerhard Walcher	Abgeschlossen	Erweiterung bzw. Errichtung Einfamilienwohnhaus
FWP 1.07 / ÖEK 1.02 Faslweg	Abgeschlossen	Errichtung von Ein-/Zweifamilienwohnhäuser
FWP 1.08 / ÖEK 1.03 Stegerhof	Abgeschlossen	Errichtung/Ansiedelung von Gewerbebetrieben
FWP 1.09 Fischbacher	Abgeschlossen	Erweiterung eines best. Ein-/Mehrfamilienwohnhauses
FWP 1.10 Gruber	Abgeschlossen	Errichtung eines Einfamilienwohnhauses
FWP 1.11 Sieder/Kocher	Abgeschlossen	Erweiterung eines best. Ein-/Mehrfamilienwohnhauses
FWP 1.12 / ÖEK 1.04 Erhardt	Abgeschlossen	Errichtung von Mehrparteienhäuser
FWP 1.13 Schütter	Abgeschlossen	Erweiterung bzw. Errichtung einer gewerblichen Anlage
FWP 1.14 / ÖEK 1.05 Sonnenhang Bürgerschaft	Abgeschlossen	Errichtung von Ein-/Zweifamilienwohnhäuser
FWP 1.15 Michel	Abgeschlossen	Errichtung von Ein-/Zweifamilienwohnhäuser
FWP 1.16 / (ÖEK 1.06) Sieder-Heisshof	Offen	Erweiterung eines bestehenden Beherbergungsbetriebes
FWP 1.17 / ÖEK 1.07 Moosbrugger	Abgeschlossen	Errichtung von Einf-/Mehrfamilienwohnhäuser
FWP 1.18 Gasthof Brunner	Abgeschlossen	Erweiterung des bestehenden Betriebes
FWP 1.19 / ÖEK 1.08 Camping	Abgeschlossen	Festlegung Eignungszonen für Campingnutzung
FWP 1.20 Enns-Park	Abgeschlossen	Errichtung eines Skate- und Bewegungsparkes
FWP 1.21 Hotel Walcher	Abgeschlossen	Errichtung einer Hotelanlage
FWP 1.22 Mitarbeiterwohnhaus Pichlmayrgut	Abgeschlossen	Errichtung eines Mitarbeiterwohnhauses
FWP 1.23 Zonierung „B34“ und Aufhebung Bebauungsplan B34 „Personalwohnhaus	Abgeschlossen	Erweiterung best. Appartementanlage inkl. Geschäfte
FWP 1.24 Helfer	Abgeschlossen	Errichtung eines Einfamilienwohnhauses
FWP 1.25 / ÖEK 1.09 Purkrabek u. Habersatter	Abgeschlossen	Einwendung ÖBB-keine Widmung möglich! Err. EFWH
FWP 1.26 Parkplatz Reiteralm	Abgeschlossen	Errichtung eines Parkplatzes im Bereich Preunegg-Jet
FWP 1.27 Auschlößl	Abgeschlossen	Anpassungen für Erweiterungen der best. Wohnhäuser
FWP 1.28 Stammhaus Burgfellnerhof	Abgeschlossen	Erweiterung des best. Beherbergungsbetriebes
FWP 1.29 Royer	Abgeschlossen	Errichtung von Einfamilienwohnhäuser
FWP 1.30 Pürcher	Abgeschlossen	Errichtung von Ein-/Mehrfamilienwohnhäuser
FWP 1.31 / ÖEK 1.10 Astlhof	Offen	Erweiterung eines bestehenden Bauernhofbetriebes
FWP 1.32 / ÖEK 1.11 Hotel Schütterhof	Abgeschlossen	Erweiterung eines bestehenden Beherbergungsbetriebes
FWP 1.33 / ÖEK 1.12 Hoferhof	Offen	Erweiterung eines bestehenden Bauernhofbetriebes
FWP 1.34 Crosspark Reiteralm	Abgeschlossen	Errichtung von baulichen Anlagen zur Durchführung von FIS-Skicross-Events
FWP 1.35 Druschhof Erweiterung	Offen	Erweiterung eines bestehenden Beherbergungsbetriebes
FWP 1.36 Druschhof Mitarbeiter	Offen	Errichtung eines Mitarbeiterwohnhauses
FWP 1.37 / ÖEK 1.13 Moosbrugger	Offen	Errichtung eines Ein-/Mehrfamilienwohnhauses
FWP 1.38 Tauernalm Perner	Abgeschlossen	Errichtung eines Mitarbeiterwohnhauses
FWP 1.39 Ausschluss touristische Nutzung	Offen	Festlegung von Ausschlusszonen der tour. Nutzung
FWP 1.___ Hotelprojekt Reiteralm	Offen	Errichtung einer Hotelanlage
FWP 1.___ Bioenergie	Offen	Errichtung eines Holzlagerplatzes
FWP 1.___ / ÖEK 1.___ Sonnschupfer	Offen	Erweiterung eines bestehenden Beherbergungsbetriebes
FWP 1.___ / ÖEK 1.___ Wiesbauer vlg. Anleitner	Offen	Errichtung von Ein-/Mehrfamilienhäuser
FWP 1.___ / ÖEK 1.___ Rettenbacher-Pichl	Offen	Errichtung einer Lagerhalle
ÖEK 1.___ Räumliches Leitbild	Offen	Richtlinien zur besseren raumplanerischen Handhabung

Raumordnung und Flächenwidmung in Schladming

Die Raumordnung und Flächenwidmung sind entscheidende Instrumente der Stadtentwicklung, um eine nachhaltige und zukunftsorientierte Gestaltung des Lebensraumes zu ermöglichen.

In Schladming zeigt sich diese Entwicklung in der großen Anzahl an Verfahren, die in den letzten Jahren geführt wurden. Insgesamt wurden 45 Verfahren initiiert, von denen 32 bereits abgeschlossen sind, während 13 noch offenstehen. Diese Zahlen verdeutlichen die Dynamik der Stadtentwicklung und das Bestreben der Gemeindeführung, optimale Voraussetzungen für eine gezielte Weiterentwicklung im gesamten Gemeindegebiet zu schaffen.

Nachhaltige Entwicklung ohne Spekulation

Besonders hervorzuheben ist, dass keine neuen Flächen gewidmet wurden, auf denen Spekulation oder Zweitwohnsitze ermöglicht werden könnten. Dies unterstreicht das klare Ziel der Gemeinde, die Raumplanung nachhaltig und im Sinne der einheimischen Bevölkerung auszurichten. Durch die gezielte Steuerung der Flächenwidmung soll eine langfristige,

ausgewogene Nutzung der vorhandenen Ressourcen sichergestellt werden.

Vielfalt der Verfahren

Die bisher durchgeführten Verfahren decken eine breite Palette an Vorhaben ab. Neben den Widmungen für die Erweiterung bestehender Betriebe und Beherbergungsbetriebe wurden zahlreiche Widmungen für Wohnbauprojekte realisiert, auffällig viele für Einfamilien- und Mehrfamilienwohnhäuser sowie Mitarbeiterunterkünfte. Besonders auffällig ist zudem die Schaffung neuer touristischer und sportlicher Infrastrukturen, wie der Bau einer Skihütte im Bereich Mitterhaus, die Festlegung von Eignungszonen für Campingnutzung oder die Errichtung eines Pumptracks und Bewegungsparks.

Bedeutung für Wirtschaft und Tourismus

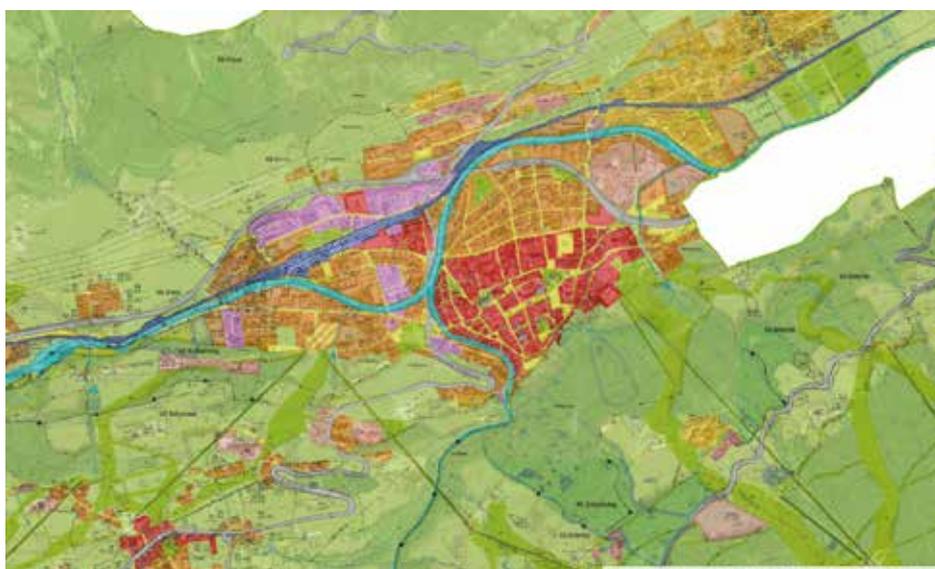
Die Gemeinde Schladming profitiert von diesen Entwicklungen sowohl wirtschaftlich als auch strukturell. Die Erweiterung bestehender Gewerbebetriebe stärkt die lokale Wirtschaft und schafft neue Arbeitsplätze. Gleichzeitig sorgt die Errichtung von Mitarbeiterwohnhäusern für eine bessere Wohnsituation für Sai-



sonkräfte und ansässige Arbeitnehmer. Touristische Großprojekte wie Hotelanlagen oder bauliche Maßnahmen beispielsweise zur Durchführung von FIS-Ski-cross-Events auf der Reiteralm tragen zusätzlich zur Attraktivität Schladmings als Destination bei.

Fazit

Die Raumordnung und Flächenwidmung in Schladming der letzten fünf Jahre folgt einer klaren Strategie: eine ausgewogene, nachhaltige Entwicklung, die die Weiterentwicklung der Betriebe unterstützt, ohne neue Flächen für Zweitwohnsitze auszuweisen. Die große Anzahl abgeschlossener Verfahren zeigt das Engagement der Gemeindeführung. Die Haltung des Gemeinderates zu offenen Verfahren hinsichtlich weiterer Einschränkungen von Spekulationsobjekten, wird der Ausgang der Gemeinderatswahlen entscheiden. Eine zukunftsgerichtete Stadtentwicklung und Ortsteilentwicklung braucht erfahrene und umsichtige Gemeindevertreter, um hier im großen Konsens Entscheidungen zu treffen. Schladming hat in der Raumplanung in den letzten fünf Jahren einen starken Fokus auf Weiterentwicklung der Betriebe und Wohnbau gelegt. Mutigere Schritte, wie die Ausweisung von Vorbehaltsflächen für gemeinnützigen Wohnbau, waren aufgrund der Mehrheitsverhältnisse im Gemeinderat nicht möglich.



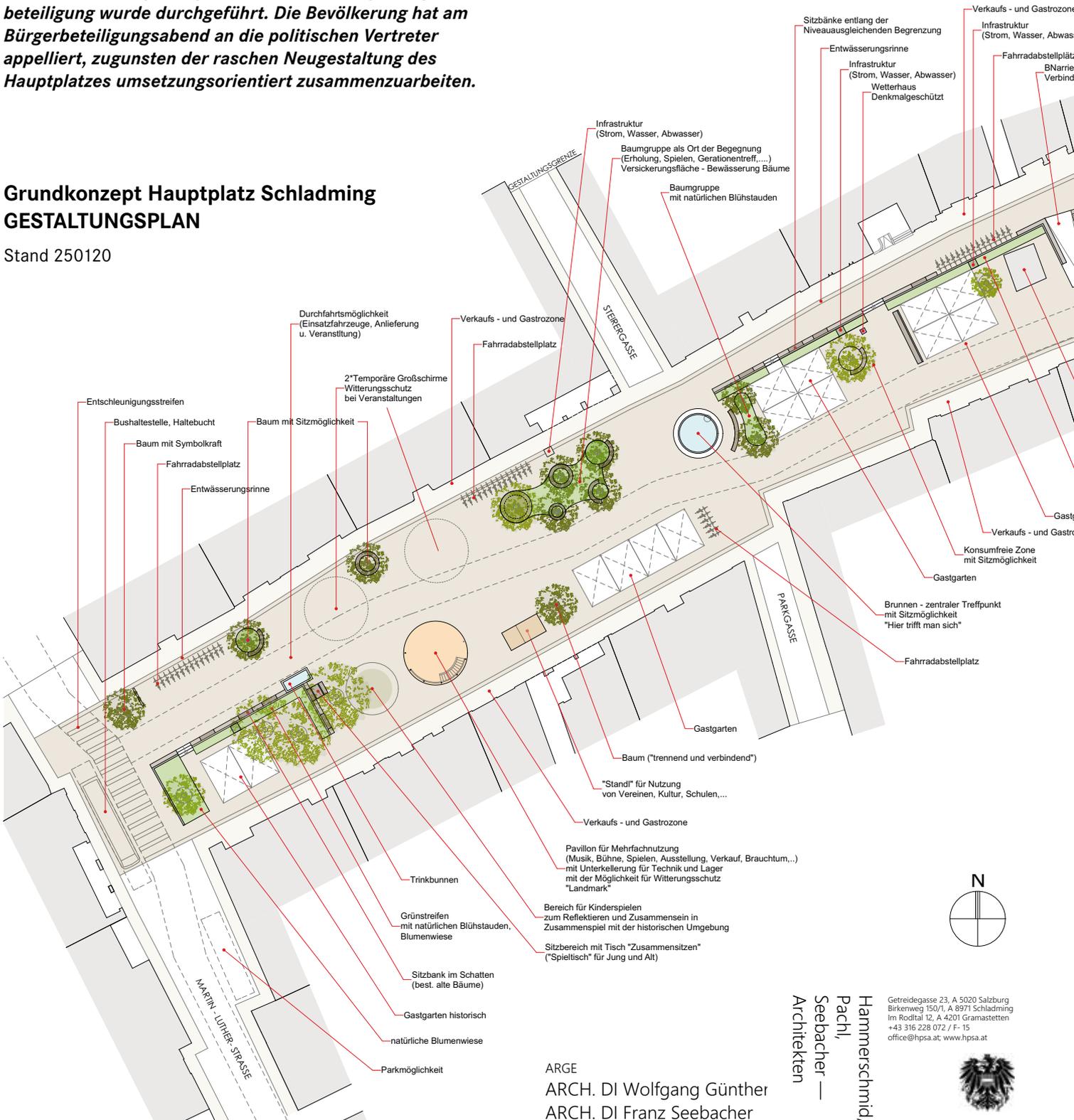
Auszug aus dem Flächenwidmungsplan von Schladming.

Hauptplatz Neugestaltung

Das vorliegende Gestaltungskonzept beruht auf folgenden Eckpunkten: Das bisherige Konzept wurde mit zeitgemäßen Anforderungen an Platzgestaltung für Aufenthaltsqualität und Veranstaltungen ergänzt. Eine mehrstufige Bürgerbeteiligung wurde durchgeführt. Die Bevölkerung hat am Bürgerbeteiligungsabend an die politischen Vertreter appelliert, zugunsten der raschen Neugestaltung des Hauptplatzes umsetzungsorientiert zusammenzuarbeiten.

Grundkonzept Hauptplatz Schladming GESTALTUNGSPLAN

Stand 250120



Getreidegasse 23, A 5020 Salzburg
 Birkenweg 150/1, A 8971 Schladming
 Im Rodtal 12, A 4201 Gramastetten
 +43 316 228 072 / F-15
 office@hpsa.at, www.hpsa.at

Hammer Schmid,
 Pachel, Seebacher —
 Architekten



ARGE
 ARCH. DI Wolfgang Günther
 ARCH. DI Franz Seebacher

Die Bürgerbeteiligung erfolgte in folgenden Schritten:

- Beschlüsse des Beirats für den Hauptplatz, aus allen Fraktionen
- Befragungsergebnisse Schladming Innenstadt aus Umfrage Smart City Schladming 2023 (durchgeführt von SIE GmbH)



- Beiratssitzung, 27.11.2023
- Einzelgespräche mit Anrainern und Wirtschaftstreibenden am Hauptplatz (Jänner 2024)
- Präsentation vor der Gemeindevertretung mit Möglichkeit zu Feedback (Februar 2024)
- Workshop mit dem Kindergemeinderat (Mai 2024)
- Bürgerbeteiligungsabend (Mai 2024)
- Ergänzungen und Fragen per Email durch Bevölkerung (bis Juni 2024)
- Einladung an alle Fraktionen, Präferenzen seitens der Fraktionen einzubringen (Juni 2024)
- Beschattung für Konzerte und Veranstaltungen
- verbesserte Sicherheit bei Veranstaltungen durch Poller, Barrierefreiheit
- Erhaltung bestehender Bäume und Neupflanzung klimafitter Bäume im Schwammstadtprinzip am Hauptplatz
- Wasser als starkes und unterschiedlich ausgestaltetes Element in drei Bereichen
- Generationenübergreifende Beschäftigungs- und Bewegungsmöglichkeiten
- Klare Anordnung von Zonen für Verkauf und Gastronomie
- Gestaltungskonzept für den öffentlichen Raum mit vielen Querverbindungen am Hauptplatz
- Angenehme Möblierung und ausreichende Bepflanzung in den konsumfreien Bereichen
- Qualitätsvolle, langlebige Beleuchtung und Pflasterung
- Leistungsfähige technische Infrastruktur für Veranstaltungen, Fahrradabstellplätze, Leitsystem

Die wesentlichen Inhalte des Gestaltungskonzeptes sind:

- Aufenthaltsqualität für Anrainer, Gewerbetreibende, Gäste verbessern
- Musikpavillon als universell einsetzbare und barrierefrei nutzbare Überdachung und Bühne mit zeitgemäßer Technik



Das Gestaltungskonzept ist aktuell auf Hauptplatz und die Zufahrtsbereiche ausgelegt, hat auch Überlegungen für Wetzlarerplatz und Rathauspark. Die Neuplanung des Hauptplatzes ist Teil gesamtheitlicher Überlegungen zum Stadtzentrum. Stadtentwicklung ist ein dauerhafter Prozess und so werden auch die weiterführenden Planungen des Stadtzentrums laufend fortgeführt. Die Umsetzung erfolgt zeitlich gestaffelt. Die nächsten Schritte, wie Detailplanungen und Ausschreibungen können erfolgen, nachdem sich der neue Gemeinderat konstituiert hat.

Schladming und die Coburger

Von den vielen Aktivitäten der letzten 5 Jahre gibt es doch ein Projekt, das mich besonders begeistert und berührt hat. Es ist die Wiederentdeckung der Geschichte der Coburger und unseres Rathauses.

Viele Besucher unserer Stadt bewundern unser Rathaus, es ist in der Tat eines der architektonisch schönsten nicht nur der Steiermark, sondern ganz Österreichs. Der Grund ist die besondere Geschichte dieses Gebäudes, es wurde vom Prinzen Ludwig August von Sachsen-Coburg erbaut und von ihm und seiner Familie bewohnt bis es die Stadt angekauft hat. Die Coburger haben viele Spuren hinterlassen, es gibt eine Coburg-Straße, unsere Lions haben einen Partnerclub im deutschen Coburg, im Stadtmuseum finden sich Schilder ehemaliger Coburgscher Lieferanten. Doch erst in den letzten fünf Jahren fand eine intensivere Auseinandersetzung mit der Geschichte der Coburger statt und das Besondere dabei ist, dass diese Geschichte nach innen wie nach außen wirkt.

Nach innen, weil viele von uns Schladmingern bewusst wurde, dass wir nicht nur

eine Stadt der vielen Touristen sind, sondern ein Ort mit großer Geschichte, Tradition und einem sehenswerten Ortsbild. Wir bemühen uns, gemeinsam mit dem Bauhof, aber auch durch private Initiativen, Schladming zum Blühen zu bringen, im wahrsten Sinn des Wortes, denn unser Rathauspark ist nur einer von vielen Anlagen, die während der ganzen warmen Jahreszeit im Blumenschmuck prangen.

Geschichte ist aber nicht nur angenehm, die Coburger berühren auch mit ihren dunklen Seiten. 2021 wurden in Schladming die ersten **Stolpersteine** verlegt, die an die Opfer der Nationalsozialisten erinnern. Darunter ist einer der Prinzessinnen Marie von Sachsen-Coburg gewidmet, die im einstigen Schloss Schladming lebte und 1941 von den Nazis im Zuge des Euthanasieprogramms ermordet wurde. Initiiert von **Monika Faes** und gemeinsam mit Schülern aus Schladming erforscht, wurde die Geschichte der vergessenen Prinzessin neu erzählt.

Die Schladminger Coburger sind dabei nicht irgendein Adelshaus, sondern sie sind verbunden mit den großen Herrscherhäusern der Welt. Eine besondere Verbindung tat sich dabei mit **Brasilien** auf. Der Bauherr von Schloss Schladming, Prinz Ludwig August, war Schwiegersohn des letzten Kaisers von Brasilien. 2022 feierte das größte Land Südamerikas das 200. Jubiläum seiner Unabhängigkeit. Im



Bürgermeister Hermann Trinker vor dem **historischen Jagdzimmer** im Rathaus.

Zuge dieser Feiern wurde die spezielle Geschichte Schladmings nicht nur in Rio de Janeiro vorgestellt, im Herbst des Jahres 2022 kam **SE Nelson Antonio Tabajara de Oliveira**, Botschafter Brasiliens in Österreich mit seiner Gattin nach Schladming um eine erste Informationstafel über die besondere Coburg-Geschichte unserer Ortes im Rathauspark einzuweihen.



Prinzessin Marie von Sachsen-Coburg, ermordet 1941 in Schloss Hartheim bei Linz, seit 2021 erinnert ein Stolperstein vor dem Rathaus an sie.



Direkt vor dem Eingang des Schladminger Rathauses wurde im Beisein der Nachkommen ein **Stolperstein für Prinzessin Maria Karoline von Sachsen Coburg und Gotha** verlegt.

Diese Tafel wurde vom Historiker **Günter Fuhrmann** verfasst, der uns seit einigen Jahren in Sachen Coburg betreut und berät. Er gestaltete auch eine Doku für ORF III Erbe Österreich, die im April 2023 im Klangfilmtheater uraufgeführt wurde und mit großem Erfolg lief.

Wir entwickeln nun die Coburg-Geschichte weiter. Fix ist ein **Themenweg** zur Geschichte der Coburger durch Schladming und die **Aufwertung der historischen Räume des Rathauses**. Das Projekt wird in der ersten Jahreshälfte 2025 umgesetzt.

Die Geschichte der Coburger ist dabei wie ein Zugpferd für unsere Schladminger Traditionen wie auch unser wertvolles kulturelles wie historisches Erbe zu sehen. Es geht nicht um ein Ersetzen unserer so erfolgreichen Marke Schladming, sondern um eine Ergänzung – denn wir bieten mehr als Action und begeistern Besucher seit 150 Jahren.

Die Coburg-Geschichte wird nicht nur bei uns erforscht, sondern ebenso in Deutschland, Belgien, der Slowakei oder Bulgarien. Allein 2024 haben sich Schladminger sowohl in Coburg in Deutschland oder auch im Vrana-Palast in Sofia, Bulgarien, auf Entdeckungsreise „unserer“ Coburg-Geschichte gemacht und erstaunliche Zusammenhänge gefunden. Unser Ziel ist es, uns in ein internationales Coburg-Netzwerk einzubringen und Partnerschaften in Europa zu etablieren, sei es historisch-kulturell oder praktisch



im Austausch mit Tourismusschulen in Bulgarien oder der Slowakei.

Das Projekt Coburg wird vom Tourismusverband Schladming-Dachstein und vom LEADER Programm finanziell unterstützt. Im Auftrag der Gemeinde hat Lukas Seyfried von der SIE GmbH die einzelnen Schritte koordiniert. Danke an die

Obfrau des Kulturausschusses, **Brigitte Pürcher**, **Mag. Astrid Perner**, **Mag. Günter Fuhrmann** und die vielen Unterstützer! Unsere Betriebe können hier mit eigenen Ideen anknüpfen, z.B. hat Familie Graf eine Coburg Torte erfunden, viele weitere Ideen dazu sind möglich...

Bgm Hermann Trinker



Schladming empfing am 21. September 2022 seine Exzellenz Nelson Antonio Tabajara de Oliveira, **Botschafter Brasiliens in Österreich** und der Internationalen Organisation. Feierlich wurde eine Informationstafel über die besondere Coburg-Geschichte von Schladming im Rathauspark enthüllt.

Menschen & Ereignisse

Gratulationen, Jubiläen,
Ehrungen, Kirchen,
Veranstaltungen,
Vereine, Partnerschaften

Der Bürger- meister gratuliert

Ich freue mich sehr, dass die **vierteljährlichen Geburtstagsfeiern unserer 70er und 75er JubilarInnen wieder regelmäßig stattfinden können**. Es ist immer wieder ein so erhebender Moment, Teil davon sein zu dürfen. So viele Geschichten werden erzählt, es wird so viel gelacht und man sieht in so viele glückliche Gesichter. Kein Wunder, dass auch ältere Jubilare diese gemeinsamen Feiern einem Gratulationsbesuch daheim vorziehen und mit von der lustigen Partie sind.

Von ganzem Herzen allen Geburtstagskindern die besten Wünsche, viele schöne unvergessliche Momente mit Familie und Freunden und noch viele Gründe, gemeinsam zu feiern!

*(Jubiläen berücksichtigt von
27. November 2024 bis 17. Februar 2025)*

80. Geburtstag

Karl HUTEGGER
Irmgard Marianne WASCHL
Gabriele SCHARZENBERGER
Anneliese Heidrun SCHMIDT

Johanna SCHNEIDER
Albert WOHLMUTTER
Erika PICHLER
Irmtraud
IN DER SCHMITTEN

85. Geburtstag

Godelieve Huberta Hendrika
Maria VAN KEMSEKE
Ingrid SCHREMPF
Gerda STOCKER
Christine PRASCH
Lieselotte SCHREMPF
Peter STOCKER
Aloisia HELPFERER

90. Geburtstag

Josef GOLSER
Ingeborg WIESER
Richard TRITSCHER
Veronika VIERTHALER
Edeltraud Hermine LUX
Charlotte MAYER
Friedrich August Jakob
SCHULZE
Angela STARCHL

Bienenzuchtverein

Kilian Steer gewinnt Jungimker-Weltmeisterschaft 2024 in Dubai!

Kilian Steer aus dem Preuneggatal, Schüler der LFS Tamsweg und Mitglied des Bienenzuchtvereins Schladming, hat beim „Mixed-Team“-Wettbewerb der Jungimker-Weltmeisterschaft 2024 (Dezember) in Dubai gewonnen.

Foto: privat



V.l.n.r.: Kassier Thomas Trinker, Obmann Stv. Erich Trinker, **Weltmeister Kilian Steer**, Obmann Ronny Fischbacher.

Da er sich bereits den Titel des österreichischen Jungimker-Staatsmeisters im Juni sichern konnte, war er auch für die Teilnahme an der Weltmeisterschaft qualifiziert. Unterstützt von seinem Verein, der Schule und seinem Patenonkel Erich Trinker, bereitete sich Kilian auf den internationalen Wettbewerb vor.

Der Preunegger überzeugte durch sein Wissen, seine Präzision und Teamfähigkeit im Wettstreit gegen Teilnehmer aus über 20 Ländern. Die Meisterschaft umfasste Disziplinen wie Erkennung von Bienenkrankheiten, das Arbeiten am Bienenstock und Honig-Qualitätsmanagement.

Der Bienenzuchtverein Schladming gratuliert dem Nachwuchsimker, der die Region international erfolgreich vertreten hat.



Die Stadtgemeinde Schladming hat den Bienenzuchtverein finanziell bei der **Erstellung eines neuen Etiketts/Logos** unterstützt.

4 x ausverkauftes Varieté in der Schladminger Hohenhaus Alm

Präsident Aichmann Herwig empfing das regierende Prinzenpaar von Schladming und Haus im Ennstal.

Nach einer sehr lustigen Ansprache folgte der Gardetanz der Schladminger Kindergarde. Darauf die Schladminger Prinzengarde, die bereits 2x den Steirischen Panther gewinnen konnten. Ein nicht wegzudenkender Beitrag mit Nachrichten aus der Region „SCHLIB“ (Schladming im Bild) präsentiert von **Roswitha Kienzl** und **Wolfgang Zandl**. **Krammel Daniel** präsentierte eine Playback Nummer als Freddie Mercury. **Christian Holzmüller** und **Didi Perner** mit Kollegen der FF Schladming und Beihilfe von mehreren Damen präsentierten „Bohemien Rhapsodie“. **Herwig Aichmann** als Donald Trump war zum Wegbrechen. **Polesnig Gerhard** unterhielt wie schon seit Jahren mit selbstgereimten G'stanzln. Bares für Rares bildete den Abschluss zur ersten Halbzeit.

Ein besonderes Highlight war der Auftritt von **Manuela**



Alle Bilder © Foto TOM

Kaserer als „Trude Herr“ mit einem großen Blasmusikorchester von 9 Damen. **Daniel Krammel** begeisterte ein 2. Mal als Stipsits. **Herzmeier Herbert und Evi** kamen als nackte Handtuchakrobaten. **Eitzinger Tom** als besonders kritischer Troubadix in Begleitung von **Hildegard Eitzinger** als Gutemine. **Perner Andi** stellte seine neuesten Erfindungen als 2 Minuten 2 Millionen vor. Turnerinnen vom Fitnesscenter Schladming zeigten ihre Trampolinkünste unter der Leitung von **Britta Wieser**. **Aichmann Herwig, Gerhardter Karl, Zuljan Toni, Kerschbaumer-Gugu Hanna**

und **Höflehner Iris** spielten „Wir sind Kaiser“. Den Schlusspunkt setzten die „Badgassenbuam“ mit Star-gast „Tina Turner“ **Erlbacher Karin**.

Die Begeisterung war enorm, um nicht zu sagen unbeschreiblich. Im nächsten Jahr präsentieren die Hauser ein Varietee. Schladming ist 2027 wieder dran.



Aus den Kirchen

KATHOLISCHE KIRCHE

Termine

Samstag, 15. März

- 19 Uhr, Versöhnungsgottesdienst zum Heiligen Jahr, anschl. Fastensuppenessen in Pichl.

Sonntag, 16. März (2. Fastensonntag)

- 10.15 Uhr, Wort-Gottes-Feier in Schladming.

Samstag, 22. März

- 19 Uhr, Wort-Gottes-Feier in Pichl.

Sonntag, 23. März (3. Fastensonntag)

- 10.15 Uhr, Hl. Messe in Schladming.

Samstag, 29. März

- 19 Uhr, Hl. Messe in Pichl.

Sonntag, 30. März (4. Fastensonntag)

- 10.15 Uhr Hl. Messe in Schladming.

Samstag, 5. April

- 19 Uhr, Hl. Messe in Pichl.

Sonntag, 6. April (5. Fastensonntag)

- 10.15 Uhr, Hl. Messe in Schladming.

Sonntag, 13. April (Palmsonntag)

- 8.30 Uhr, Palmsegnung beim Pichlmayr, anschl. Hl. Messe in Pichl.
- 10.30 Uhr, Palmsegnung am Hauptplatz beim Pavillon anschl. Hl. Messe in der Pfarrkirche Schladming.

Donnerstag, 17. April (Gründonnerstag)

- 17.30 Uhr, Hl. Messen – Feier vom letzten Abendmahl anschl. Ölbergandacht in Pichl.
- 19 Uhr, Hl. Messe – Feier vom letzten Abendmahl anschl. Ölbergandacht in Schladming.

Freitag, 18. April (Karfreitag)

- 17.30 Uhr, Feier des Leidens und Sterbens Jesu Christi in Pichl.
- 15 Uhr, Feier des Leidens und Sterbens Jesu Christi in Schladming.

Samstag, 19. April (Karsamstag)

- Speisensegnungen: 10.45 Uhr, Mandling Kapelle; 11.30 Uhr Pfarrkirche Pichl.
- Speisensegnungen: 12 und 14 Uhr Pfarrkirche Schladming.

OSTERNACHT

- 20.30 Uhr, Feier der Osternacht in Schladming.

Sonntag, 20. April (Ostersonntag)

- 5 Uhr, Feier der Osternacht anschl. Osterfrühstück im Pfarrhof Pichl.
- 10.15 Uhr, Hl. Messe in Schladming.
- 17 Uhr, Osterfeier für Familien in Schladming.

Samstag, 26. April

- 19 Uhr, Hl. Messe anschl. Anbetung in Pichl.

Sonntag, 27. April (Weißer Sonntag)

- 10.15 Uhr, Erstkommunion in Schladming.

Samstag, 3. Mai

- 19 Uhr, Hl. Messe in Pichl.

Sonntag, 4. Mai

- 10.15 Uhr, Hl. Messe in Schladming.

Mittwoch, 7. Mai

- 18 Uhr, Maiandacht in der Kirche Schladming.

Samstag, 10. Mai

- 11 Uhr, Firmung in Schladming.
- Familienwallfahrt in die Forstau. Treffpunkt 14 Uhr am Reiteralmparkplatz in Gleiming.

Sonntag, 11. Mai

- 8.30 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst zum Muttertag in Pichl.
- 10.15 Uhr, Hl. Messe in Schladming.

Samstag, 17. Mai

- 19 Uhr, Hl. Messe in Pichl.

Sonntag, 18. Mai

- 10.15 Uhr, Wort-Gottes-Feier in Schladming.

Mittwoch, 21. Mai

- 18 Uhr, Maiandacht in der Kirche Schladming.

Samstag, 24. Mai

- 19 Uhr, Wort-Gottes-Feier in Pichl.

Sonntag, 25. Mai

- 10.15 Uhr Hl. Messe in Schladming.

Mittwoch, 28. Mai (Bitttag)

- 19 Uhr, Vorabendgottesdienst zu Christi Himmelfahrt in Pichl.
- 19 Uhr, Bittprozession zum Reithapkreuz, Treffpunkt Kirche Schladming.

Donnerstag, 29. Mai (Christi Himmelfahrt)

- 10.15 Uhr, Hl. Messe in Schladming.
- Samstag, 31. Mai
- 19 Uhr, Hl. Messe in Pichl.

Sonntag, 1. Juni

- 10.15 Uhr, Hl. Messe in Schladming.

Samstag, 7. Juni

- 19 Uhr, Hl. Messe in Pichl.

Sonntag, 8. Juni (Pfingstsonntag)

- 10.15 Uhr, Hl. Messe in Schladming.

Samstag, 14. Juni

- 19 Uhr, Hl. Messe in Pichl.

Sonntag, 15. Juni (Dreifaltigkeitssonntag)

- 10.15 Uhr, Hl. Messe anschl. Pfarrfest in Schladming.

Donnerstag, 19. Juni (Fronleichnam)

- 8.30 Uhr, Hl. Messe anschl. Prozession in Pichl.
- 10.15 Uhr, Hl. Messe mit anschl. Anbetung in Schladming.

Samstag 21. Juni

- 19 Uhr, Wort-Gottes-Feier in Pichl.

EVANGELISCHE KIRCHE

Termine

Die aktuellen Gottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte der Homepage: www.evangel-schladming.at

Unglaublich! – Thementage mit Ulrich Parzany 12. bis 16. März Haus i. E. und Schladming

Unglaublich! – so der Titel unserer Thementage. Aus unserer Sicht ein Ausruf des Erstaunens und des Bewunderns. Vielleicht hören Sie das aber ganz anders und denken: die Themen, die wir da formuliert haben, die sind teilweise zu positiv, provozierend, das kann man doch nicht glauben! Wir bitten Sie: lassen Sie uns genau darüber ins Gespräch kommen. Wir sind überzeugt, die Botschaft der Liebe Gottes, die Botschaft von Jesus Christus hat eine ganz tief verändernde Wirkung für unser Leben. Bringen Sie Ihre Skepsis mit. Unser Referent, **Ulrich Parzany**, greift in seinen Vorträgen gerne Ihre kritischen Fragen auf.

Unser Anliegen ist, dass viele Menschen bergreifen: Jesus ist die Schlüsselfigur; er ist der Retter; er versöhnt uns mit Gott und schenkt uns erfülltes Leben.

Wir wünschen uns, dass am Schluss jeder staunend sagen kann: „Unglaublich, das ist großartig und wahr!“

Unser Referent stellt sich kurz vor:

„Ich bin in Essen aufgewachsen, lebe aber schon seit über 30 Jahren mit meiner Frau Regine in Kassel. Unsere drei Kinder sind aus dem Haus. Wir freuen uns über fünf Enkelkinder. Ich bin evangelischer Pfarrer und habe meine Erfahrungen als Vikar in Jerusalem und in der arabischen Welt gesammelt, war dann 17 Jahre Jugendpfarrer in Essen und 21 Jahre Generalsekretär des deutschen CVJM (Christlicher Verein Junger Menschen, er arbeitet mit und für junge Menschen in 128 Ländern). Ich fand es immer spannend, mit suchenden und kritischen Menschen über den christlichen Glauben ins Gespräch zu kommen.“

Ich freue mich auf Sie. Bringen Sie bitte Ihre Fragen und Zweifel mit. Ich glaube, wir können Antworten finden.“

- **12.03.: Hoffnung – Sind wir die letzte Generation?** Festsaal Haus, Schulgasse 150, um 19.30 Uhr
- **13.03.: Frieden – Um welchen Preis?** Festsaal Haus, Schulgasse 150, um 19.30 Uhr.
- **14.03.: Das Leben kann neu beginnen.** Festsaal Haus, Schulgasse 150, um 19.30 Uhr.
- **15.03.: Gesundheit wird nicht garantiert.** Festsaal Haus, Schulgasse 150, um 19.30 Uhr.
- **16.03.: Kreuz ist Trumpf.** Tauernhof, Schladming, Coburgstraße 50, um 10 Uhr.

Lassen Sie sich bitte darauf ein. Ganz herzliche Einladung!



Ulrich Parzany

Seniorenbund

Schladminger Senioren beim Salzburger Adventsingen

Doris Piringer hatte diese Veranstaltung ausgeschrieben und so hatten sich 40 Senioren zu dieser Veranstaltung angemeldet.

Prall gefüllt war das Festspielhaus, als der Gröbminger Organisator dieser Veranstaltung **Hans Köll** auf die große Bühne trat und die Gäste begrüßte und das Programm vorstellte. Unter dem Motto „Liebe, Glaube, Hoffnung“ bot sich den

Besuchern ein atemberaubendes Programm. Mit einem nicht enden wollenden Applaus bedankte sich das Publikum bei den Darstellern.

Viel Lob gab es für Doris Piringer im Bus bei der Heimfahrt.

Schladminger Senioren und Pensionisten trafen sich auf der Eisbahn

Es gehört schon zur Tradition, das Bratl-Eisschießen der beiden Vereine.

Mit **Sigi Harrer** als Moar bei den Pensionisten und **Fritz Danklmaier** bei den Senioren wurde der Wettstreit in Angriff genommen. Nach einem 1 zu 1 schaute es nach einem ausgeglichen Wettkampf aus. Doch das Blatt hatte sich gewendet und so mussten die Senioren einen herben Verlust einstecken. Denn Bratl, Bier und Schnaps gingen an die Pensionisten. Doch beim Bratlessen im Restaurant Schattleitner war der Verlust vergessen. Diese Veranstaltung wird es auch im nächsten Jahr wieder geben, so die beiden Moaren.



JUBILÄUMSFEIER FÜR UNSERE SENIORINNEN UND SENIOREN

Schöner kann man nicht ins neue Jahr starten! Mit einer gemütlichen Feier für unsere Geburtstagsjubilare!

Im Wintergarten wurde gespeist, gelacht und gefeiert – nochmals herzlichen Glückwunsch und g'sund bleib'n!



Unpolitischer Seniorenclub Rohrmoos-Untertal

Ein schönes und ereignisreiches Jahr ging wieder schnell vorbei. Die Vorweihnachtszeit wurde noch durch nette Zusammenkünfte bereichert.

Im Dezember wurde ein wunderschöner **Adventausflug zur „Halsbacher Waldheimat“** nach Bayern unternommen. Wie immer bei den Ausflügen, waren wieder über 50 Senioren dabei, die sich an der schönen Stimmung in diesem Weihnachtswald erfreuten.

Der besinnliche Höhepunkt und Abschluss des Jahres, fand auch dieses Jahr wieder in Stocker's Erlebniswelt statt. Dieses Jahr überraschten besondere Gäste: die **„Anglöckler“ von „Z'schod für dahoam“** erfreuten nicht nur die Senioren, sondern auch die Ehrengäste mit wunderschönen Liedern und Gedichten.



Die „Anglöckler“ von „Z'schod für dahoam“ erfreuten die Senioren bei der Weihnachtsfeier.

Zu schnell ging die besinnliche Zeit vorbei und der Seniorenclub dankt der Familie Stocker herzlich für die nette Aufnahme, das gute Buffet und das alljährliche, nette Präsent für alle Gäste.

*

Das neue Jahr begann mit dem **Verens-Eisschießen**. Bei etwas kaltem Wetter fanden sich wieder 36 Mitglieder, die am jährlichen Vereins-Eisschießen vom Seniorenclub Rohrmoos beim Seiterhof teilnahmen.

Das Team von Moar **Reinhard Stocker** war zu stark für das Team von Moar **Manfred Knauss** und gewann mit viel Glück und Können das Brat'l und das Getränk beim Seiterhof.

Trotzdem kam der Spaß bei der Siegerehrung im Seiterhof nicht zu kurz und es wird schon von der Revanche im

nächsten Jahr gesprochen. Der Seniorenclub bedankt sich ganz herzlich bei der Fam. Seiter, besonders beim Hans, der immer hilfreich bei der Präparierung der Eisbahn zur Verfügung steht. Wir hoffen, dass das tägliche Eisschießen noch einige Zeit weitergeht.

*

Als nächstes stand am 12. Februar eine **Führung im Stadtamt Schladming** und am 4. März wieder das alljährliche **Faschingsdienstagtreffen** mit Eisschießen in der Waldhäuslalm auf dem Programm.

Der Vorstand bedankt sich für die rege Teilnahme an den Veranstaltungen und ist bemüht, auch dieses Jahr wieder viele interessante Unternehmungen zu organisieren.



Fröhliche Runde beim **Eisstockschießen** beim Seiterhof.

Fotos: privat

■ Danke Helmut Zwickl!

Am 9. Februar schockierte folgender Post nicht nur die Motorsport-Welt: „Die Ennstal Classic trägt Trauer: Helmut Zwickl ist tot...“

Auch Schladming ist dem Gründer – gemeinsam mit **Michael Glöckner** – der Ennstal- und der Planai-Classic zu großem Dank verpflichtet. Wir dürfen Teil dieser wertvollen Veranstaltungen

sein und werden Helmut nicht nur, wenn die Motoren im Ennstal und auf den Bergen röhren, in ehrenvollem Gedenken behalten.

Wahrscheinlich sitzt er nun mit **Jochen Rindt**, **Niki Lauda** und **Sterling Moss** zusammen und sie fachsimpeln über Motorsport – und Helmut wird es mit seinen mitreißenden Worten auf's Papier bringen.



© Peter Meierhofer



■ Pensionistenverband

Nach über 20 Jahre Tätigkeit im Pensionistenverband Österreich legte Werner Held mit seinen Funktionären ihre ehrenamtlichen Funktionen ab. Für diesen Verein brachten sie viele Aktivitäten ein und führten ihn mit Herz und Liebe.

Auch danke für eure weitere Unterstützung.

Einstimmig zum neuen Obmann wurde **Peter Pils** von Schladming gewählt, mit neuem Kassier **Hafner Edeltraud**,

Birgit Größinger wird Schriftführer, **Pitzer Ulrike** und **Silvia Royer** werden unsere neuen Reisebegleiter.

Ein ganz spezieller Dank gilt unseren Sponsoren, die uns jedes Jahr tatkräftig unterstützen, damit wir unsere Aufgaben weiter bewältigen können.

Im Frühjahr beginnen unsere neuen Reisen halbtags und ganztags mit Habersatter.

Aktuelle Mitteilungen und Ausschreibungen werden weiter in den Schaukästen ausgestellt.

Auch in diesem Winter wurde wieder fleißig Eisgeschossen und anschließend zusammen gefeiert.

Danke an alle Mitglieder und ehrenamtliche Betreuer, dass dies so gut funktioniert.

Wir danken euch für euer Vertrauen.

Wer rastet der rostet, in diesem Sinne, bleibt aktiv und macht weiter mit!

Liebe Grüße
Peter und Birgit



Heimatverein d'Dochstoana z'Schladming

Wie jedes Jahr werden wir auch heuer am **30. April** am Wetzlarer Platz wieder einen **Maibaum aufstellen**. Ein großer Dank gilt unserem Baumspender Conny Schattleitner.

Das **Fest zum Umschneiden** findet am **5. Juli** mit einem Dämmerchoppen mit der Stadtkapelle Schladming statt. Anschließend wird eine Musikgruppe aus der Umgebung für gute Unterhaltung sorgen.

Am **30. August** ist eine Ausfahrt zum **60-Jahr-Jubiläum des Heimat- und**

Trachtenvereines St. Veit im Pongau geplant.

Unser jährlicher Ausflug führt uns vom **13. bis 14. September nach Niederösterreich**. Unser Motto: Erlebniswandern auf der Genussmeile entlang des Wiener-Wasserleitungsweges von Baden nach Gumpoldskirchen. Auch werden wir die Seegrotte Hinterbrühl besichtigen und mit dem Schrägaufzug „Salamander“ den Schneeberg erklimmen.

Beim **Herist Sonntag** werden wir die Besucher wieder mit unseren Krapfen verwöhnen.



Der Vorstand des Heimatvereins d'Dochstoana z'Schladming freut sich über zahlreiche Teilnahme an unseren Veranstaltungen.

Ostern feiern mit Menschen mit Demenz

Menschen mit Demenz sind natürlich gleich unterschiedlich und vielfältig wie wir alle unser ganzes Leben lang sind.

Anregungen sind also als Möglichkeiten und Tipps gedacht, müssen aber natürlich nicht für alle Menschen passend sein. Probieren Sie aus und beobachten Sie dabei achtsam was gut gelingt und vor allem dem Betroffenen und Ihnen gut tut. Menschen mit Demenz wollen, wie wir alle, Anteil nehmen, sich wertgeschätzt und gebraucht fühlen. Trotz Defiziten möchten sie ihren Anteil am Fest leisten.

(Familien-)Rituale zelebrieren – je nach Schweregrad der Erkrankung kann der von Demenz Betroffene dabei mithelfen. Wenn etwas misslingt, nehmen Sie es mit Humor und Gelassenheit. Gemeinsames Ostereier färben oder z.B. einen Osterkranz aus Germteig zu flechten, knüpft an Erinnerungen und verschüttet geglaubtes Wissen an.

Freuen (– nicht überfordern –) ein gemeinsames Osterfest in großer Runde ist

für viele Personen mit Demenz eine Überforderung. Sorgen Sie dafür, dass Gäste in kleiner Runde gemeinsam Zeit mit dem Betroffenen verbringen können. Falls der Betroffene sich unwohl fühlt reagieren Sie flexibel. Viele Menschen mit Demenz bewegen sich gerne – nutzen Sie die Zeit für einen Osterspaziergang. Oft fällt es Gästen schwer, sich der Person mit Demenz zu widmen – Sie können sie dazu animieren und beispielsweise ein Erinnerungsalbum zum gemeinsamen Foto betrachten zur Verfügung stellen.

Gefühle ansprechen (und bestätigen) Gemeinsame Fleischweihrauch – wenn dieses Ritual in Ihrer Familie fix mit Ostern verbunden wird, nehmen Sie auch jetzt gemeinsam mit dem Betroffenen daran teil. Seien Sie nicht verunsichert, wenn der an Demenz betroffene Mensch währenddessen aufsteht oder laut ein anderes Gebet spricht.

(Unter-)Stützen der Hauptpflegeperson – bei der gemeinsamen Osterjause lassen Sie sich als Hauptpflegeperson auch von anderen Gästen unterstützen in



Monika Jörg & Martina Kirbisser, MSc.

der Betreuung Ihres Angehörigen! Wenn Sie als Gast kommen, dann bieten Sie der Hauptbetreuungsperson Hilfe und Unterstützung beim Vorbereiten der Jause rechtzeitig an, damit die Unterstützung auch angenommen werden kann.

**Die LEBENSLINIEN
Demenzberatung
wünscht Ihnen ein
wunderschönes,
frühlingshaftes und fröhliches Osterfest!**



Die Rolle des Bürgermeisters

Der Bürgermeister ist das Oberhaupt einer Gemeinde und trägt eine zentrale Verantwortung für die Verwaltung und Entwicklung der Kommune.

Zu seinen Aufgaben gehört die Leitung der Gemeindeverwaltung, wobei er sowohl strategische als auch operative Entscheidungen trifft. Der Bürgermeister sorgt für die Umsetzung der Beschlüsse des Gemeinderats und ist für die Einhaltung der Gesetze und Verordnungen verantwortlich. Zudem ist er Ansprechpartner für die Bürger, nimmt ihre Anliegen entgegen und setzt sich für deren Interessen ein.

Eine weitere wichtige Aufgabe des Bürgermeisters ist die Finanzverwaltung. Er stellt den Haushaltsplan auf, überwacht die Ausgaben und sorgt für eine effiziente Mittelverwendung. Zudem ist der Bürgermeister für die Planung und Umsetzung von Infrastrukturprojekten zuständig, wie etwa den Bau von Straßen, Schulen oder Sporteinrichtungen. Für Schladming heißt dies Verantwortung für 155 Mitarbeiter und ein Budget von 30 Millionen Euro.

Neben diesen administrativen Aufgaben hat der Bürgermeister auch eine **repräsentative Rolle**. Er vertritt die Gemeinde nach außen, pflegt Kontakte zu

anderen Gemeinden, Institutionen und Organisationen und sorgt für die Sichtbarkeit der Gemeinde auf regionaler und nationaler Ebene. Das bedeutet aber auch, eingeladen zu werden oder einzuladen, zu ehren und geehrt zu werden, Reden zu halten und an Feierlichkeiten teilzunehmen und vieles mehr. Ein sehr schöner, aber zeitintensiver Bereich, der ein hohes Maß an Empathie, Eloquenz und ein ehrenhaftes Auftreten erfordert.

In Krisenzeiten übernimmt der Bürgermeister auch eine wichtige Führungsrolle, indem er in Zusammenarbeit mit anderen Behörden schnelle und wirksame Maßnahmen trifft, um die Situation zu bewältigen.

© Harald Steiner



Partnerschaftsjubiläum



Geburtstagsgratulationen



Eröffnung vieler touristischer Veranstaltungen.

© Harald Steiner



Empfang des Bürgermeisters beim Ski-Opening.



Dekra-Tagung

© Harald Steiner

© Harald Steiner

Ärzte, Bereitschaften,
Sprechstunden,
Stadtbauamt, Standesamt,
Verordnungen,
Förderungen,
Mitteilungen

Aus dem Standesamt

Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in Schladming im
Zeitraum 27. November 2024 bis einschließlich 18. Februar 2025.

Geburten

Herzlich willkommen im Leben – wir begrüßen unsere jüngsten
Schladmingerinnen und Schladminger:

Vorname(n) und Familienname des Kindes	Vorname(n) und Familienname der Eltern
Karoline ROHRMOSER	Nadine ROHRMOSER und Thomas WÖHRY
Teodor JOTIĆ	Gospava und Dragan JOTIĆ
Ela Louisa SCHEUCHER	Pamela KOPIĆ und Florian SCHEUCHER
Gerhard Johann TRINKER	Lena und Gerhard TRINKER
Lina LEINWEBER	Johanna Maria SCHEUCHER und Christof LEINWEBER
Kornel SCHMIDT	Katrin und Kevin SCHMIDT
Marlena STOCKER	Christine STOCKER und Christian FISCHBACHER
Lilly Erna LEUTGAB	Sarah LEUTGAB und Marc KOLB
Matteo Emilio REINBACHER	Alice CAPELLO und Michael REINBACHER
Hugo STOCKER	Dr. Tarina DRUML und Oliver STOCKER
Leonhard STOCKER-BAIER	Elisabeth und Stefan STOCKER-BAIER

Sterbefälle

Schladminger Bürger sind verstorben:

Sterbedatum	Vorname(n) und Familienname	Alter
30. November 2024	Margareta RACZ	80
3. Dezember 2024	Johann SCHREMPF	80
8. Dezember 2024	Hermann Alfred WALCHER	70
11. Dezember 2024	Marjan MASKALJEVIC	65
12. Dezember 2024	Detlef Herbert MICHEL	85
19. Dezember 2024	Sofie WIESER	84
21. Dezember 2024	Stefanie DANNER	85
11. Jänner 2025	Edda KIENDLER	85
13. Jänner 2025	Anneliese HANDLBICHLER	85
13. Jänner 2025	Franz Johann HARTL	74
13. Jänner 2025	Josef REINMÜLLER	92
14. Jänner 2025	Elsa FISCHBACHER	87
22. Jänner 2025	Maria SCHROTTSHAMMER	73
22. Jänner 2025	Willibald SCHÖTTL	83
24. Jänner 2025	Martin Alfred Friedrich BERNHARD	48
29. Jänner 2025	Renate DUNKL	73
30. Jänner 2025	Adolf Johann DANNINGER	66
5. Februar 2025	Heinz Hermann PILZ	44
15. Februar 2025	Sina STRALLHOFER	2

Eheschließungen

Schladminger Bürger haben geheiratet:

Vorname(n) und Familiennamen

Ramona SEIDENBERGER und Andreas HASCHKA
Hannah LADNER und Simon TRINKER
Nadja MOSER und Michael RETTENSTEINER

**Beurkundet wurden für den Zeitraum
von 27. November 2024 bis einschließlich
18. Februar 2025 gesamt:**

10 Eheschließungen,
18 Geburten,
28 Sterbefälle.



© Pixabay.com/Jakob F.

Informationen des AWW Schladming

Tag der Batterien

Alte Batterien haben in deinem Zuhause nichts verloren! Triff die richtige Entscheidung und entsorge diese regelmäßig, überall wo du Batterien & Akkus kaufen kannst und in den Sammelstellen deiner Gemeinde. Niemals in den Restmüll!

Glasrecycling bringt's

Mit Glasrecycling spart man so genannte Primärrohstoffe wie zum Beispiel Sande. Ohne Recycling müssten die Primärrohstoffe der Natur entnommen werden. Dank Glasrecycling kann die natürliche Landschaft intakt bleiben. Außerdem braucht man in den Glaswerken weniger Energie, wenn Altglas an Stelle von Primärrohstoffen verwendet wird. Denn das Altglas schmilzt bei niedrigeren Temperaturen als die Primärrohstoffe. Das verringert Emissionen an die Umwelt. Für die Glaswerke in Österreich ist es zudem wirtschaftlich vorteilhaft, Altglas zu verwenden. Das stärkt sie im internationalen Wettbewerb. Und das sichert Arbeitsplätze in Österreich.

Sperrmüllaktion 2025

Kurz vor Ostern startet im Verbandsgebiet des AWW Schladming wieder die jährliche Sperrmüllaktion, in der je Haushalt bis zu 500 kg Sperrmüll und Problemstoffe kostenlos in der Abfallverwertungsanlage Aich angeliefert werden können. Um lange Wartezeiten und Staus zu vermeiden ist es wichtig, dass die Fahrzeuge bzw. Anhänger zuhause so beladen werden, dass eine rasche Entladung der Ab-



fälle möglich ist. Oberstes Gebot ist, dass die Abfälle sortenrein vorsortiert werden. Stoffgruppen wie z.B. Holz, Hartkunststoffe, Eisen, Messing, Kupfer, Alu, etc. sollten zuhause bereits bestmöglich vortrennt werden. Unsortierte Anlieferungen sind von der Aktion ausgenommen und werden dafür Entsorgungskosten von € 240,- je Tonne, sowie ein Sortierentgelt verrechnet. Nützliche Tipps für die Anlieferung:

- Altmedikamente: Trennen sie den Karton und den Beipackzettel vom Inhalt und entsorgen sie die Verpackung über die Altpapiersammlung.
- Entfernen sie alle Batterien aus Elektroaltgeräten und geben diese gesondert ab.
- Entfernen sie die Lampen aus Beleuchtungskörpern und geben sie diese gesondert ab.
- Geben sie tragbare Altkleider ausschließlich in den dafür von den Gemeinden bereitgestellten transparenten Altkleidersäcken ab.

- Bündeln sie tragbare Schuhe paarweise und geben sie diese in einem gesonderten Altkleidersack ab
- Trennen sie den Stoffbezug von z.B. Sonnenschirmen oder Liegestühlen bereits zuhause ab und geben sie diesen gesondert ab

Je besser die Trennung, desto besser gelingt das Recycling!

Die diesjährige Sperrmüllaktion startet am 7. April und endet am 3. Oktober 2025. Wie im Vorjahr ist für jede Gemeinde ein Anliefertag pro Woche vorgesehen:

- Montag: Aich, Michaelerberg-Pruggern
- Dienstag: Gröbming, Haus
- Mittwoch: Schladming (inkl. Pichl und Rohrmoos)
- Donnerstag: Ramsau, Sölk
- Freitag: Öblarn, Mitterberg-St. Martin

Weitergehende Informationen zur diesjährigen Sperrmüllaktion finden sie unter www.abfallwirtschaft.steiermark.at/schladming.

Das bringt Glasrecycling in Österreich

In einer neuen Flasche stecken bis zu zwei Drittel recyceltes Glas.

2/3 Altglas

1/3

2/3

austria glasrecycling
Ein Unternehmen der ARA

DIE GELBE FORMEL
GILT AB 1. JÄNNER 2025

LEICHT-VERPACKUNGEN + METALL-VERPACKUNGEN - PFAND = GELBE TONNE & GELBER SACK

oesterreich-sammelt.at

Alle Informationen über das richtige Sammeln, Trennen und Recycling von Verpackungen findest du hier.

Ärzte, Fachärzte und Therapeuten

Apotheken

Apotheke Planai West KG,
Salzburger Straße 304, Tel. 21700.

Edelweiß-Apotheke,
Pfarrgasse 677, Tel. 22577.

Öffnungszeiten beider Apotheken:

MO–FR 8–12 und 14–18 Uhr,
SA 8–12 Uhr.

In dringenden Fällen rund um die Uhr erreichbar (Glocke).

Nacht- und Wochenenddienste:

die beiden Apotheken wechseln sich bei den Bereitschaftsdiensten wöchentlich ab (siehe online auf www.edelweiss-apotheke.at oder www.apothekeplanaiwest.at).

Ärzte – Allgemeinmedizin

Dr. Klaus Karrer MSc.,

Facharzt für Unfallchirurgie, MSc. in advanced orthopedic surgery. Praxis Planai, Siedergasse 268, Tel. 22 589; MO 8–12 und 14–16.30 Uhr; DI und FR 7.30–11 Uhr, MI 8–12 Uhr, DO 15.30–18 Uhr. Auch privat. Physiotherapie; Psychotherapie und MyLine Gewichtsabnahme. Terminvereinbarung erbeten!

Dr. Oliver Lammell,

Ramsau Ort 381, Tel. 81 081; MO, DI 7.45–12 Uhr, MI 8–12 und 16–18 Uhr, DO 7.45–12 und 14–16 Uhr, FR 7.45–11 Uhr.

Dr. Michaela Sulzbacher,

Salzburger Str. 740, Tel. 24 785 oder 0664/99 78 594; MO 15.30–19 Uhr, DI, DO und FR 7.30–12.30 Uhr sowie MI 15.30–18 Uhr.

Dr. Maria-Anna Thier,

Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 22 470, Fax DW 5. MO, MI, DO und FR 7.30–11.15 Uhr, DI 12.30–16 Uhr, DO 14–16 Uhr.

Dr. med. univ. Thomas Zorn.

Homöopathie. Schlosspl. 47, 8967 Haus/E, Tel. 03686/22 04, Fax DW 4. MO, MI 7.30–11.30 Uhr, DI 8–12 und 15–17 Uhr, DO 14–17 Uhr, FR 8–11 Uhr. Auch privat. Terminvereinbarung erbeten!

Fachärzte

Priv. Doz. Dr. Babak Bahadori, Facharzt für Innere Medizin. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 22 470. MO, MI, DO und FR 7.30–11.30 Uhr, DI 12.30–17 Uhr, DO 13–17 Uhr.

Dr. Sandra Bahadori,

Akupunktur. Ordinationszentrum am Europaplatz 585. Tel.: 0664/95 87 882. Privat. Terminvereinbarung erbeten!

Dr. Michaela Berger,

Kassenärztin für Kinder- und Jugendheilkunde. Ordinationszentrum am Europaplatz 585. Tel. 20248. MO 8–11 Uhr, DI 7.30–12.30 Uhr, MI 13–17 Uhr, FR 8–12 Uhr. Terminvereinbarung unter: www.kinderaerztin-berger.at

Gyn Diakonissen Schladming –

Dr. Yücel Erike,

Facharzt für Frauenheilkunde, MO, MI, FR 8–12 Uhr; DI, DO 13–17 Uhr. Termine werden telefonisch unter (03687) 2020-5101 vergeben.

Dr. Jakob Fuchs,

Facharzt für Orthopädie und Traumatologie, Wahlarzt, CO Praxis, Lange Gasse 384, Tel. 23 624, termin@copraxis.at

Dr. Manfred Höflechner,

Tel. 0664/91 91 081, DI und DO 13–19 Uhr und **Dr. Karl Maxonus,** Tel. 0664/99 69 06 98, MI ab 16.30 Uhr. Facharztpraxis für Orthopädie und orthopädische Chirurgie. Bahnhofstraße 429. Privat. Telefonische Terminvereinbarung erforderlich.

Dr. Martin Höller,

Innere Medizin, Gastroenterologie und Hepatologie; Wahlarzt, CO Praxis, Lange Gasse 384, Tel. 23 624, termin@copraxis.at

Dr. Anja Leopoldseder F.E.B.O.,

Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie, Wahlarzt, MO 10–15 Uhr Tutterstr. 191. Terminvereinbarung telefonisch (0664/52 81 530) oder online: www.augenarzt-schladming.at

Dr. Johannes Matiasek,

Facharzt für plastische, rekonstruktive und ästhetische Chirurgie. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 01 99 71 532, ordination@drmatiassek.at. Privat.

Priv.-Doz. DI Dr. Dietmar Mattes,

Facharzt für Augenheilkunde. Bahnhofstr. 377, Tel. 22 867. MO 15–19 Uhr, DI 14–18 Uhr, MI und DO 8–12.30 Uhr, FR 8–11 Uhr.

Wahlarztpraxis Dr. Karl Maxonus &

Dr. Doris Walcher, Fachärztin für Frauenheilkunde. Bahnhofstr. 377, Tel. 22 822. MO–FR 7–12 Uhr. Privat.

Dr. Christian Mossier,

Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde. 8962 Gröbming, MEZ-Nordumfahrung, Tel. 03685/23 400, Fax DW 33, kinderarzt@mossidoc.at. MO 10–17 Uhr, DI 13–17, MI 9–13 Uhr. Auch privat. Terminvereinbarung erbeten!

Dr. Josef Penatzer,

Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, Wahlarzt, CO Praxis, Lange Gasse 384, Tel. 23 624, Terminvereinbarung auch unter penatzer@copraxis.at www.dr-penatzer.at

Dr. Katharina Pesendorfer-Rocha,

Fachärztin für Neurologie, Wahlarzt, CO Praxis, Lange Gasse 384, Tel. 23 624, termin@copraxis.at

Dr. Christian Pizzera,

Facharzt für Chirurgie. Martin-Luther-Straße 32, Tel. 0670/55 59 535. ordination@pizzera.at. Wahlarzt. Terminvereinbarung erbeten!

Dr. Krister Röder,

Facharzt f. Orthopädie und Traumatologie, Wahlarzt, CO Praxis, Lange Gasse 384, Tel. 23 624, Terminvereinbarung auch unter info@dr-roeder.at, www.dr-roeder.at

Dr. Christopher Steiner,

Facharzt für Urologie, Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 0677/644 200 60. Telefonische Terminvereinbarung erbeten. termin@doktorsteiner.at

Dr. Stefanie Syre,

Fachärztin für Unfallchirurgie, Wahlärztin, CO Praxis, Lange Gasse 384, Tel. 23 624, termin@copraxis.at

Dr. Manfred Tritscher,

Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Maistatt 825, Tel. 22 511. MO, DI, DO, FR 7.30–11.30 Uhr, MO 14.30–18 Uhr, MI 15–17 Uhr.

Dr. Elisabeth Uitz,

Fachärztin für Rheumatologie, Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Termine nach Vereinbarung, Tel. 0664/42 70 306.

Kleintierpraxis

Mag. Gertrud Trinker, Tierärztin. Martin-Luther-Str. 33, Tel. 24 474. MO, MI, DO, FR 10–12 Uhr; MO, DI, DO 17–18.30 Uhr.

Krankenhaus

Klinik Diakonissen Schladming, Salzburger Straße 777, Telefon 03687/20 20-0.

Therapeuten

Mag. Anita Cieloch,

Physiotherapeutin, Werkstatt Arbeit an Dir, Pfarrgasse 2, Tel: 0660/90 30 608, a.cieloch@werkstatt.fit

Theresa Egger, BSc.,

Physiotherapeutin, Werkstatt an Dir, Pfarrgasse 2, Tel. 0660/92 24 462, t.egger@werkstatt.fit

Christine Jaich, Dipl.-Päd.

Psychotherapeutin. Erzherzog-Johann-Straße 287, Tel. 0664/96 05 701.

Elisabeth Kopf MSc,

Psychotherapeutin. Erzherzog-Johann-Str. 287, Tel. 0650/57 00 563, elisabeth_kopf@web.de

Andrea Krammel,

Akademische Atempädagogin, Hochstraße 713/1, Tel. 0650/32 49 713. office@ateminbalance.at

Angelika Lang,

Physiotherapeutin, Osteopathin, Kinderosteopathin, Yogalehrerin. Gesundheit, Bahnhofstraße 425, Tel. 0650/33 66 425, al@gesundzeit.at.

Mag. Gudrun Letmaier,

Psychotherapeutin – Existenzanalyse. Gesundheit, Bahnhofstr. 425, Tel. 0677/640 350 51, gl@gesundzeit.at

Max Lettmayer,

Heilmasseur, gewerblicher Masseur. Gesundheit, Bahnhofstr. 425, Tel. 0676/63 46 698; ml@gesundzeit.at.

Claudia Madlencnik, MSc D.O.

Kinder- und Diplomosteopathin, Physiotherapeutin. Gesundheit, Bahnhofstr. 425, Tel. 0664/16 29 700, cm@gesundzeit.at.

Karin Mohl,

Physiotherapeutin, Sportphysiotherapeutin, kPN Therapeutin. Gesundheit, Bahnhofstraße 425, Tel. 0660/14 85 395.

Gerlinde Percht,

Physiotherapeutin und Osteopathin,
Werkstatt an Dir, Pfarrgasse 2,
Tel. 0664/350 72 39, g.percht@
werkstatt.fit, www.werkstatt.fit

Silke Raffalt,

Osteopathin, Physiotherapeutin.
Gesundzeit, Bahnhofstraße 425,
Tel. 0664/91 40 818, sr@gesundzeit.at.

Mario Stocker,

Heilmasseur, Dipl. Fitnesstrainer,
Ordinationszentrum am Europa-
platz 585, Tel. 0664/28 12 034,
mario.heilmasseur@schladming-net.at
www.mario-heilmasseur.at

Marie Luise Tritscher Physio MaLu.

Salzburger Straße 306,
Tel. 03687/93080.

Sarah Tritscher,

Wahltherapeutin / Pysiotherapeutin im
Bereich Orthopädie, Unfallchirurgie und
Neurologie. Salzburgerstraße 621,
Tel. 0699/19293663;
www.inbalancephysio.at

Sonja Weichbold, DLB,

Praxis für psychologische Beratung
und Gesundheitscoaching, Talbach-
gasse 297, Tel. 0650/94 40 091,
sonja.weichbold@gmx.at,
www.sonja-weichbold.at

Mag. Birgit Winter, MBA,

Psychotherapie und Coaching.
Werkstatt Arbeit an Dir, Pfarrgasse 2,
Tel. 0664/83 18 771, birgit-winter@
praxis-winter.at, b.winter@werkstatt.fit,
www.praxis-winter.at.

Werkstatt – Arbeit an Dir.

Gerlinde Percht & Team, Pfarrgasse 2,
Tel. 0664/350 72 39, www.werkstatt.fit

Zahnärzte

Dr. med. dent Viktor Ivanyi,

Wahlzahnarzt, Talbachgasse 82,
Tel. 22384 drivanyiviktor@gmail.com
– Termine nach Vereinbarung.

Prof. DDr. Günter Schultes.

Hauptplatz 36, Tel. 22 970; MO–FR.

Dr. Szekeley Zsolt,

Talbachgasse 82, Tel. 22 384.

Impressum

Schladminger Stadtnachrichten.

Medieninhaber: Stadtgemeinde Schladming.

Schriftleitung: Bürgermeister DI Hermann Trinker und Stadtamtsvorstand Mag. Johannes Leitner
(beide 8970 Schladming, Coburgstraße 45, Tel. 03687/22 508).

Druck: Wallig Ennstaler Druckerei und Verlag Ges.m.b.H., Gröbming.

Satzgestaltung: Miriam Kerschbaumer, Bakk.Komm., Schladming.

Bilder: Foto Siederei, photo-austria.at (Herbert Raffalt, Martin Huber, Christine Höflechner,
Christoph Huber), Foto Kaserer, Foto Siederei, Gemeinde, Foto M00M/Steiner, shooting-star.at,
Photo by Walli, Tourismusverband Schladming-Dachstein, Seilbahnen, Daniel Höflechner,
Lois Strimtzter, private Archive – weitere Copyrights beim jeweiligen Bild.

Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten sowie den Berichten aus den Vereinen, Verbänden
und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen.

Aus Gründen der einfachen Lesbarkeit wird auf die durchgehende geschlechtsspezifische
Differenzierung in den Schladminger Stadtnachrichten verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten
im Sinne der Gleichberechtigung für beide Geschlechter.

Die Stadtgemeinde Schladming nutzt persönliche Daten nur intern, sie werden nicht an Dritte
weitergegeben. Fotos und Videos werden in gemeindeeigenen Medien genutzt (Schladminger
Stadtnachrichten, Homepage, Social Media usw.). Dabei wird ausschließlich positiv
berichtet – schöne Momente geteilt und informiert.

Die verwendeten Fotos sind von den Beitragsrstellern zur Verfügung gestellt bzw. freigegeben.



– gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens,
Wallig Ennstaler Druckerei und Verlag GmbH, UW-Nr.811

Bereitschaftsdienste

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr: 122

Polizei: 133

Rettung: 144

Euro-Notruf: 112

GESUNDHEITSTELEFON

Nummer 03687 / 1450

Der neue Bereitschaftsdienst ist als reiner Visitedienst
eingrichtet. Per Gesundheitstelefon (erreichbar 365 Tage,
24 Stunden) werden notwendige Visiten zugeteilt.

Ärztliche Bereitschaftsdienste an Wochenenden und
Feiertagen mit Öffnungszeiten von 8 bis 11 Uhr:

www.ordinationen.st

ZAHNÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Samstag und Sonntag, von 10 bis 12 Uhr:

0316 / 81 81 11

AMTSTIERÄRZTLICHER DIENST

Landeswarnzentrale:

0316 / 877 - 77

WEITERE NOTDIENSTE

Anonyme Geburt und Babyklappe, Tel. 0800/83 83 83.

Frauenhaus, Tel. 0316/42 99 00.

**Gut begleitet – frühe Hilfen Steiermark – Familien-
begleitung**. Hotline: 0664/80006 44 55 (MO bis FR 8–14 Uhr).

Hilfe für Angehörige drogengefährdeter Jugendlicher,
Tel. 0664/163 9104.

Klinisch Forensische Untersuchungsstelle (Untersuchung
nach Gewalt und Missbrauch), Tel. 0664/843 82 41.

Männernotruf, Tel. 0800/246 247.

Notschlafstelle VinziTel Aufnahme (Tag und Nacht),
Tel. 0316/58 58 05.

PsyNot. Hotline 0800/44 99 33.

Tartaruga – Schutz und Hilfe für Jugendliche,
Tel. 050 7900 3200.

Telefonseelsorge, Tel. 142.

Vinzi-Frauennotschlafstelle, Haus Rosalie, Tel. 0316/58 58 06.

Weil – für junge suizidgefährdete Menschen,
www.weil-graz.org

(Änderungen vorbehalten!)

Behördensprechstunden

Behördensprechstunden immer aktuell auf der Homepage unter www.schladming.at

> Bürgerservice
> Sprechstunden

oder per Tel. 03687/22 508.

24-h-Betreuung: Anträge für den Zuschuss und Infos beim Sozialministeriumservice Landesstelle Steiermark, Babenbergerstr. 35, 8021 Graz, Tel. 05 99 88, www.sozialministeriumservice.at oder im Stadttamt Schladming, Familien- und Sozialreferat, Tel. 22 508-215.

AUVA, Ausseer Str. 42a, 8940 Liezen. Tel.: 05 93 93 33 000. Sprechtag am 20.3., 10.4., 22.5., 12.6., 17.7. und 21.8.

Bausprechtag mit Arch. DI. Günter Reissner im Rathaus Schladming, Coburgstr. 45, am 3.4., 8.5. und 5.6.2025 (Änderungen vorbehalten). Beginn jeweils um 10 Uhr bis 14 Uhr. Es können die jeweiligen Bauanfragen mit den Sachverständigen für Bautechnik, Raumplanung und Ortsbild besprochen werden. Terminvereinbarung unbedingt erforderlich, Tel.: 03687/22508-520.

Behindertenberatung von A-Z, für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige, im Rathaus. Das Angebot ist kostenlos, bitte um Voranmeldung unter der Telefonnummer 0676/86 66 0776. Sprechtag in Schladming am 19.5., 11.8. und 12.12.2025, 10-12 Uhr. Beratungszentrum für Menschen mit Behinderung, Admonter Straße 1, 8940 Liezen, www.behinderten-anwaltschaft.steiermark.at Öffnungszeiten: DI und DO 9-12 und MI 14-17 Uhr.

Bezirksgericht Schladming. Tel. 22 584-0. Amtstag am DI, 8-12 Uhr, unentgeltliche Rechtsauskunft (telefonisch bevorzugt). Parteienverkehr: telefonische Voranmeldung erforderlich unter 22 584, MO-DO 8-12 Uhr.

Bürgerbüro Rathaus Schladming. MO-DO 8-13 Uhr, FR 7.30-12 Uhr.

Bürgermeister DI Hermann Trinker. Anmeldung zur Sprechstunde unter Tel. 22 508-319.

BVAEB – Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau, telef. Kundenservice: MO-DI 7-16 Uhr, FR 7-14 Uhr, Tel. 05 04 05-25700, www.bvaeb.at

Demenzberatung für pflegende An- und Zugehörige, Demenz-Betroffene, im Rathaus, am 18.3., 1.4., 15.4., 29.4., 13.5., 27.5. und 24.6.2025, 11-13 Uhr. **Martina Kirbisser, MSc.** und **Monika Jörg.** Tel. 0676/84 63 97 36. Mail: martina.kirbisser@shv-liezen.at, www.shv-liezen.at

MemoryCafé – Austauschen und Stärken, im Café Vita-Mine, Vorstadt-gasse 116, Schladming, am 7.4., 5.5. und 2.6.2025, 15-17 Uhr.

Ennstaler Siedlungsgenossenschaft. Terminanfragen bitte unter Tel. 03612/273-0. Sprechtag am 13.3., 12.6. und 16.10.2025, 10-11 Uhr.

Forstaufsichtsstation Schladming. Rathaus, 2. Stock. Oberförster Ing. Gerhard Gruber, Tel. 24 140-10 oder 0676/86 64 05 20.

Frühe Hilfen Bezirk Liezen „Gut begleitet von Anfang an“, ein kostenloses Angebot für die Begleitung während der Schwangerschaft und für das Leben mit einem Kleinkind, Hotline: Tel. 0664/80 00 6 44 55, fruehe.hilfen.li@jow.or.at

Hospiz-Team Schladming. Obfrau Gudrun Schweiger, Tel. 0650/89 70 144, schladming@hospiz-stmk.at, www.hospiz-stmk.at

Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark, Paulustorgasse 4/III, 8010 Graz, Beratungsangebot bei Trennung oder Scheidung, Tel. 0316/877-4923.

Kammer für Arbeiter und Angestellte Steiermark, im Rathaus, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, von 10-12.15 Uhr. Tel. 05 77 99 / 4000.

Kinderdrehscheibe Steiermark, Informationen über Kinderbildungs-Einrichtungen und Kinderbetreuungs-Einrichtungen, sowie über Ferien-Betreuungen und Freizeit-Aktivitäten in der Steiermark, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz, Tel. 0676/87 08 33 001 oder 0316/37 40 44, kinderdrehscheibe@stmk.volkshilfe.at, MO 13-17 Uhr, MI und FR 8.30-13 Uhr, www.plattformferienbetreuung.at

Kinderschutz-Zentrum Bezirk Liezen, Sonnenweg 2, 8940 Liezen, Tel. 03612/21002, office.kisz.liezen@stmk.volkshilfe.at, www.kinderschutz-zentrum.com

Mütter- und Elternberatung, kostenfreie Beratung & Unterstützung für Schwangere sowie Eltern/Erziehende von Kindern bis zum 3. Lebensjahr. Jeden 4. Donnerstag von 10-12 Uhr im Kinderfreundehaus Schladming, Sportplatzgasse 695 und nach Terminvereinbarung, Tel. 03612/2801-389.

Pflegedrehscheibe Bezirk Liezen, Information, Beratung, Unterstützung, Admonterstraße 3, 8940 Liezen, Tel. 0676/86 66 06 76, pflegedrehscheibe-li@stmk.gv.at

Politische Expositur Gröbming – Reisepässe, Personalausweise, Führerscheine, ID Austria usw., MO-FR 8-12.30 Uhr und MI 8-18 Uhr. Tel. 03612/2801-242, 243 und 244.

PSYCHOSOZIALES NETZWERK: Beratungszentrum Gröbming, Poststraße 700, Terminvereinbarung Tel. 03685/23 848 oder journaldienst@gb@psn.or.at

Mobile Sozialpsychiatrische Betreuung Liezen | Gröbming. Auskünfte und Information, Tel. 0664/830 88 56 oder msb.li@psn.or.at – www.psn.or.at

Philomena – Frauen- u. Mädchenberatungsstelle Schladming, Bahnhofstr. 429. Tel.: 03612/8491422, philomena@psn.or.at.

Sopha – Sozialpsychiatrische Hilfe im Alter (65+), Fronleichnamsweg 15, 8940 Liezen, Tel. 03612/26322-10, sopha.li@psn.or.at.

Referat f. Jugendamt, Vaterschaft, Unterhalt, Jugendwohlfahrt der Bezirkshauptmannschaft Liezen. Tel. 03612 / 28 01, DW 370, 373, 374, 375, 376, 377. Sprechtag Jugendamt, Sozialberatungsstelle, Rathaus, Zi. 2 01, 9.30 bis 12 Uhr, jeden 2. Montag im Monat.

Rufhilfe/Notruftelefon-Sicherheit auf Knopfdruck, Österreichisches Rotes Kreuz, Tel. 0800/000144, E-Mail: rufhilfe@st.rotekreuz.at, www.rufhilfe.at.

Selbsthilfe Steiermark, Lauzilgasse 25/3, 8020 Graz, kostenlose & anonyme ExpertInnen-Beratung. office@selbsthilfe-stmk.at, www.selbsthilfe.at, www.bestHELP.at

SERA SOZIALE DIENSTE.

Schulsozialarbeit – Auskünfte und Information, Tel. 0676/840 830 311 oder elisabeth.rechberger@sera-liezen.at, www.sera-liezen.at

Streetwork – Auskünfte und Information, Tel. 0676/840 830 322 oder streetwork@sera-liezen.at, www.sera-liezen.at

Sozialarbeit in der steiermärkischen Sozialunterstützung – StSUG, Beratungs- und Betreuungsleistung (vormals Bedarfsorientierte Mindestsicherung), Liezen, Admonterstraße 3, Termine nur nach telefonischer Vereinbarung: **DSA Claudia Gelter,** Tel. 0676/86 660 670, MO und MI. **Astrid Pacher, BA,** Tel. 0676/86 660 883, MO-FR.

Sozialberatungsstelle im Rathaus.

Ulrike Maier (zuständig für Schladming-West, Haus/E., Rohrmoos-Untertal und Gössenberg); Tel. 24140-11. Sprechstunden: MO, MI, DO und FR 8-9 Uhr, DI 8-12 Uhr und nach Vereinbarung.

Mag. DSA Gabriele Scharzenberger (zuständig für Schladming-Ost, Ramsau, Pichl-Preunegg und Aich-Assach); Tel. 24140-12; MO, DI und DO 8-12 Uhr.

SVS – Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen. Rathaus am 4.4., 23.5., 6.6., 4.7., 1.8., 5.9., 10.10. und 7.11.2025, 8.30-12 Uhr.

Verein für Hauskrankenpflege und Altenhilfe „Schladminger Bruderlade“. Bahnhofstr. 784. Tel. 23 840. Hauskrankenpflege, Altenhilfe, Heimhilfe, Essen auf Rädern, Hilfsmittelversorgung.

ZWEI UND MEHR – Steirischer Familienpass, ZWEI UND MEHR, d.h. Familien (schon ab einem Erwachsenen und einem Kind) mit Hauptwohnsitz in der Steiermark und mindestens einem Kind unter 18 Jahren, für das Anspruch auf Familienbeihilfe besteht, können den ZWEI UND MEHR-Familienpass unter Vorlage der Meldebestätigungen und dem Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe auf verschiedenen Wegen beantragen: in allen steirischen Gemeinde-, Bezirks- oder Stadttämtern oder online www.zweiundmehr.steiermark.at

ACHTUNG! KLEINGARTENABFALL BEIM BAUHOF SCHLADMING!

Den Grünschnittplatz in der Tutterstraße (beim „Alten Fußballplatz“) gibt es seit Mitte Juni 2024 nicht mehr! **Der neue Grünschnittplatz ist Nähe Bauhof in der Augasse.**

Dies ist ein kommunaler Grünschnittplatz – Anlieferungen sind nur für private Haushalte der Stadtgemeinde Schladming erlaubt – keine Gewerbeanlieferungen!



Rückvergütung Hausbesitzabgaben

Für Familien mit mindestens drei Kindern unter 18 Jahren

Gemäß Beschluss des Stadtrates der Stadtgemeinde Schladming ist es für Familien mit **mind. 3 Kindern unter 18 Jahren möglich**, einen Antrag auf Rückvergütung der Kanalbenutzungsgebühr und der personenbezogenen Müllgebühr für das **Abgabensjahr 2024** zu stellen, jedoch nur für jene Liegenschaft in der Stadtgemeinde Schladming, auf der die Familie den Hauptwohnsitz begründet hat.

Voraussetzung ist jedoch, dass keine Abgabenrückstände bestehen.

Als Bemessungsgrundlage für die Kanalbenutzungsgebühr wird der Verbrauch von 20m³ pro Person pro Jahr herangezogen und nicht der tatsächliche Verbrauch! Tarif für die Rückvergütung Kanal wird jener aus der Abr. 09/2024 herangezogen (Nettotarif!). **Der Höchstbetrag für die Rückvergütung pro Familie pro Jahr beträgt €500,-.**

Der Antrag ist von **2. Jänner 2025 bis längstens 30. Juni 2025** im Stadttamt Schladming, bei Frau Martina Schmid, 2. Stock, Zimmer 2 10 einzubringen.

Anträge, die nach dem 30. Juni 2025 einlangen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden!

Nähere Details über die Höhe der Rückvergütung können Sie bei Frau Schmid unter der Tel.-Nummer 03687/22508-414 oder unter martina.schmid@schladming.at erfragen.

Die Antragsformulare erhalten Sie ebenfalls bei Frau Schmid im Stadttamt Schladming oder Sie verwenden das Formular auf unserer Homepage: www.schladming.at

HERZLICH WILLKOMMEN FABIAN KNAUS!

Fabian Knaus hat seit Anfang Januar die IT-Abteilung in der Gemeinde übernommen.

Der in Schladming geborene Gröbminger wird mit seinem Fachwissen die Digitalisierung im Amt vorantreiben. Nach der HAK startete Fabian eine Lehre zum IT-Techniker, die er 2019 erfolgreich abschloss. Er blieb bei seinem Lehrbetrieb und wir dürfen jetzt auf jahrelange wertvolle Erfahrung bauen.

Privat steht neben der Freundin Fußball hoch im Kurs. Sowohl aktiv als Spieler beim

SV Mitterberg, als auch als Trainer beim TUS Gröbming. Außerdem ist er leidenschaftlicher Camper. Mit dem eben erst erworbenen Wohnwagen wird die erste Ausfahrt nach Italien führen, wo sie am Campingplatz in Bibione schon zu den Stammgästen gehören.

Wir wünschen eine erfüllende, erfolgreiche Zeit bei uns und freuen uns, Dich im Team zu haben.



Information des Bauamtes

Das neue Jahr ist erst wenige Wochen alt, trotzdem haben die Planung und Vorbereitungen für die Bauvorhaben der Stadtgemeinde Schladming, die heuer umgesetzt werden sollen, bereits begonnen.

Auch der heurige Winter hat den Straßen der Stadtgemeinde Schladming sehr zugesetzt und hier große Schäden verursacht. Leider können erst nach Ende der Wintersaison – nach dem Frostaufbruch – die Schäden genauer erhoben werden. Erst auf Grundlage dieser Erhebungen kann festgelegt werden, welche **STRASSEN** umgehend saniert und welche Bereiche in den kommenden Jahren berücksichtigt werden müssen.

Die Stadtgemeinde Schladming ist als Eigentümer für ein Straßennetz von ca. 190 km verantwortlich. Würde man für die Sanierung des gesamten Straßennetzes bei einer durchschnittlichen Straßenbreite von ca. 5 m einen (eher sehr niedrigen) Preis für die Sanierung von mindestens 60 €/m² annehmen, so würde die Erneuerung des gesamten Straßennetzes von Schladming eine Summe von mindestens 57 Mio. Euro verschlingen.

Da eine solche Summe verständlicherweise nicht aufgebracht werden kann, wird jährlich eine Befahrung des Straßennetzes durchgeführt und nach der erfolgten Bewertung des Zustandes ein entsprechender Maßnahmenkatalog erstellt.

Fix geplante Straßensanierungen, die im Jahr 2025 durchgeführt werden, sind

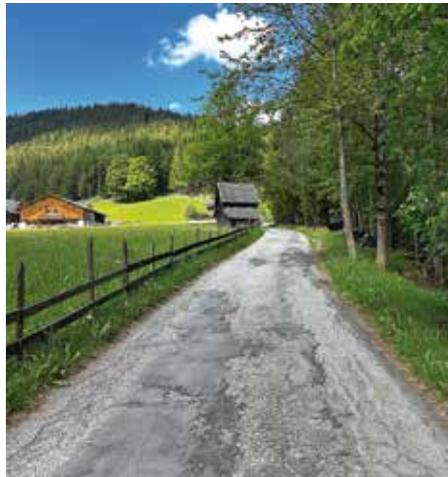
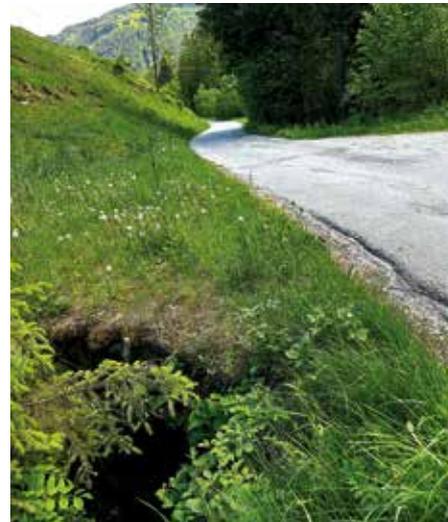


Bild oben und rechts: Grubweg



die Sanierung der **Sportplatzgasse** zwischen Katzenburgweg und Schiefersteinweg, der **Tutterstraße** und des **Grubweges**, natürlich jeweils unter der Voraussetzung, dass alle erforderlichen Zustimmungen erfolgen und Beschlüsse gefasst werden. Weiters soll der bestehende **Gehsteig entlang der Rohrmooser Landesstraße** zwischen Schwaigerweg und Alpsteigweg saniert und im Zuge der Sanierung verbreitert werden, sodass hier zukünftig ein Geh- und Radweg für mehr Verkehrssicherheit sorgen wird.

Auch im Bereich der **WASSERVER- UND ABWASSERENTSORGUNG** laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren.

Im Jahr 2025 werden bestehende **Wasserleitungen** im Bereich der **Sportplatzgasse** im Zuge der Sanierung der

Straße auf Grund des Alters erneuert, um die Versorgungssicherheit auch zukünftig gewährleisten zu können. Das bereits im Jahr 2024 gestartete Bauvorhaben **WVA BA 25 Maistatt/Salzbürgerstraße** wird 2025 abgeschlossen und die Maßnahmen in diesem Bereich zur Erneuerung der Wasserleitung abgeschlossen.

Aufgrund einer Undichtheit ist eine Sanierung der Quelfassung bei der **Zandlquelle** erforderlich und zur Sicherstellung der Versorgung mit Trinkwasser unumgänglich.

Weitere neue Wasserleitungsabschnitte, wie z.B. im Bereich der **Griesgasse** und **alten Ramsauerstraße** sowie im Bereich der **Augasse** und des **Sporthotel Royer**, sind für die kommenden Jahre vorgesehen. Hier müssen die bestehenden Wasserleitungen aufgrund des



Sportplatzgasse



Sportplatzgasse/Tutterstraße

Alters von über 40 Jahren mittelfristig erneuert werden.

Bei der Abwasserentsorgung wird im Zuge der Sanierung der **Sportplatzgasse** ein neuer Oberflächenkanal errichtet und finden Sanierungsarbeiten am bestehenden Fäkalkanal statt.

Das letzte Jahr hat eindrücklich gezeigt, dass es immer wichtiger wird, für Starkregenereignisse gerüstet zu sein. Die Wildbach- und Lawinenverbauung wird daher im Jahr 2025 in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Schladming mit der **Verbauung des Heißengrabens** beginnen.

Auch an der **Enns** sollen zusätzliche **Maßnahmen zum Hochwasserschutz** erfolgen. Hier wird vom Land Steiermark und der Ennsbauleitung in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Schladming im Jahr 2025 mit den Detailplanungen begonnen.

Im Bereich der **HOCHBAU-VORHABEN** wird im Jahr 2025 seitens der Stadtgemeinde Schladming nach ausführlichen Vorbereitungen mit der Errichtung des **Einsatzzentrums Schladming** begonnen, das im Bereich des eh. Pichlerstalles entstehen wird. In dem neuen Objekt sollen neben der Roten-Kreuzstelle auch der



Perspektive Einsatzzentrum – DI BM Höflehner

Alpenverein, der Bergrettungsdienst, der Kameradschaftsbund und die Faschingsgilde neue Räumlichkeiten erhalten.

Auch in den bestehenden kommunalen Objekten sind einige Maßnahmen geplant. So werden in der **Volksschule Schladming** zur Errichtung der Barrierefreiheit ein **Treppenlift** errichtet und die bestehende **Schulküche** entfernt und durch eine neue Küche ersetzt, die

den Ansprüchen der Ganztagesbetreuung entspricht.

Die beschriebenen Projekte bilden nur einen Bruchteil der Vorhaben, die im Jahr 2025 von der Stadtgemeinde Schladming umgesetzt werden sollen. Die Mitarbeiter des Bauamtes der Stadtgemeinde Schladming freuen sich auf ein ereignisreiches und spannendes Jahr.

■ Wildbach-Begehung

Dem Gesetz entsprechend werden auch heuer wieder Mitarbeiter der Stadtgemeinde Schladming ab Anfang April die Wildbäche im gesamten Gemeindegebiet samt deren Zuflüssen begehen.

Gemäß §101 Abs. 6-8 Forstgesetz 1975 i.d.g.F. (Bundesgesetz) ist jede Gemeinde, durch die Wildbäche fließen, verpflichtet, diese samt Zuflüssen innerhalb der in ihrem Gemeindegebiet liegenden Strecken jährlich mindestens einmal zu begehen.

Ziel dieser Wildbachbegehung ist es, das Vorhandensein von Holz und anderen



den Wasserlauf hemmenden Gegenständen im Hoch- bzw. Wasserabflussbereich festzu-

stellen und die Beseitigung dieser Missstände zu organisieren.

Sollten im Zuge dieser Begehung Mängel festgestellt werden, so werden wir diese den jeweiligen Grundeigentümern schriftlich zur Kenntnis bringen.

Weiters darf festgehalten werden, dass die dem Bach angrenzenden Grundeigentümer für die Beseitigung eventuell auftretender Mängel verantwortlich sind, unabhängig davon, ob der Bach als öffentliches Gut ausgewiesen ist oder nicht.

Kindergärten,
Schulen, Musikschule,
Bildungseinrichtungen,
Jugendvereine

Aus den Kindergärten und der Kinderkrippe

STÄDTISCHER KINDERGARTEN SCHLADMING

Portfolio im Kindergarten: Ein wertvolles Instrument für die individuelle Entwicklung der Kinder

Im Kindergarten ist das Portfolio längst mehr als nur eine Sammlung von Arbeiten und Bildern – es ist ein bedeutendes pädagogisches Werkzeug, das die Entwicklung eines Kindes über einen längeren Zeitraum dokumentiert und fördert. Es gibt einen tiefen Einblick in den Lernprozess und unterstützt die Fachkräfte sowie Eltern, dabei, das Kind besser gezielt zu begleiten.

Die Portfolios sind nicht nur ein Mittel der Dokumentation, sondern auch ein Kommunikationsinstrument. Sie ermöglichen den Eltern, den Lernprozess ihres Kindes nachzuvollziehen und sich aktiv in die Förderung einzubringen. In einem Portfolio können auch gezielte Förderungen festgehalten werden.

Für Fachkräfte bieten Portfolios eine wertvolle Möglichkeit zur Reflexion und Weiterentwicklung der eigenen pädagogischen Arbeit. Sie helfen dabei, die Stärken und Interessen des Kindes zu erkennen und darauf individuelle Fördermöglichkeiten zu entwickeln. So fundiert die Planung der pädagogischen Arbeit auf



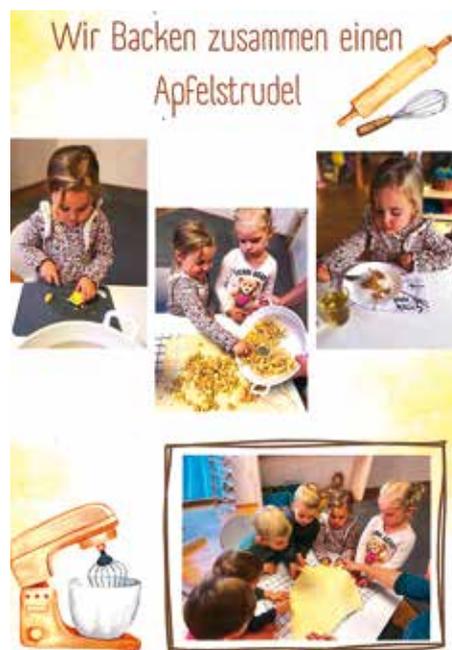
Portfolio betrachten

den bedürfnisorientierten Beobachtungen. Gleichzeitig werden so Fortschritte des Kindes auf eine anschauliche und nachvollziehbare Weise dokumentiert.

Insgesamt trägt ein Portfolio dazu bei, die individuellen Stärken, Interessen und Lernprozesse des Kindes zu erkennen, während es gleichzeitig den gesamten Bildungsweg im Kindergarten dokumentiert und eine wertvolle Erinnerung für die Kinder ist.



Feinmotorik Portfolio



KINDERKRIPPE SCHLADMING

Lerngeschichten in der Kinderkrippe: Eine wertvolle Methode zur Dokumentation und Reflexion des Lernens!

In der Kinderkrippe ist eine Lerngeschichte eine Methode, um den Entwicklungsprozess von Kindern auf kreative Weise zu dokumentieren und zu begleiten. Dabei wird ein konkretes Lernereignis oder eine Erfahrung des Kindes beobachtet und in Form einer Erzählung festgehalten. Ziel ist es, das individuelle Lernen des Kindes zu reflektieren und es in seiner Entwicklung zu unterstützen.

Lerngeschichten zeigen auf, wie ein Kind mit bestimmten Herausforderungen oder Themen umgeht, welche Strategien es anwendet und

welche Fortschritte es macht. Sie werden aus der Perspektive der PädagogInnen geschrieben, oft unter Einbeziehung von Zitaten und Handlungen des Kindes. Die Geschichten sind nicht nur für die Kinder selbst eine wertvolle Rückmeldung, sondern auch für die Eltern, die so Einblicke in die Entwicklung und Lernprozesse ihres Kindes erhalten.

Die Lerngeschichte ist ein zentrales Element der pädagogischen Praxis in vielen Kinderkrippen. Sie bieten Möglichkeit, das Lernen der Kinder zu dokumentieren und anschaulich zu machen. Gleichzeitig fördert sie die Zusammenarbeit zwischen Fachkräften und Eltern, da sie eine Grundlage für Gespräche und gemeinsame Entwicklungsplanung bieten.



Knetmeister Finn

Lieber Finn!

Heute haben wir unsere selbst gemachte Knete ausprobiert. Wir haben uns beide ein Stück Knete geschnappt und du meinstest: "A Flieger mochn."

Also haben wir begonnen einen Flieger zu formen. Ich habe es dir Schritt für Schritt vorgezeigt und du hast deinen Flieger ganz alleine gebaut.

Ich fragte dich: "Was fehlt denn noch?" und du meinstest: "Der braucht no Reifen und no a Flügel." Also formten wir unseren Fliegern noch jeweils zwei Reifen und zwei Flügel. Als wir fertig waren hast du noch einen Propeller für dein Flugzeug gemacht und dann hast du ihn stolz den anderen Kindern präsentiert.

Nun warst du richtig motiviert und hast sofort einen zweiten gemacht. Dieses Mal ohne meine Hilfe!

Du hast dir einfach deinen ersten Flieger genau angesehen und diesen nachgemacht. Ich war begeistert wie gut du dir die Schritte gemerkt hast!

Mit einem breitem Lächeln im Gesicht hast du uns dann auch deinen zweiten Flieger gezeigt.

Lieber Finn, heute hast du mich wirklich zum Staunen gebracht! Es ist wirklich toll wie aufmerksam du mir zugesehen hast und wie schnell du dir die Schritte gemerkt hast. Du wirst immer selbstständiger und schaffst immer mehr ganz alleine. Das ist wirklich toll! Ich freue mich auf die weiteren Knefabenteuer mit dir.

Deine Nathalie

November 2024

Wer will fleißige KÜNSTLER sehen? – Der muss zu der LUISA gehen! 😊

Liebe Luisa, heute haben wir mit unseren Blätterstempeln kunterbunte HERBSTBLÄTTER gestaltet. Zu Beginn habe ich dir dabei noch geholfen, die Stempel mit Farbe zu bestreichen. Doch schnell wurde klar – dafür benötigst du gar keine Unterstützung mehr! 😊 Eigenständig, sehr bedacht und konzentriert filterst du deine gewünschte Farbe aus der Farbpalette heraus und bestreichst überlegt deinen auserwählten Stempel. Behutsam legst du vor dem Abdruck deinen Pinsel wieder auf die Farbpalette und schon wird los gestempelt. Wirklich toll, wie selbstständig und aufmerksam du an deiner Arbeit bist! Zum Abschluss betrachten wir beide mit einem breitem Grinsen dein Kunstwerk. Schön zu sehen, wie du erkennst, dass aus deinen Bemühungen etwas ganz Besonderes, Großartiges entstanden ist. ❤️

Beim Malen mit den Farben hattest du genaue Vorstellungen, was auf deinem Bild zu sehen sein soll. Mit den Farben kannst du sicher umgehen und du bringst nach deiner Arbeit alles wieder in Ordnung. Das zeigt, dass du Verantwortung gegenüber den anderen Kindern hast, die ebenfalls die Stempeltechnik erproben möchten. Dein Kunstwerk ist dir wirklich gut gelungen – wir sind sehr STOLZ eine solch eigenständige Künstlerin in unserer Gruppe zu haben! MACH WEITER SO! 😊

Liebe Luisa, schön DICH hier bei uns zu haben! ❤️

Zwei Beispiele für Lerngeschichten.

STÄDTISCHER KINDERGARTEN ROHRMOOS

Schi Heil

Im Jänner hatten unsere Kinder die Möglichkeit am Schikurs bei der Schischule Tritscher teilzunehmen. Bei Sonnenschein und mit Spaß haben die Schilehrer ihr Bestes gegeben, um den Kindergartenkindern die Freude am Ski fahren weiterzugeben. Vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen wurden alle individuell gefördert und gefordert. Das Abschlussrennen am Freitag war das Highlight der Woche, wo die Kinder ihr Fahrkönnen den zahlreichen Zuschauern zeigen konnten. Danke an die Schischule Tritscher für das großzügige Entgegenkommen an die Eltern, die Organisation und Durchführung. Wir wünschen unseren „Rennfahrern“ weiterhin eine schöne Schisaison!

Das Rohrmooser Kindergartenteam



PFARRKINDERGARTEN FELSENFEST SCHLADMING



Werbeprojekt im Pfarrkindergarten Felsenfest

Unsere **Praktikantin Helene** besucht die 5. Klasse der BAfEP Liezen und durfte im Jänner ihr Wochenpraktikum bei uns absolvieren. Zu ihrer Diplomarbeit mit dem Schwerpunkt „Werbung“ veranstaltete sie in der letzten Praxiswoche ein tolles Projekt zum Thema Werbung mit unseren Schulanfängern. Sehr kompetent vermittelte sie den Kindern Inhalte, Ziele und Strategien von Werbung, genauso die verschiedenen Arten und führte sie spielerisch zu ihrem eigenen Produkt. Mit den verschiedensten Bastelutensilien und Alltagsmaterialien durften die Kinder in Teams ihr Produkt erschaffen und dann natürlich auch bewerben.

STÄDTISCHER KINDERGARTEN MANDLING

Das letzte Jahr im Kindergarten ist sowohl für die Kinder als auch für die Eltern eine aufregende Zeit. Während sich die Vorschulkinder über ihre neue Rolle „der Großen“ freuen, machen sich die Eltern öfters Gedanken und sind verunsichert, wie ihr Kind den Übergang in die Schule bewältigt.

Tatsächlich arbeitet das Kind von Geburt an an diesem wichtigen Schritt und hat im Kindergarten grundlegende dahinführende Kompetenzen dazu erworben. Durch ihre angeborene Neugier sammeln sie beim Ausprobieren-Testen-möglichem Scheitern und Finden von Problemlösungsstrategien vielfältige Erfahrungen

und eignen sich so Schritt für Schritt neues Wissen an.

Sich aktiv an gesetzten Schwerpunkten beteiligen, lernen durch Interaktion mit anderen Kindern und das Übernehmen von Verantwortung für

sich selbst sind wichtige Wegweiser für die Zukunft. „Schulvorbereitung“ dient nicht allein der schulischen Laufbahn – sie stellt eine umfassende, ganzheitliche Vorbereitung auf das Leben dar.

« Das habe ich noch nie vorher versucht, also bin ich völlig sicher, dass ich es schaffe.»

.....
Frei nach dem Motto von Pippi Langstrumpf



Statik Einblicke



Feinmotorische Fähigkeiten



Teamwork



Selbständigkeit



Silben klatschen

Am Ende der Woche wurde das erworbene Fachwissen der Kinder noch überprüft, bevor sie ihre Urkunde als Werbe-profi von Helene überreicht bekamen.

Helene erweckte in den Kindern die Lust am Erschaffen und Kreieren, förderte die Hilfsbereitschaft, den Austausch und

ein Teamverständnis bei den Kindern und vermittelte sehr viel Fachwissen. Und das Allerwichtigste, die Kinder und Helene hatten ganz viel Spaß an dem Projekt.

Es ist schön, wenn man solche neuen Kolleginnen in das Berufsleben hinausbegleiten darf!



Im Pflichtschulcluster Volksschulen Schladming...

... ist immer was los!

Im Pflichtschulcluster Volksschulen Schladming, Untertal und Pichl ist der innovative Bildungsansatz spürbar: Fächerübergreifender Unterricht verbindet den Ökolog- und MINT-Gedanken sowie den der Bewegten Schule, dabei steht die individuelle Förderung jedes Schulkindes im Vordergrund – in seinen Stärken und Schwächen. Durch den gemeinsamen Schulentwicklungsplan des Pflichtschulclusters findet an allen Standorten ein reger Austausch statt, der die Lehrpersonen zu innovativen Ideen inspiriert und so den Schulalltag nachhaltig bereichert.

Schulschifahren als winterliche Tradition

Schon seit vielen Jahren ist es Tradition, dass alle Klassen ihre Turnstunden im Winter auf der Schipiste verbringen. Die Schulkinder der VS Schladming ver-



bessern ihr Können auf der Planai, die Volksschulkinder der VS Untertal verbringen ihre Schitage auf der Hochwurzen und die Schülerinnen und Schüler der VS Pichl genießen die Pisten der Reiteralm. Die Elternvereine unserer Volksschulen, die Planai-Bahnen, Sport Bründl, Schischule HOPL, der WSV Reiteralm und viele Begleiteltern der Schulkinder unterstützen das Schulschifahren. Sportliche Höchstleistungen wurden auch bei den



Bezirks-Schulschimeisterschaften erzielt: 21 Schülerinnen und Schüler unseres Pflichtschulclusters Volksschulen Schladming nahmen im Februar am Hauser Kaibling teil und sicherten den 1. Platz in der Mannschaftswertung. Einige Vormittage werden auch gerne auf dem Eislaufplatz in Schladming verbracht. All diese Aktivitäten sorgen für spannende und lustige Stunden, die den Winter zu einem besonderen Erlebnis machen.



Bezirks-Schulschimeisterschaften



Bewegter Unterricht und experimentierfreudiges Lernen

Im Rahmen der Initiative „motion4kids“ begeben sich die Schülerinnen und Schüler der Volksschulen auf spannende Bewegungsreisen durch verschiedene Abenteuerwelten. Die damit verbundene gesteigerte Aufmerksamkeit wirkt sich positiv auf den gesamten Unterricht aus. Zeitgleich werden im Sachunterricht



Experimentieren



Aktion „motion4kids“

Experimente zum Thema „Gase“ durchgeführt: Mithilfe von Kreidepulver, Zitronensäure und Wasser entstanden bunte Kreidevulkane, deren Ausbruch die Kinder mit großer Faszination verfolgten – ein gelungener Beweis dafür, wie anschaulich naturwissenschaftliche Phänomene vermittelt werden können.

Emotionale Stärkung und gesunde Ernährung

Das Projekt „Ella für Alle! – Wohlfühlzone Schule – fühlen macht stark!“ kommt in einigen Klassen zum Einsatz. Hier werden emotionale und soziale Kompetenzen gefördert, indem Themen rund um Gewalt- und Mobbingprävention, Selbstwirksamkeit, den Umgang mit Konflikten und ein positives Klassenklima intensiv behandelt werden. Gemeinsam erarbeiten die Kinder Präventions- und Handlungsstrategien, um sich sicher und wohl zu fühlen.

In den vierten Klassen begeistert die unverbindliche Übung „Gesunde Ernährung“ an der VS Schladming zahlreiche kleine Genussköche. Die Kinder kochen saisonal oder passend zu Festen einfache Gerichte, die sie zuhause problemlos nachkochen können. Neben dem Genuss wird dabei auch Wissen rund um Lebensmittel, richtiges Tischdecken, Mülltrennung und über regionale Produkte vermittelt – unter anderem in Kooperation mit dem Verein „Land schafft Leben“.

Forschendes Lernen

Seit Herbst beschäftigt sich die Volksschule Pichl im Rahmen des Projekts „Eichhörnchen“ fächerübergreifend mit dem beliebten Nager. Die Kinder erwerben



Bild links: ELLA-Training.

Bild oben: gesunde Ernährung.



ben mit Unterstützung von proHolz Steiermark wertvolles Sachwissen, führen Beobachtungen und Experimente durch und erleben mithilfe des Howard Cubes ein virtuelles Abenteuer im Kobel eines Eichhörnchens. Im Werkunterricht wurde zudem ein Eichhörnchenfutterhäuschen gebaut, das im Schulgarten montiert wurde. Abgerundet wird das Projekt durch kreative Beiträge im Kunst- und Deutschunterricht, etwa durch Zeichnungen und die Vertonung des Bilderbuchs „Herr Eichhorn weiß den Weg zum Glück“.

Auch für das bevorstehende Sommersemester sind viele Highlights geplant,

die den Schulalltag unserer Schülerinnen und Schüler bereichern werden. Ein herzlicher Dank geht an alle Eltern unserer Volksschulen für ihre tatkräftige Unterstützung und das Vertrauen in unsere Arbeit mit den Kindern – gemeinsam im Pflichtschulcluster der Volksschulen Schladming gestalten wir eine zukunftsweisende und abwechslungsreiche Bildungslandschaft – in der immer etwas los ist!

Das Team des Pflichtschulclusters Volksschulen Schladming VS Pichl, VS Untertal, Hermann Kröll VS Schladming



Schulcluster der Mittelschulen

GEMEINSAME PROJEKTE DER MITTELSCHULEN

■ Helmut Pichler Vortrag

„Orient“ lautete das Thema des dies-jährigen Vortrags von Helmut Pichler.

Mit faszinierenden Bildern und spannenden Erzählungen hat Helmut Pichler den Schülerinnen und Schülern die Länder China, Japan, Jordanien und Saudi-Arabien nähergebracht und dabei definitiv einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

■ „School – Championship – Boys“ – Schulcluster Schladming souverän in der Zwischenrunde!

Gleich beim ersten Antreten im noch relativ jungen Format „School-Championship-Boys“, der Volleyball-Schülerliga für Jungs, haben die sechs Burschen der MS Erzherzog Johann die Gruppe „Steiermark Nord-West“ gewonnen und sich in die Zwischenrunde gespielt.

In der Sportarea Niederöblarn wurden zeitgleich auch die Volleyball-Schülerliga-Vorrundenspiele der Mädchen ausgetragen. Sowohl bei den Mädchen wie auch den Burschen stellten wir ein Team. Es treten dabei jeweils 4 Spieler bzw. Spielerinnen gegeneinander an und versuchen, in zwei Gewinnsätzen die Matches für sich zu entscheiden. Dabei lieferten sich unsere VertreterInnen spannende Duelle gegen Teams der Mittelschulen aus Liezen und Stainach, aber auch gegen die mit viel Spielerfahrung ausgestatteten

SchülerInnen des Gymnasiums Stainach. Während es bei den Damen gleich zweivon dreimal in die Verlängerung ging, die mit jeweils nur zwei Punkten Unterschied denkbar knapp verloren wurde, gaben sich die Jungs keine Blöße und gewannen alle ihre Spiele und das ohne Satzverlust. Somit sind sie für die Zwischenrunde qualifiziert und werden im Jänner auf die Mannschaften der Grazer Schulen BRG Kepler oder Sacré Coeur treffen. Unmittelbar vor den Osterferien steht dann das Mixed-Volleyballturnier in Liezen auf dem Programm, wo wir mit allen 30 Teilnehmern der „Unverbindlichen Übung Volleyball“ vertreten sein werden – die Ziele gehen uns also wohl noch länger nicht aus.

■ Steirische Meisterschaften Ski NORDISCH

Bei den Steirischen Meisterschaften Ski Nordisch, die am 22.01.2025 in Murau stattfanden, belegte unsere Cluster-Mannschaft in der Mannschaftswertung den 2. Rang. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler gaben ihr Bestes. Wir gratulieren zu diesem Erfolg.

■ Erfolgreiches Jahr für unsere Fußballmannschaft: Schladming I ist Bezirksmeister!

Der Herbst ist für die Fußballmannschaften in der Region nicht nur eine Zeit des Trainings und der Spiele, sondern auch der Turniere. In den letzten Monaten haben wir an zwei bedeutenden Veranstaltungen teilgenommen: dem „Futsalturnier“ in Bad Mitterdorf und dem Spar-

Weitere Berichte, Fotos und Informationen unter www.schulcluster-schladming.at

kasse Schülerligaturnier in Stein/Enns beziehungsweise in späterer Folge in Bad Aussee, der mit dem Titel des Bezirksmeisters endete.

■ Bezirksschulskimeisterschaft am Hauser Kaibling

Die Mittelschule Haus veranstaltete heuer am Hauser Kaibling wieder die Bezirksschulskimeisterschaft. Am 30. Jänner 2025 traten skisportbegeisterte Kinder an den Start. Auch hier belegten unsere Schüler*innen in der Mannschaftswertung den 2. Platz. In den Einzelwertungen konnten sehr viele Podestplätze vom Pflichtschulcluster MS Schladming eingefahren werden. Gratulation!

MITTELSCHULE 1 & PTS

■ Informationsabend der Polytechnischen Schule

Am 23. Jänner 2025 fand ein Informationsabend der Polytechnischen Schule statt. Die anwesenden Eltern bekamen an diesem Abend neben allen notwendigen Informationen auch Einblicke in die angebotenen Fachbereiche. Es wurde auch ein kleines Schulbuffet mit selbstgemachten Köstlichkeiten angeboten, welches die Schülerinnen und Schüler der jetzigen PTS-Klassen vorbereitet haben.



Schülerliga



Bezirksschulskirennen

Die PTS Schladming bietet lebenspraktischen Unterricht!

Berufsorientierung, Berufspraxis, Berufsbildung, Projektunterricht, Verkehrserziehung, Bewerbungs- und Kommunikationstraining sowie professionelle Berufsberatung z.B. von AMS oder BIZ stehen am Lehrplan. Es werden derzeit zwei Fachbereiche angeboten, nämlich der FB „Technik“ (Metall, Elektro, Holz/Bau) und der FB „Dienstleistung“ (Handel/Büro/Tourismus). Die Jugendlichen werden mit diesem Ausbildungsjahr optimal für den Übertritt in das Berufsleben vorbereitet. Download Anmeldeformular:

<https://ms1.schladming.at/index.php/polytechnische-schule/downloads.html>

Eine Anmeldung ist selbstverständlich auch nach der Anmeldefrist möglich!

Lerne für die Praxis

pts
POLYTECHNISCHE SCHULE
SCHLADMING

Interesse? Schau vorbei

Ein vielfältiges Angebot an Fachbereichen und der praxisnahe Unterricht bereiten dich optimal auf die Herausforderungen deiner beruflichen Zukunft vor.

PTS Schladming
Tutterstraße 411
8970 Schladming
03687 22 1 88
sekretariat@schulcluster-schladming.at

Wenn Kreativität auf Können trifft

Unsere Schüler:innen zeigen, was sie drauf haben – von beeindruckenden Zeichnungen bis zu genialen Werkstücken.



MITTELSCHULE ERZHERZOG JOHANN & SKIMITTELSCHULE

2b Klasse zu Gast beim Ski-Cross-Weltcup auf der Reiteralp

Zu einem erlebnisreichen Tag wurde Freitag, der 17. Jänner 2025 für unsere Schülerinnen und Schüler der 2b Klasse beim zweiten Ski Cross Weltcup Finalbewerb auf der Reiteralp. Wir folgten der Einladung der Familien Rottinger zu diesem speziellen, fesselnden Event und durften das Rennen sogar auf der VIP-Terrasse live mitverfolgen. Die Klasse wurde dort kulinarisch verwöhnt und konnte schon zuvor Getränkegutscheine einlösen. Im Anschluss an das Rennen verbrachten wir einen wunderschönen Skitag auf der Reiteralp. Wir bedanken uns herzlich bei der Familie Rottinger für die Gelegenheit, dass wir an diesem Tag mit dem Skicrossweltcup auf Tuchfühlung gehen konnten.

Blick hinter die Kulissen des Nightrace

Am 28. und 29. Jänner 2025 durften die Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Klassen der Mittelschule Erzherzog Johann hinter die Kulissen des Nightrace in Schladming blicken.



Die 1. und 2. Klassen der Mittelschule Erzherzog Johann durften einen Blick hinter die Kulissen des Nightrace werfen.

Die SchülerInnen konnten am roten Stuhl des Führenden Platz nehmen, waren im Zielbereich und haben viel Interessantes über die Lichtenanlage, die Fernsehstationen, die Sicherheitsvorkehrungen, Zuschauerzahlen, und die notwendigen Vorbereitungsarbeiten erfahren. Den Abschluss bildete der Besuch auf der Bühne von Radio Grün-Weiß.

SKIMITTELSCHULE SCHLADMING

Aufnahmeprüfung der Skimittelschule Schladming

Am Donnerstag, 13. Februar 2025, fand an der Skimittelschule Schladming die Aufnahmeprüfung für alle interessierten und talentierten Schülerinnen und Schüler statt.

Treffpunkt für die Kandidat*innen der Sektion Alpin war im Jugendsporthaus des Landes Steiermark. Nach der Begrüßung durch den Schulleiter Dir. Hans Rettenbacher und dem Sportkoordinator Rudolf Stocker, erfolgte die Auffahrt auf die Hochwurzen, Piste 32. Nach Aufwärmübungen und Einfahren, wurden die praktischen Überprüfungen in der Renn-technik sowie einer Technik- und Geländefahrt durchgeführt.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Jugendsporthaus erfolgte dann die Erhebung sportmotorischer Grundeigenschaften, die Überprüfung koordinativer Fähigkeiten, der Ausdauer und der Geschicklichkeit im Turnsaal des Jugendsporthauses.

Das Team der Skimittelschule Schladming freute sich darüber, so viele interessierte und talentierte Schüler*innen zur Aufnahmeprüfung zu begrüßen.

Schladming setzt auf Familienfreundlichkeit

Unsere Gemeinde macht sich auf den Weg, um die Zertifizierung zur „familienfreundlichen Gemeinde“ und „UNICEF Kinderfreundlichen Gemeinde“ zu erlangen. Diese Initiative des Bundesministeriums wird von der Familie und Beruf GmbH unterstützt und ist damit für unsere Gemeinde kostenlos.

Auf unserem Weg zur Zertifizierung werden wir durch die Landentwicklung Steiermark kompetent begleitet.

Die wichtigsten Infos auf einen Blick

Der Zertifizierungsprozess ist in folgende Phasen gegliedert:

1. IST-Stand-Analyse: Erhebung der unterschiedlichen Angebote
2. UNICEF-Kinderworkshop
3. Befragung der Bevölkerung (Fragebogen liegt dieser Zeitung bei)
4. Analyse und Bewertung der Befragung

5. Erstellung eines Maßnahmenplanes
6. Umsetzung der Maßnahmen
7. Zertifizierung zur „familienfreundlichen Gemeinde“ und „UNICEF Kinderfreundlichen Gemeinde“ Schladming

Status quo

Am 17. März 2025 findet in Schladming ein erster Workshop statt. In diesem Rahmen werden wir unsere bestehenden Angebote und Maßnahmen erheben. Davon gibt es bereits zahlreiche!

Nun möchten wir die Ideen und Vorstellungen der Bevölkerung in den Zertifizierungsprozess einfließen lassen!

Ihre/Deine Meinung ist gefragt!

Um unsere Gemeinde in Zukunft noch familien- und kinderfreundlicher zu gestalten, benötigen wir Ihre/Deine Hilfe und laden Sie/Dich herzlich zum Mitmachen ein!

Im Rahmen eines Fragebogens möchten wir Ihre/Deine

Zufriedenheit, Wünsche und Ideen erfahren. Wir freuen uns auf rege Beteiligung. Nur so können wir das Angebot in unserer Gemeinde noch weiter verbessern!

Hier geht's zum Fragebogen:



Einfach diesen QR-Code mit dem Handy scannen und Fragebogen online ausfüllen! Zudem ist der Link zum Fragebogen publiziert auf www.schladming.at. Ein gedruckter Fragebogen liegt dieser Gemeindezeitung bei. Weitere

gedruckte Versionen liegen auch im Bürgerservice unseres Rathauses auf.

Für Fragen rund um unseren Zertifizierungsprozess steht **Dipl.-Päd. Maria Drechsler**, 1. Vizebürgermeisterin, unter m.drechsler@2054.at bzw. 0664/28 22 021 sehr gerne zur Verfügung!

Ausblick: Mehr Maßnahmen zur Familienfreundlichkeit

Nach den vorhin genannten Prozessschritten wird Schladming in den kommenden 3 Jahren gezielt Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität für Familien umsetzen. Darin berücksichtigt werden alle Lebensphasen, von der Schwangerschaft und Geburt, Schüler:innen, die Phase „Kinder sind aus dem Haus“ bis zu den Senior:innen. So wollen wir nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung für Sie/euch altersunabhängig sicherstellen.



NEUER HYBRIDBUS FÜR DIE SKI-AKADEMIE SCHLADMING

Seit 8 Jahren besteht zwischen dem Autohaus Tschernitz und der Ski-Akademie Schladming eine erfolgreiche Kooperation. Zu Beginn des Winters wurde die Busflotte von insgesamt 18 Bussen um einen weiteren Ford Tourneo Costum Plug-in Hybrid Bus erweitert.

Ein großer Dank ergeht an das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport, das diesen Bus finanziert hat. Nur so können die Wegstrecken zu Trainings, nationalen

und internationalen Wettkämpfen von mehr als 200.000 km pro Jahr zurückgelegt werden.

*

Ein Bericht zu den Erfolgen der erfreulich laufenden Saison folgt zu Saisonende. Für Interessenten wird am 24. und 25. März erneut die sportliche Aufnahmeprüfung an der Ski-Akademie Schladming stattfinden. Anmeldungen können unter skiakademie@schladming.org getätigt werden.



Kindergemeinderat Schladming – voll engagiert!

Mit dem „Neujahrstreffen“ startete der Kindergemeinderat ins neue Jahr. Bei einem wunderbaren Essen traf man sich im artisan.

Andrea und Christian verwöhnten das KIGRA-Team mit kulinarischen Gustostückchen – alles wurde ratzepuzt aufgegessen, was für einen Koch ja das aller schönste Kompliment ist. Das artisan öffnete sogar an seinem Ruhetag die Pforten, um Gastgeber für das mehr als verdiente „Danke-Essen“ für den Kindergemeinderat Schladming zu sein. Es wurde gespeist, gespielt und viel gelacht und das Wichtigste - neue Pläne geschmiedet!

Vize-Bürgermeisterin Maria Drechsler bedankte sich für die letzten 1 ½ Jahre Kindergemeinderat, die mit Workshops, Aktionen und Projekten prall gefüllt waren. Im Mai 23 startete das Team, nach den Infoabenden gleich mit den Workshops, die Stück für Stück Richtung Wahl der Kinderbürgermeisterin und des Kinderbürgermeisters mit deren Vizes aufgebaut waren. Nach „Unser Miteinander“ über „Unsere Gemeinde/ Ideen“, „Unsere Projekte“, „Jeux Dramatiques“ bis zu „Unsere Stärken“ stand der große Tag „Unsere Wahl“ BürgermeisterIn und Logo bevor. Die feierliche Angelobung fand am 15. Mai 2024 statt.

Nebenbei präsentierten sich die Kigra-Oberhäupter und ihr Kindergemeinderat bei der Seniorenweihnachtsfeier 23 und 24, beim Stadtspaziergang Schladming, beim Hirest Sunntog und beim Kindersachenmarkt. Sie leisteten ihre wertvollen Beiträge zu den Projekten „Unseren Hauptplatz gestalten“ und setzten auch gleich eigene Projekte wie „Kochen nach TCM“ um. Kinderbürgermeisterin Romy Knauß war eine von drei Vertreterinnen bei der KIGRA-Konferenz in Krieglach mit LR Christopher Drexler.

Neben den monatlichen Treffen wird das Herzensprojekt des Kinderbürgermeisters Alexander Tritscher – der Zaun beim Rathausspielplatz – umgesetzt. Außerdem wird es eine Fragestunde beim Bürgermeister, Auftritt in der Faschingszeit in unseren Pflege- und Altenheimen geben und einen KIGRA Baum pflanzen, Kreativwerkstatt mit heimischem KünstlerIn, Tanzen, Besuch heimischer Betriebe (Bäcker, Fresh). Ajka beim Blumensetzen bzw. bei der Vorbereitung mitgestalten, dazu gehört eben dann auch das Pflanzen des Baumes – stehen auch noch auf der „To-do-Liste“.

Wir freuen uns auf ALLES, was da kommt!



Eine Fotomontage des Rathausparks mit dem geplanten Zaun.

Landjugend

Zauber in der Klamm

Im vergangenen November waren wir erneut 2 Mal bei „Zauber in der Klamm“ vertreten. Einige motivierte Mitglieder betreuten unseren Stand und kümmerten sich außerdem um die Kerzen entlang des Weges. Trotz der kalten Temperaturen waren viele Besucher unterwegs und freuten sich, bei uns ein warmes Getränk genießen zu können.



Unser Stand bei **Zauber in der Klamm**.



Landjugend Weihnachtsfeier

Die diesjährige Weihnachtsfeier der Landjugend fand im Hotel und Gasthaus Brunner in Gleiming statt, einem gemütlichen Ort, der die perfekte Atmosphäre für unser Fest bot. Insgesamt 47 Mitglieder versammelten sich, um gemeinsam Weihnachten zu feiern und das Jahr Revue passieren zu lassen.

Das festliche Essen war ein wahrer Genuss und rundete den Abend perfekt ab. Mit einer Auswahl an köstlichen Gerichten wurden nicht nur die Gaumen verwöhnt, sondern auch die Stimmung gehoben. In geselliger Runde tauschten wir uns aus, lachten und genossen die Zeit miteinander.

Ein besonderer Dank gilt dem Hotel Brunner für die ausgezeichnete Bewirtung und die herzliche Gastfreundschaft.

Eisstockschießen mit der Landjugend Haus

Am Samstag, den 8. Februar 2025, trafen wir uns gemeinsam mit der Landjugend Haus beim Schwarzenhof, um einen unterhaltsamen Abend beim Eisstockschießen zu verbringen. Bei frostigen Temperaturen und bester Laune kämpften wir in spannenden Matches um den begehrten Preis – ein leckeres „Bratl und Saftl“ für alle Mitglieder der Landjugend, die die Siegesträhne für sich beanspruchen konnten. Da wir gewonnen



haben sagen wir danke für das gute Essen!

Es zeigte sich einmal mehr, wie viel Freude solche gemeinsamen Aktivitäten bringen und wie wichtig der Zusammenhalt in der Landjugend ist.

Mit einem zufriedenen Lächeln und dem Gedanken an das nächste Jahr, freuen wir uns schon jetzt auf das Wiedersehen und darauf, erneut spannende Duelle beim Eisstockschießen auszutragen.



Neues vom TC Schladming

Nach einem hoffentlich unfallfreien Winter freuen wir uns schon aufs Apert, um unsere 11 Sandplätze für einen störungsfreien Betrieb in Schuss zu bringen.

Die Wintertrainings im Sporthotel Royer laufen hervorragend, speziell die Jugend ist eifrig bei der Sache.

Aktuell bestreiten wir in unterschiedlichen Aufstellungen mit zwei Mannschaften den Wintercup des steirischen Tennisverbandes. Die Bewerbe sind aktuell noch im Laufen.

Die Jungs aus Pete's „High 5“-Team spielen das eine oder andere erfolgreiche Turnier, und während diese Ausgabe gedruckt wird, nehmen sie hoffentlich auch so erfolgreich an den Steirischen Landesmeisterschaften teil.

So freuen wir uns schon auf den Frühling, um die guten Entwicklungen auch im Freien beobachten zu können und werden heuer mit 9 Jugendmannschaften in der Meisterschaft antreten!

Herzlichen Dank an unser Trainerteam um **Peter Forster** und **Thomas Pitzer**.

Wir hoffen, dass wir auch heuer, spätestens mit Ende April den Spielbetrieb im Freien starten können, die Mannschaftsmeisterschaften beginnen bereits Anfang Mai. Diese bestreiten wir heuer wieder mit **21 Mannschaften!**

An den Steirischen Mannschaftsmeisterschaften nehmen 5 allgemeine Herrenmannschaften, 3 Damenmannschaften (das gab's noch nie!) 1x Herren 35, und 1x Herren 45 teil.

Eine Herren 65 Mannschaft vertritt unseren Verein in der höchsten Liga des Salzburger Tennisverbandes, ein gemischtes Team nimmt an der Meisterschaft der Ennstal Alpenliga teil.

Allen Mannschaften wünschen wir eine erfolgreiche Saison!

Nach einer hoffentlich erfolgreichen Meisterschaftssaison beginnen wir die Turnierserie ab Mitte Juli.

Nach den bisher sehr erfolgreich durchgeführten Kids Turnieren wird auch heuer wieder das Masters der österreichischen Kids U9 und U10 durch den TC Schladming durchgeführt.

Ebenso sind Jugend/Kids-Turniere auf Bezirks- bzw. Landesebene geplant.

Für Erwachsene werden heuer bereits zum 16. Mal die Schladming Open durchgeführt, seit vorigem Jahr als ITN-Turnier inkl. B-Bewerb um allen Tennisbegeisterten eine Spielmöglichkeit zu geben.

Die offenen Schladminger Stadtmeisterschaften werden heuer wieder dreigeteilt durchgeführt. Die Mixed-Bewerbe werden voraussichtlich vom 30. Juli bis 3. August, Doppelbewerbe vom 20. bis 24. August, die Einzelbewerbe vom 27. bis 31. August durchgeführt.

Wie alljährlich im September runden die Schladminger Kinder- und Jugend Stadtmeisterschaften das Turnierge-schehen ab.

Daneben wird's auch wieder die beliebten „Hözl-Turniere“ geben, die jeweils unter einem kulinarischen Motto stehen, hier stehen Spaß und gemütliches Beisammensein im Vordergrund.

Auch heuer waren wir wieder mit einem Verkaufsstand Teil des Nightrace Schladming. An dieser Stelle möchten wir uns bei den zahlreichen freiwilligen Helfern herzlich bedanken. Der Erlös ist eine

Grundlage für den finanziellen Aufwand, der in den nächsten Jahren von uns aufgebracht werden muss, da die Plätze dringend saniert, bzw. neu gebaut werden müssen. Begonnen wird im Herbst mit voraussichtlich 3 Plätzen.

Der Vorstand des TC Schladming bedankt sich herzlich bei allen Spielern und Eltern für das Vertrauen, sowie bei allen Gönnern und Sponsoren aus Schladming und Umgebung, speziell bei Direktor Andreas Mayrhofer und seinem Team des Sporthotel Royer für die Unterstützung.

Wir wünschen allen Lesern einen angenehmen Frühling und freuen uns sehr, Euch ab Ende April auf unserer Anlage willkommen zu heißen – wenn nicht zum Tennis spielen, dann zumindest auf einen kulinarischen Genuss, unsere neuen Stüberlpächter (Überraschung) werden mit vollem Engagement in die Saison starten und sicher wieder einige Köstlichkeiten und Überraschungen parat haben.

Bleibt's gesund und fit wünscht Euch

*Manfred Schütter,
sportlicher Leiter TC Schladming*



Das „High 5“-Team (v.l.n.r.): Yannick Royer-Binder, Noah Perhab, Jonas Pitzer, Leo Pitzer & Leon Perner.



Unsere Schirmbar im Glanz der Nacht-piste...

WSV Schladming

Rückblick auf eine bisher erfolgreiche Wintersaison 2024/25, Ausblick auf den Sommer und unsere SOMMER VISION

Die Wintersaison 2024/25 verlief für den WSV Schladming im Bereich Sport bisher sehr erfolgreich, wir dürfen auf einige Rennen im Kinder- und Jugendbereich zurückblicken, welche sowohl für Teilnehmer, als auch für die Zuschauer immer wieder ein Highlight sind.

Unsere **WSV Kids** haben dabei hervorragende Leistungen erzielt und mehrere Podestplätze erkämpft. Stolz beobachten wir die Entwicklung unserer jungen Athleten. Besonders erwähnenswert erscheint uns hierbei die herausragende Leistung von



Das Charity Race – mit bekannten Persönlichkeiten – ist Teil des Nightrace Rahmenprogramms.

Vincent Wieser, welcher in der aktuellen Saison seine ersten Weltcupunkte erreichen konnte.

*

Unsere beiden Weltcuprennen des „**THE Nightrace**“ waren ebenfalls wieder ein

voller Erfolg. Auch wenn uns am Dienstag das Wetter nicht in die Karten spielte, konnten wir doch oder gerade deswegen einmal mehr beweisen, dass wir auch unter schwierigsten Voraussetzungen in der Lage sind, ein faires Rennen zu besten Bedingungen zu ermöglichen und, dass wir es, dank unseres gesamten Teams, schaffen, in allen Bereichen bestens zu funktionieren.

Der WSV Schladming war 2025 nicht nur durchführender Verein des sportlichen Parts des **Charity Races**, welches immer am Montag vor dem Nightrace stattfindet, sondern war zugleich auch

Veranstalter des Events. Zahlreiche Prominente erwiesen sich die Ehre, sich für den guten Zweck bei einem Riesentorlauf am Zielhang der Planai zu messen. Natürlich ging es hierbei nicht nur um sportliche Leistung, sondern auch um Spaß und gemütliches Zusammenkommen der Prominenten mit Teams und Presse, zur Einstimmung auf das bevorstehende Nightrace.

*

Neben den Skirennen konnten wir aber auch einige gesellige Veranstaltungen anbieten. Ein besonderes Highlight war der **Nikolausnachmittag** für unsere Kids und ihre Familien. Bei Glühwein,



Das Nightrace 2025 – im Bild links das Kinder-Team des WSV Schladming bei den Vorbereitungen; im Bild rechts die Sieger des Slalom-Bewerbs.

Punsch und Keksen am Feuer stimmten wir uns alle gemeinsam auf die Weihnachtszeit ein. Die Freude der Kinder, über den Besuch des Nikolaus, ist der schönste Lohn für unsere ehrenamtliche Arbeit im Verein.

*

Beim **Advent für unsere Senioren**, welchen uns die Schüler der Musikschule Schladming musikalisch umrahmten, wurde bei Kaffee und Kuchen in Erinnerungen geschwelgt und Geschichten aus vergangenen Weltcup- und Wintersportzeiten ausgetauscht.

*

Am 7. Februar machten wir uns mit dem Bus auf den Weg zur **Ski-WM nach Saalbach**, ein interessanter und zugleich lustiger Ausflug, welcher die



Zusammengehörigkeit im Verein und das Miteinander stärkt.

*

In der Wintersaison 2024/2025 wurde der WSV Schladming auch mit der sportlichen Durchführung zahlreicher **Firmenrennen** beauftragt. So darf der WSV unter anderem dieses Jahr auch den Volksskitag der Stadtgemeinde Schladming sportlich durchführen.

Als krönender Abschluss der Wintersaison steht unser **Vereinslauf**, der am 30. März 2025 stattfindet, am Programm. Die detaillierte Einladung erfolgt natürlich zeitgerecht.

*

Mit dem bevorstehenden **Sommer** blicken wir voller Motivation in die Zukunft. Der WSV Schladming hat auch für die warme Jahreszeit ein attraktives Programm für all seine Mitglieder geplant. Wanderungen in unserer schönen Natur, geselliges Zusammen treffen, aber auch ein abwechslungsreiches Programm für alle Kinder wird es geben.

Das Sommerprogramm wird als Printausgabe **SOMMER VISION** per Post zu euch nach Hause kommen, hier findet ihr nochmals alle anste-

henden Veranstaltungen zum Nachlesen.

*

Wir laden alle Interessierten ein, Teil unserer Gemeinschaft zu werden. Der WSV Schladming steht für sportliche Aktivitäten, Geselligkeit und ein starkes Miteinander. Wenn auch ihr dazugehören möchtet, dann meldet euch gerne gleich auf unserer Website an.

www.wsvschladming.at

Wir freuen uns auf eine schöne verbleibende Wintersaison, auf eine tolle Sommerzeit und würden uns freuen, viele von euch bei unseren kommenden Aktivitäten begrüßen zu dürfen.

Euer WSV Schladming

Tennisclub Pichl/Mandling Vorbereitung auf die neue Saison



Auch wenn auf dem Tennisplatz in Pichl noch Schnee liegt und viele Mitglieder aktuell dem Wintersport nachgehen, ist die Vereinsführung des TC Pichl/Mandling bereits mitten in der Planung für die kommende Saison. Die Gedanken und Überlegungen bezüglich neuer Ziele und Herausforderungen für das Jahr 2025 sind schon in vollem Gange.

Wie in den vergangenen Jahren wird der **Tennisclub Pichl/Mandling** auch in dieser Saison mit verschiedenen Teams an der **Meisterschaft** sowie der **Alpenliga** teilnehmen. Als Highlight



kann sicherlich der erstmalige Start der **Meisterschaftsmannschaft** unter Mannschaftsführer Thomas Gründbichler und Alexander Helferler in der **2. Klasse des Steirischen Tennisverbandes** genannt werden, nach dem erfolgreichen Aufstieg gehen die Jungs des TC Pichl/Mandling in dieser herausfordernden Klasse auf Punktejagd und somit wird weiterhin attraktives Tennis auf der Anlage in Pichl zu sehen sein. Eine Änderung gibt es in unserer 35er-Mannschaft. Spielgemeinschaften sind vom Steirischen Tennisverband nicht mehr erlaubt, somit wird ein neues 35er-Team rein über den TC Schladming unter der Mannschaftsführung von Alexander Helferler geführt, in Pichl wird somit kein 35er-Team mehr an den Start gehen.

Sobald die Schneelage es zulässt, wird die Saison offiziell starten. Die Vorfreude auf spannende Matches und eine erfolgreiche Saison ist bereits jetzt spürbar!

Der Vorstand des Tennisclub Pichl/Mandling wünscht allen Lesern der Stadtnachrichten eine schöne Frühlings- und Osterzeit und dann auf in ein sportliches und gesundes Tennisjahr 2025!

Für den Vorstand des TC Pichl/Mandling
Obmannstellvertreter und sportlicher Leiter
Thomas Gründbichler

Reiteralm Bergbahnen

**Geschätzte Gemeindebürgerinnen,
werte Gemeindebürger!**

Wir freuen uns, auch in dieser Ausgabe über Aktuelles von unseren beiden Skibergeen, der Reiteralm und Fageralm berichten zu dürfen.

In der noch laufenden Wintersaison dürfen wir eine sehr gute Gästeentwicklung verzeichnen. Die ganze Wintersaison durch sind und waren wir sehr gut besucht und durften die Gäste mit unserem abwechslungsreichen Angebot verwöhnen.

Die Wintersaison startete bei guten Pistenbedingungen am 22. November 2025, dank kalter Temperaturen, Naturschnee und Einsatz der MitarbeiterInnen konnte somit vom ersten Tag an ein gutes Angebot zur Verfügung gestellt werden.

Betreffend Veranstaltungen waren sicherlich die Skicross FIS-Weltcuprennen im Jänner das sportliche Event-Highlight, wo hervorragende Bilder aus unserer Tourismusregion in die weite Welt gesendet wurden, gefolgt von top-besetzten und bestens organisierten Europacup-Rennen, Super G der Herren. Zusätzlich wurden auch viele andere Veranstaltungen wie z.B. Modenschau am höchsten Laufsteg, Silvester-Fackellauf für Kinder, ORF-Winterzauber, Kinder-Schatzsuchen sowie die zahlreichen Skirennen



u.v.m. durchgeführt. Hier sei ein herzliches DANKE an alle beteiligten Partner ausgesprochen.

In bester Zusammenarbeit mit unseren Skihütten wird heuer auch wieder „**SOUND OF SPRING**“ veranstaltet. Ab Anfang März bis Saisonende laden die Skihütten an den Wochenenden zu Live-Musik ein – somit werden die Gäste nicht nur kulinarisch, sondern auch musikalisch verwöhnt.

Auf der Reiteralm geht die Wintersaison bis **21. April 2025** – eine gute Schneelage ist gegeben, die Pisten präsentieren sich in sehr gutem Zustand und somit sollten herrlichen Sonnenskilauftagen nichts im Wege stehen.

Auch auf der **Fageralm** durften wir sehr viele zufriedene Skigäste begrüßen – das sonnige Hochplateau, die herrlichen Naturschneepisten und die urigen Skihütten laden immer wieder zu genussvollen Skitagen ein. Vor allem das attraktive Angebot des „Tourengehens auf der Piste“ sowie die Mondscheintouren begeistern die Liebhaber dieser Sportart.

Die Vorbereitungsarbeiten für den **kommenden Sommer** finden „im Hintergrund“ schon statt und einige Highlights warten auf unsere geschätzten Gäste! Wie gehabst wird die Seilbahn Preunegg Jet in Betrieb sein. Der Sommerbetrieb startet am 29. Mai 2025, jeweils Freitag, Samstag, Sonntag und feiertags. In der Hauptsaison, beginnend mit 27. Juni 2025, wird dann täglicher Betrieb geboten.

Abschließend möchte ich auch hier ein **großes und herzliches DANKE an ALLE MitarbeiterInnen und beteiligten PartnernInnen** für ihren Einsatz aussprechen, denn nur so kann „eine gute Saison gelingen“.

Ich wünsche eine schöne Sonnenskilaufzeit und bin auch schon voller Vorfreude auf den Sommer auf der Reiteralm.

Reiteralm Bergbahnen
Mag. Daniel Berchthaller
Geschäftsführung



Bilder © Reiteralm Bergbahnen

Schladming-Dachstein

Wertschöpfungsstudie zeigt die Effekte der SKI-WM 2013 für die Tourismusregion Schladming-Dachstein

Der Tourismus ist die Lebensader unserer Region. Die Ski-WM 2013 ist ein großer Treiber für die positive Tourismusentwicklung gewesen. Sie war nicht nur ein unvergessliches sportliches Großereignis, sondern hat die Region Schladming-Dachstein auch nachhaltig stark geprägt. Anhand einer aktuellen Wertschöpfungsstudie möchten wir die strukturellen und wirtschaftlichen Effekte des Events präsentieren:

Der jährliche Wirtschaftsimpuls ausgelöst durch den Tourismus lag in den Jahren vor der Ski-WM bei rund 731 Millionen Euro. Aktuell liegt dieser Wert bei rund 1,27 Milliarden Euro, was eine Steigerung von 74 Prozent entspricht. Vergleicht man die Wertschöpfung in der Region ausgelöst durch den Tourismus kann man heute eine um 240 Millionen höhere Wertschöpfung

verzeichnen als in den Jahren rund um die Ski WM. Die Ski-WM war ebenso Turbo für die Entwicklung der Region hin zur Ganzjahresdestination. Die Nächtigungen konnten in den Sommermonaten deutlich gesteigert werden – konkret um 666.000. Auch auf die Beschäftigungslage hatte die WM einen positiven Effekt. Aktuell sichert der Tourismus in Schladming-Dachstein über 8.130 Arbeitsplätze. Besonders bemerkenswert: Jeder Euro, den die öffentliche Hand rund um die Ski-WM investierte, führte in den folgenden Jahren zu 1,95 Euro an Mehreinnahmen aus dem Tourismus für die Gebietskörperschaften.

Mehr Details und Informationen gibt es auf www.schladming-dachstein.at/pressekonferenz-skiwm

Tourismus und Lebensqualität – Ergebnisse der Umfrage LebensQualiMeter

Unsere Region ist nicht nur ein Paradies für unsere Gäste, sondern vor allem ein



© Peter Burgstaller

attraktives Zuhause für Einheimische. Da uns in der Tourismusentwicklung auch die Bedürfnisse der Einheimischen besonders wichtig sind, haben wir im Mai und Juni des vergangenen Jahres die Umfrage LebensQualiMeter durchgeführt. 835 Teilnehmer:innen haben dabei bewertet, was unsere Region lebenswert macht und wo es Verbesserungspotenzial gibt.

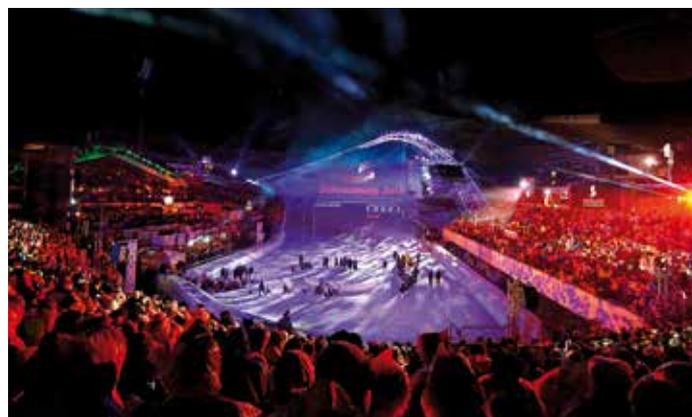
Die Ergebnisse zeigen, dass der Tourismus maßgeblich zur Lebensqualität beiträgt – durch sichere Arbeitsplätze (8.130 in der Region), eine nachhaltige Infrastruktur sowie ein vielfältiges Freizeit- und Gastronomieangebot. Gleichzeitig sehen Einheimische Verbesse-

rungspotenzial bei leistbaren Freizeitmöglichkeiten. Als Teil unserer Maßnahmen haben wir den **Dahoam Club** ins Leben gerufen, der Einheimischen exklusive Vorteile bietet – darunter Gewinnspiele und eine Bonuswelt mit attraktiven Prämien. Und auch heuer wird es wieder die **Schladming-Dachstein Freizeitcard** zu einem attraktiven Preis für Einheimische geben. Sie ermöglicht die Nutzung zahlreicher Freizeitangebote während der gesamten Sommersaison. Mehr Informationen dazu gibt es unter www.schladming-dachstein.at/freizeitcard www.schladming-dachstein.at/dahoam



© Martin Huber

Präsentierten kürzlich die **Wertschöpfungsstudie zur Ski-WM 2023** (v.l.): Florian Schwillinsky (Studienautor *economixs* Institut für angewandte Wirtschafts- & Sozialforschung), Andreas Keinprecht (1. Vorsitzender Tourismusverband Schladming-Dachstein), Mathias Schattleitner (Geschäftsführer Tourismusverband Schladming-Dachstein) und Dir. Georg Bliem (Geschäftsführer Planai-Hochwurzen-Bahnen).



© Herbert Rafalt

Die Ski-WM 2013 ist ein großer Treiber für die positive Tourismusentwicklung gewesen. Sie war nicht nur ein unvergessliches sportliches Großereignis, sondern hat die Region Schladming-Dachstein auch nachhaltig stark geprägt.

Der Fastenberg im Wandel der Zeit

Im Vorfeld der Fotoausstellung „Fastenberg/Planai. Von kargen Selbstversorgern zu erfolgreichen Touristikern“ wurden sechzehn Fastenberger Persönlichkeiten zu Gesprächsrunden geladen, um die interessante Entwicklung des Fastenberges filmisch zu dokumentieren.



Als Zeitzeuginnen und Zeitzeugen blickten sie auf die letzten Jahrzehnte zurück, in denen sich die bergbäuerliche Landschaft rasant zum weltberühmten Schiberg entwickelt hat. Sie erzählten von den Anfängen des Tourismus, vom Entstehen der Seilbahn, über die frühe Motorisierung und den ersten Traktor am Berg, aber auch von der „Beerenwirtschaft“. Diese Filmbeiträge wurden im November 2024 im Klangfilmtheater vor vollem Saal gezeigt und sie bereicherten daraufhin auch die Ausstellung in der Seilbahnhalle der Planai.

Die Stadtgemeinde Schladming hat als Projektträger und Förderer der ersten Stunde maßgeblich zum Gelingen die-

ses Projekts, insbesondere dieser filmischen Dokumentation, beigetragen. Bürgermeister Hermann Trinker hebt die Bedeutung dieser historischen Rückschau hervor, die nicht nur die Entwicklung des Fastenberges zeigt, sondern auch die Zusammenarbeit der Menschen in der Region in den Fokus rückt.

Ein ganz besonderer Dank ergeht an die Persönlichkeiten, die ihre Erinnerungen und Erfahrungen teilten, dazu gehören neben Moderator **Hans Schrempf, Maria Schütter, Ingrid Lettner-Brandner, Waltraud Weichsler, Elisabeth Wöhler, Ingrid Fürhapter, Gudrun Mitterschifthalder, Helmut Schrempf, Heinz Schütter, Erhard Schütter, Albert**

Das EnnstalWiki wirft Blicke in die Geschichte Schladmings

Das EnnstalWiki, das heuer im Oktober seinen 15. Geburtstag feiert, ist ein regionales online-Mitmach-Lexikon, das in Schladming entstanden ist.

Mehr als 2.000 Artikel der aktuell rund 18.000 im EnnstalWiki sind seither über

Schladming und den ehemaligen Gemeinden Pichl-Preunegg und Rohrmoos-Untertal



Franz Klammer bei der WM in Schladming am 6. Februar 1982.



Die Stolpersteine vor Haus Dachsteingasse 100 für Familie Eisler.

Baier, Hermann Lettner, Franz Schütter, Hans Fuchs und **Johann Walcher**. Ihre interessanten, humorvollen und herzlichen Erzählungen sind ein lebendiges Zeugnis des Wandels, den der Fastenberg in den letzten Jahrzehnten durchlaufen hat.

Mag. Astrid Perner hat mit Hans Schrempf auch über ihre Tätigkeiten als Gemeindefachkraft hinaus in vielen Nachtstunden unentgeltlich dieses Projekt umgesetzt. Ihr gebührt ganz besonderer Dank!

Die Gesprächsrunden werden bereits seit einigen Wochen auf ENNSTAL TV gezeigt. Für alle, die diese Gesprächsrunden noch nicht gesehen haben, bietet sich auf dem Youtube-Kanal von Ennstal TV die Gelegenheit, in diese faszinierende Geschichte einzutauchen!

entstanden. Mehr als 1.000 Bilder dokumentieren die Stadt und die umgebende Bergwelt. Unter dem nachstehenden Internetlink findest du eine Übersicht über alle Artikel und alle Bilder von Schladming:

<https://www.ennstalwiki.at/wiki/index.php/Kategorie:Schladming>

Ein Besuch im EnnstalWiki bietet immer spannende Einblicke in die Geschichte und mittlerweile über 68.000 (!) Bilder aus dem Bezirk. Im Internet: www.ennstalwiki.at

*Peter Krackowizer,
Administrator des
EnnstalWikis*

■ Planai, Hochwurzen & Dachstein: Frühlingsskilauf und Sommer News

Auf der Planai können Skifans bis einschließlich Oster-sonntag, den 21. April 2025 den Frühlingsskilauf genießen – auf der Hochwurzen endet die Wintersaison am 6. April 2025. Abseits der Pisten bieten das Hopsi-Winterkinderland, die Funslope und die Funcross-Strecke jede Menge Spaß. Auch der Dachstein Gletscher hat noch bis 6. April geöffnet. Mit der Gletscherbahn geht es auf 2.700 Meter, wo Besucher faszinierende Attraktionen wie die neue Dachstein Himmelsleiter, die Hängebrücke und den Eisplast erkunden können. Ein kulinarisches Highlight wartet zudem beim Gletscher-GenussFrühstück, das von Freitag bis Sonntag von 8 bis 11 Uhr genossen werden kann. Für 29,50 Euro pro Person steht ein reichhaltiges Frühstücksbuffet inklusive Heißgetränken und Säften bereit – eine Voranmeldung ist dabei unbedingt erforderlich!

Vom 14. bis 20. April 2025 erwartet Groß und Klein auf der Planai im Rahmen des **Osterfamilienspiels** ein abwechslungsreiches Angebot. Ein Programmpunkt ist der Oster-Malwettbewerb, bei dem Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen und tolle Preise gewinnen können. Am 14. April findet von 11 bis 15 Uhr bei der Märchenwiesehütte „Hopsi bunter Kinderprogramm“ statt – ganz im Zeichen des Osterhasen, auch Hopsi wird wieder mit dabei sein. Am 16. April gibt es von 10 bis 15



© Christine Höflechner

Uhr einen spannenden Blick hinter die Kulissen im Hopsi-Winterkinderland, mit Einblicken in die technische Beschneidung und Pistenpräparierung – und das alles natürlich mit Hopsi persönlich!

■ Im April warten spannende Veranstaltungshighlights

Vom 2. bis 6. April 2025 geht die Musikanten-Ski-WM über die Bühne und sorgt für beste Stimmung auf und abseits der Pisten. Am 13. April werden auf der Schafalm wieder die Griller eingeheizt – bei einem köstlichen 3-Gänge-Menü unter der Anleitung von Johann Lafer dürfen sich die Gäste auf echte Gaumenfreuden freuen. Tickets sind erhältlich unter: www.planai.at/wintergrillen

■ Sommerstart bei den Planai-Hochwurzen-Bahnen

Die Planai und Hochwurzen starten am 29. Mai in die

Sommersaison. Ob Wanderer, Biker oder Familien – hier kommen alle auf ihre Kosten, und das in gewohnter erstklassiger Qualität. Im Hopsiland sorgen Highlights wie der „Nordpol“, die abenteuerliche Goldwaschanlage und actionreiche Kugelbahnen für Spaß und Abwechslung. Bereits am 25. April startet der Wilde Berg in die Saison mit einem komplett neugestalteten Timberwolfgehege und einer Wolfshöhle. Neben rund 300 Alpentieren lädt auch der abwechslungsreiche Spielpark wieder zum Entdecken ein. Die Dachstein Gletscherbahn nimmt am 10. Mai den Betrieb auf und bringt euch im Sommer täglich bis zum 9. November in schwindelerregende Höhen. Übrigens: Die Schladming-Dachstein Sommercard gilt vom 29. Mai bis 2. November 2025.

Mehr Infos:
www.planai.at
www.derdachstein.at

Schladming im Jubiläumsjahr 2025 – ein

Das Jahr 2025 wird für Schladming ein ganz besonderes Jahr, denn gleich mehrere historische Ereignisse feiern ihr Jubiläum. Die Stadt blickt auf eine bewegte Vergangenheit zurück und rückt 2025 unsere reiche Geschichte in den Fokus.

1925, or genau **100 Jahren** wurde Schladming wieder **zur Stadt** erhoben, nachdem es dieses Recht 1525 verloren hatte. Das Jubiläum bietet die Gelegen-

heit, die Errungenschaften und die Entwicklung Schladmings in den letzten hundert Jahren zu würdigen.

Damit steht ein weiteres bedeutendes Ereignis in direktem Zusammenhang: das Gedenken an den **Bauernaufstand** in Schladming vor **500 Jahren**. Heute erinnert nur noch ein Denkmal an dieses Ereignis, doch der Bauernkrieg, welcher in vielen Teilen Österreichs und Deutschlands geführt wurde, brachte tief-

greifende soziale und politische Veränderungen mit sich, die auch Schladming veränderten.

2025 feiern wir auch **150 Jahre Eisenbahn**. Die Eröffnung der Eisenbahn im Jahr 1875 war ein Meilenstein für Schladming, da sie den Weg für die Entwicklung der Region als Verkehrsknotenpunkt und touristisches Ziel ebnete.

Diese drei historischen Ereignisse sind nur ein Ausschnitt aus der bewegten

Jahreshauptversammlung der Stadtkapelle Schladming

Die Stadtkapelle Schladming lässt das alte Musikjahr Revue passieren

Am 10. Jänner 2025 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung in der Hohenhaus Tenne statt.

Insgesamt kamen wir im letzten Musikjahr wieder auf eine beträchtliche Zahl an Zusammenkünften. Insgesamt waren es im letzten Jahr rund 60, speziell wurde auf Jugendarbeit wertgelegt und so sind dabei einige lustige Abende bei uns im Musikheim entstanden. Aber nicht nur unsere Jugend hatte einige Ausflüge am Programm, auch die Erwachsenen waren bei einigen dabei, wie das alljährliche Rodeln auf der Hochwurzen, der traditionelle Musikerskitag oder das Vereinseisstockschießen, bevor die harte Probenarbeit wieder ins Haus stand. Das erste Highlight war unser jährliches Konzert in der Tennishalle des Sporthotel Royer, wo auch zum ersten Mal die Bläserklasse der Volksschule Schladming mitwirken durfte. Durch das Jahr standen wieder viele unterschiedliche Spielereien für unterschiedlichste Vereine ins Haus. Wie jedes Jahr machte das Kameradenfest das Musikjahr perfekt. Nach einigen weiteren Rückblicken des Kapellmeisters, sowie unseres Jugendreferenten und die



© Photo by Walli

Ansprachen der Ehrengäste dankten wir unserem langjährigen Bezirksobmann des Blasmusikbezirkes Gröbming **Dipl.-Ing. Josef Pilz**, der sich diesen März aus seiner aktiven Tätigkeit als Bezirksobmann zurückziehen wird. Ein kleiner Ausblick für das Musikjahr 2025 zeigt, dass die Musik niemals schläft. Neben dem Probenstart am 17. Jänner 2025 und das Musikerrodeln am 31. Jänner steht auch wieder das Frühlingskonzert am 24. Mai 2025 am Programm. Zu den weiteren

Höhepunkten dieses Jahr zählen das Bezirksmusikfest am 12. Juli und die Mid Europe in der Woche von 8. bis 12. Juli. So wie im letzten Jahr steht auch wieder ein musikalischer Ausflug, dieses Mal nach Riegersburg Anfang September, ins Haus.

Wir möchten uns für das letzte Jahr bedanken und freuen uns auf ein musikalisches Jahr 2025.

Eure Stadtkapelle Schladming

Fest der Geschichte

Vergangenheit Schladmings, welche 2025 mit zahlreichen Veranstaltungen gewürdigt wird.

Wir laden alle Interessierten ein, sich in der Vorbereitung einzubringen und mitzuwirken, sei es mit historischen Beiträgen, Zeitungsausschnitten, Fotos oder einfach guten Ideen!

Unsere Kontaktadressen lauten:

t.streicher@schladming-net.at
museum@schladming.at

Eine frühe
Fotografie
unseres
Hauptplatzes.



© Archiv Stadtmuseum

Trachtenmusikkapelle Pichl

Mit dem Einzug des Winters legte auch die Trachtenmusikkapelle Pichl ihre Instrumente für eine wohlverdiente Winterpause nieder.

Deshalb wollen wir diese Zeit nutzen, um auf ein ereignisreiches Jahr zurückzublicken – ein Jahr voller Höhen und Herausforderungen, bei dem die Musikerinnen und Musiker ihre Verbundenheit zur Musik, Tradition und zur Gemeinschaft unter Beweis stellten.

Neben den 33 Proben und zahlreichen Ausrückungen, sorgte auch der gemeinsame **Musikausflug nach Tschechien** für gemütliche Stunden miteinander.

Zu den unvergesslichen Highlights des Jahres gehörten sicherlich unsere Auftritte bei der Mid Europe, die Ausrückung zum Bezirksmusikfest nach Pürgg sowie die Herbststroas. Große Freude bereitete uns auch, die Hochzeit von Ernst und seiner Lisi musikalisch zu begleiten. Das Musikjahr fand mit dem alljährlichen Herbstkonzert seinen Abschluss.

Besonders bedanken möchten wir uns bei den vielen Einheimischen als auch Gästen, die so zahlreich unsere Dämmer-shoppen, wie auch alle anderen Auftritte, unterstützt haben.

Nicht zu vergessen sind unsere **Musi-Kids**, die bei dem Herbstkonzert sowie beim Adventsingen ihre ersten Auftritte hatten.

Herzlichen Dank an **Reinhard Kornberger** und **Sabrina Schütter** für die Mühe und die zusätzlichen Proben.

Mit Stolz blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr zurück und freuen uns bereits auf ein neues, vielversprechendes Musikjahr 2025, das im April wieder beginnt.

Im Namen der Trachtenmusikkapelle Pichl, L. & S. Gerhardter



Bild links: Musikausflug; Bild rechts: Musi-Kids.



@TMK_PICHL

Aktuelle Infos zu unseren Auftritten befinden sich auf unserem Instagram Account!

Der „Weiberleut-Kulturverein Rohrmoos“

Ein Rückblick auf eine lebendige Gemeinschaft

Der Kulturverein Rohrmoos, gegründet im Jahr 1978, war über viele Jahre ein fester Bestandteil des sozialen Lebens im Ort.

„Wenn es die Zeit und Arbeit erlaubte, trafen sich etwa 40 Frauen zu gemeinsamen Unternehmungen. Bäuerinnen und Hausfrauen, bunt gemischt, ältere und jüngere Gemeindegänger, ein jeder war mit Freude dabei den Alltag zu verschönern“, so erinnert sich **Vevi Sandtner** an die Anfänge.

Besonders hervorzuheben sind die beiden „Zugpferde“ des Vereins – **Klemmer Frieda** und **Abel Herta** – die ihn mit ihrem unermüdlichen Engagement prägten und die Gemeinschaft zusammenhielten.

Da der Fasching noch nicht lange vorbei ist, soll besonders die rege Beteiligung an den Rohrmooser Faschingsumzügen hervorgehoben werden, ebenso wie die Teilnahme an den Umzügen in Schladming. Das traditionelle Faschings-Eisschießen beim Schröcker oder Seiter sowie der „Er & Sie-Lauf“ mit seinen Hindernissen waren Höhepunkte im Veranstaltungskalender.



Wanderungen zu jeder Jahreszeit auf Berge und Höhen waren ebenfalls ein fester Bestandteil der Aktivitäten – auf den Fastenberg alte Wege erkunden, in die Täler oder ins Preunegg zum Pointner und Bankwirt. Diese beliebten Wanderungen waren nicht nur eine Gelegenheit, die Natur zu genießen, sondern auch, sich in geselliger Runde auszutauschen.

Das traditionelle „Bräutigam stehlen“, wurde im Kulturverein als Brauchtum gepflegt und lebendig gehalten,

ebenso am 11.11. „Martini loben“ und am 21.12., der Thomanacht, das „Lasseln“.

Beim Herbstausflug ging es in einem vollbesetzten Bus auf Reisen, begleitet stets von einem zuverlässigen Chauffeur, **Windbacher Fritz** oder **Greimeister Hans**, die immer für eine gute Stimmung sorgten.

Weihnachtsfeiern, die in gemütlicher Atmosphäre abgehalten wurden, mit besinnlichen Lesungen von **Frieda Stocker**, begleitet von Musik und einer guten Jause, rundeten das Jahr ab.

Doch auch bei traurigen Anlässen nahmen die Mitglieder Anteil und standen einander bei.

Mit dem Ableben von Klemmer Frieda im Jahr 1998 endete eine Ära des Vereins.

Doch die Erinnerungen an diese schönen Jahre und die herzliche Gemeinschaft, an die zahlreichen Aktivitäten und Pflege des traditionellen Brauchtums im „Weiberleut-Kulturverein Rohrmoos“ bestehen weiter.



Eine große und fröhliche Runde beim Bankwirt um 1994.



Eisschützen und „Ansaga“ beim Schröckerhof im Februar 1980.

KUNSTAUSSTELLUNG in der MUSIKSCHULE SCHLADMING

Großartige Musiker*innen sind noch bis Ende dieses Schuljahres in den Räumlichkeiten unserer Musikschule zu Gast. Nicht persönlich, sondern in einer umfangreichen **Ausstellung der Schladminger Künstlerin Sabrina Walcher**.

Die Werke können täglich, von Montag bis Freitag, in der Zeit von 8-18 Uhr bestaunt werden.



Klang-Film-Theater Schladming

90 Jahre KLANG-FILM-THEATER Schladming

10 Jahre Verein der Freunde des KLANG-FILM-THEATER Schladming

Ein weiteres Vereinsjahr hat begonnen, und wir freuen uns, die Fortsetzung unserer Vereinsarbeit und ein spannendes Programm für 2025 ankündigen zu dürfen.

Im Jahr 2024 durften wir ein besonderes Jubiläum begehen. Der gemeinnützige Verein der Freunde des KLANG-FILM-THEATER Schladming feierte seinen 10. Geburtstag. Ein weiteres bemerkenswertes Jubiläum schließt nun daran an. Im Jahr 1935 errichtete Herr **Hans Deubler sen.** am heutigen Standort das Tonkino in Schladming. Um die 90-jährige Tradition des Kinos Schladming würdig zu begehen, haben wir jeden ersten Freitag im Monat, um 14 Uhr ein ganz spezielles Filmangebot für Senioren eingeführt.

*

Im Rahmen einer a.o. Mitgliederversammlung vom 24.01.2025 erfolgten Neuwahlen für den Vorstand. Der bisherige Obmannstellvertreter **Thomas Radzik**, Kassier **Margarete Büskens-Rath** und Schriftführer **Harald Rath** sind zurückgetreten.

Norbert Linder wurde als Obmann bestätigt und wiedergewählt. Als neue Obmannstellvertreterin wurde **Lena**

Maria Linder gewählt. **Elisabeth Linder** ergänzt den Vorstand als Schriftführerin.

Wie schon vielfach angekündigt, ist der neue Vereinsvorstand auf die Unterstützung und Mitarbeit von kulturbegeisterten Menschen angewiesen. Wir würden uns ungemein freuen, wenn im Jubiläumsjahr Menschen auf uns zukommen, die sich bei der spannenden Kulturarbeit vor Ort einbringen möchten! Wir freuen uns über eine Kontaktaufnahme!

Jeder Verein wird durch die Zahl seiner Mitglieder repräsentiert. Somit ergeht auch auf diesem Weg der Aufruf an die heimische Bevölkerung, eine Vereinsmitgliedschaft zu begründen. Mit Begleichung des Jahresmitgliedsbeitrages in der Höhe von €25,- sind besondere Ermäßigungen bei allen Veranstaltungen verbunden.

- **IBAN:** AT88 3811 3000 0906 9832
- **BIC:** RZSTAT2G113
- **Verwendungszweck:** Mitgliedsbeitrag 2025

Die aktuell angekündigten, massiven Kürzungen der öffentlichen Kulturförderungen von Bund und Land ab 2025 bilden für eine künftige Programmgestaltung eine enorme Herausforderung. Wir sind daher in Zukunft mehr denn je



auf die Unterstützungsleistungen privater Gönner angewiesen! Wir freuen uns über jeden kleinen, freiwilligen finanziellen Beitrag zur Unterstützung unserer Vereinsarbeit.

Unser Dank gilt abschließend unseren treuen Mitgliedern, für Ihre Unterstützung, die es uns ermöglicht, weiterhin ein vielfältiges und inspirierendes Kulturprogramm für die Stadt Schladming anbieten zu können. Gemeinsam wird es uns gelingen, den Zauber des KLANG-FILM-THEATER weiter zu tragen.

Ihre Unterstützung macht es möglich, das KLANG-FILM-THEATER Schladming als kulturellen Mittelpunkt der Stadt Schladming zu erhalten und mit Leben zu füllen.

Freiwillige Feuerwehr Untertal-Rohrmoos

Übungen, Wehrversammlung, viele Brandmeldealarme und Fahrzeugbergungen

Im Winter sind bei der Feuerwehr Untertal-Rohrmoos weniger Übungen angesagt. Dennoch bleibt der Löschbereich der Feuerwehr Untertal-Rohrmoos nicht ruhig, denn aufgrund des großen Touristenandrangs kommt es regelmäßig zu Einsätzen und Fahrzeugbergungen.

Bei der 74. Wehrversammlung am 10. Jänner 2025 wurde über das abgelaufene Arbeitsjahr mit 326 Dienstverrichtungen und insgesamt 6961 Dienststunden berichtet. Unser Kommandant **Hermann Zechmann** und sein Stellvertreter **Reinfried Stocker** bekamen vom Land Steiermark das **Verdienstkreuz in Bronze** für besondere Leistungen oder hervorragende Verdienste auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens verliehen.

Bei der Versammlung wurden mehrere Feuerwehrmitglieder in einen höheren Rang befördert. Unser bisheriger Kassier Hauptbrandmeister **Erhard Hutegger** legte aufgrund seines Alters, das Amt des Kassiers nach 24 Jahren nieder. Als sein Nachfolger wurde Löschmeister **Johannes Knaus** ernannt.

*

Ein bedeutender Höhepunkt im Winter ist unser **Verkaufsstand beim Nightrace** am Planai Zielhang. Das Feuerwehr-



kommando möchte sich herzlich bei allen Mitgliedern bedanken, die tatkräftig beim Auf- und Abbau des Weltcupstandes sowie beim Ausschneiden geholfen haben. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz wären solche Events nicht möglich.

Der neue HLF 2 – Ein Meilenstein für die Feuerwehr

Mit dem neuen Einsatzfahrzeug HLF 2, das im vergangenen Jahr in Dienst gestellt wurde, konnte die Feuerwehr bereits zahlreiche Übungsstunden erfolgreich absolvieren.

Die Maschinisten sind mittlerweile bestens mit der Bedienung des Fahrzeugs vertraut und leisten einen wichtigen Beitrag zur Effizienz der Feuerwehr.

Einladung zur Fahrzeugweihe

Die Feuerwehr Untertal-Rohrmoos lädt die gesamte Bevölkerung herzlich zur Weihe ihres neuen HLF 2 ein, die am Freitag, den **30. Mai 2025** im Festzelt im Untertal stattfinden wird.

Für die musikalische Umrahmung sorgen die Trachtenmusikkapelle Pichl und die Top-Musikgruppe „Die Hafendorfer“.

Am Samstag geht das Fest mit dem traditionellen **Maibaumumschneiden** der Landjugend Rohrmoos-Schladming-Pichl weiter. Beide Veranstaltungen versprechen ein abwechslungsreiches Programm und sorgen für beste Unterhaltung für Jung und Alt. Wir freuen uns recht herzlich auf euren Besuch.



Freiwillige Feuerwehr Schladming

In den letzten 3 Monaten rückten wir zu folgenden Einsätzen aus:

- 5 Brände
- 6 Fahrzeugbergungen
- 1 Personensuche
- 12 Brandmeldealarme
- 2 Pumparbeiten
- 5 Türöffnungen
- 2 Öleinsätze



Wohnhausbrand in Gröbming am 19.11.



Fahrzeugbergung Leitenstraße am 06.12.



Bild links: Kaminbrand in der Bergwerkstraße am 10.12.



Bild rechts: Friedenslichtaktion der Feuerwehrjugend am 24.12.



Waschmaschinenbrand in Hotel am 04.01.



Fahrzeugbergung Dachsteinparkplatz am 10.01.



Zimmerbrand Katzenburgweg am 28.01.



Bild links: Angelobte und Geehrte bei der Wehrversammlung.



Bild rechts: Unfall Nähe Ausfahrt Mitte am 01.02.

■ Immer was los, im Erlebnisbad Schladming

In den letzten Jahren wurde das Erlebnisbad einer großen Umbau- und Renovierungsoffensive unterzogen.

Nach den großen Um- und Zubauten 2016, mit dem Ärztezentrum, einer neuen Indoor-Rutsche und der Erneuerung des Hauptdaches, wurden in den vergangenen Jahren wieder sehr wichtige Bausteine in Angriff genommen.



Bürgermeister Hermann Trinker mit Kinderärztin Dr. Michaela Berger, die 2023 ihre Ordination eröffnete.

Während der vorgeschriebenen Schließungsphase in der Coronazeit 2020/21, nutzte man die Gelegenheit und verpasste dem **Fitnessstudio eine neue Optik.**

2021 wurde die Freizeitanlage im Erlebnisbad um einen **Eislaufplatz** erweitert, der sich großer Beliebtheit erfreut.

2023 wurde, auf Initiative unseres Bürgermeisters **Hermann Trinker**, eine Ordination für die Kinderärztin Frau **Dr. Berger** im Erlebnisbad errichtet.

Der große Besucher- & Gästeandrang zwang die Verantwortlichen zu neuen Überlegungen, da es regelmäßig zu Überlastungen am Eingang kam.

So wurde 2024 der **Eingangsbereich neu gestaltet**. Der Zugang für Wellnessgäste und Patienten wurde getrennt und so eine optimale Lösung gefunden. Zeitgleich wurden auch das in die Jahre gekommene Zutrittssystem und der Shop erneuert.

Um den ständig steigenden Strompreisen entgegen zu wirken, wurde im Herbst 2024 eine leistungsstarke **Photovoltaikanlage** errichtet.

*

Im Frühjahr 2025 wird nun das **Dach** über der Umkleide im Erlebnisbad saniert.



Die PV-Anlage am Dach des Erlebnisbades ging 2024 in Betrieb.

Die Bauarbeiten starten am 22. April 2025. Über die genaue Schließungszeit werden wir Sie natürlich zeitnah informieren.

Sie sehen, im Erlebnisbad ist immer was los! Die Verantwortlichen der beliebten Freizeitanlage bemühen sich, das Erlebnisbad, für unsere Einheimischen und unsere Gäste auf dem aktuellen Stand zu halten und so eine Wohlfühloase für Sie zu schaffen.

*Wir freuen uns über ihren Besuch.
Das Erlebnisbad Team.*



Der Eislaufplatz erfreut seit 2021 Gäste wie Einheimische.



Im Jahr 2024 wurde der Eingangsbereich neu gestaltet.